GESCHÄFTSBERICHT 2019

MONTANA
TECH COMPONENTS

Montana Tech Components AG, Reinach

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung

Jahresrechnung 2019

KPMG AG
St. Gallen, 25. März 2020

KPMG AG
Audit
Bogenstrasse 7
CH-9000 St. Gallen

Postfach 1142
CH-9001 St. Gallen

Telefon +41 58 249 22 11
Telefax +41 58 249 22 12
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Montana Tech Components AG, Reinach

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Montana Tech Components AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts.
Alle Rechte vorbehalten.

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir weisen darauf hin, dass entgegen den Bestimmungen von Art. 659 Abs. 1 OR der gesamte Nennwert der eigenen Aktien mit 16.05% des Aktienkapitals die gesetzliche Obergrenze von 10% übersteigt.

KPMG AG

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roman Künzle
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 25. März 2020

Beilagen:
- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanz per 31. Dezember	Anhang	2019	2018
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		2'719'202.21	5'869'111.24
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Beteiligten und Organen		25'832'845.00	0.00
- gegenüber Beteiligungen		1'925'503.16	1'671'665.75
Übrige kurzfristige Forderungen			
- gegenüber Dritten		87'591.41	607'003.80
- gegenüber Beteiligungen		27'699'354.70	96'963'599.18
Aktive Rechnungsabgrenzungen		30'096.00	0.00
		58'294'592.48	105'111'379.97
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	2.1	174'667'125.91	48'514'101.92
Beteiligungen	2.2	395'443'931.14	341'766'772.58
Sachanlagen		477'413.61	456'653.93
		570'588'470.66	390'737'528.43
TOTAL AKTIVEN		628'883'063.14	495'848'908.40

Bilanz per 31. Dezember	Anhang	2019	2018
		CHF	CHF
PASSIVEN			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- gegenüber Dritten		8'766'114.77	5'453'114.57
- gegenüber Beteiligten und Organen		0.00	3'570.57
- gegenüber Beteiligungen		108'730.41	3'225'266.61
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- gegenüber Beteiligungen		0.00	3'604'711.29
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		117'081.99	87'113.82
- gegenüber Beteiligten und Organen		161'673.40	175'374.40
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'899'235.59	6'972'005.00
		15'052'836.16	19'521'156.26
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
- gegenüber Dritten		269'555'749.33	126'921'146.05
Langfristige Verbindlichkeiten			
- gegenüber Beteiligungen		0.00	6'761'400.00
		269'555'749.33	133'682'546.05
Total Fremdkapital		284'608'585.49	153'203'702.31
Eigenkapital			
Aktienkapital	2.3	17'192'468.50	17'192'468.50
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Reserven aus Kapitaleinlagen			
Reserven für eigene Aktien		607'190.40	607'190.40
Übrige Reserven aus Kapitaleinlagen		203'274'018.62	208'224'009.36
- Übrige Kapitalreserven		38'713'473.53	33'763'482.79
Freiwillige Gewinnreserven			
- Bilanzgewinn			
Vortrag		171'121'644.19	101'240'820.92
Jahresgewinn		1'844'831.56	69'880'823.27
Eigene Aktien	2.4	-88'479'149.15	-88'263'589.15
davon gegen Reserven aus Kapitaleinlagen		-51'131'262.29	-55'258'502.63
davon Übrige		-37'347'886.86	-33'005'086.52
		344'274'477.65	342'645'206.09
TOTAL PASSIVEN		628'883'063.14	495'848'908.40

Erfolgsrechnung	Anhang	2019	2018
		CHF	CHF
Dividendenertrag	2.5	12'585'257.48	92'564'300.00
Sonstiger Finanzertrag	2.6	49'335'619.04	5'905'652.53
Übrige betriebliche Erträge	2.7	11'897'353.39	6'785'677.76
Total Ertrag		73'818'229.91	105'255'630.29
Finanzaufwand	2.8	-15'516'312.18	-8'368'746.69
Personalaufwand	2.9	-11'082'523.08	-1'779'166.42
Übriger betrieblicher Aufwand	3.0	-44'697'131.31	-18'351'799.71
Ausserordentlicher Aufwand	3.1	0.00	-6'761'400.00
Abschreibungen auf Sachanlagen		-43'906.63	-35'661.15
Direkte Steuern		-633'525.15	-78'033.05
Total Aufwand		-71'973'398.35	-35'374'807.02
Jahresgewinn		1'844'831.56	69'880'823.27

Anhang der Jahresrechnung

1. Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste verbucht, hingegen unrealisierte Gewinne nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

1.4 Verzicht auf Geldflussrechnung, zusätzliche Angaben im Anhang und Lagebericht

Da die Montana Tech Components AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf zusätzliche Angaben im Anhang zur Jahresrechnung, die Geldflussrechnung und den Lagebericht verzichtet.

Anhang der Jahresrechnung	2019	2018
	CHF	CHF

2. Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Finanzanlagen

Darlehen an verbundene Unternehmen	173'582'425.91	3'059'137.23
Darlehen an Nahestehende	1'084'700.00	45'454'964.69
	174'667'125.91	48'514'101.92

2.2 Beteiligungen

a) Direkte Beteiligungen

				2019		2018	
Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
Aluflexpack AG	Reinach	CH	CHF	53.58	17'300'000	100.00	100'000
Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH	Wien	AT	EUR	0.00	0.00	49.00	25'000'000
ETV Montana Tech Holding GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	2'450'000	100.00	2'450'000
IndustrieCapital AG	Zollikon	CH	CHF	100.00	100'000	0.00	0
Montana Aerospace AG	Reinach	CH	CHF	100.00	100'000	0.00	0
Montana Real Estate Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	100	0.00	0
Montana Tech Components GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	35'000	100.00	35'000
UAC Design SRL	Dumbravita	RO	EUR	100.00	215	100.00	0
Universal Alloy Corp. Europe S.R.L.	Dumbravita	RO	EUR	100.00	11'354	100.00	11'354
VGG GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	578'000	100.00	578'000

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
ETV Beteiligungs GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	35'000	100.00	35'000
IndustrieCapital Alpha GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	500'000	100.00	500'000
Mezzanin Finanzierungs GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	35'000	100.00	35'000
IndustrieCapital Eins GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	54'000	100.00	54'000
VRT Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100.00	25'000	100.00	25'000
CONNEXIO alternative investment & holding AG	Wien	AT	EUR	100.00	100'000	100.00	100'000
ASTA Energy Transmission Components GmbH	Oed	AT	EUR	100.00	1'235'000	100.00	1'235'000
ASTA Elektrodraht GmbH	Oed	AT	EUR	100.00	1'500'000	100.00	1'500'000
PPE Fios Esmaltados S.A.	Cerquilho	BR	BRL	74.38	120'262'860	100.00	116'307'146
ASTA Conductors Co. Ltd.	Yangzhou	CN	CNY	100.00	120'300'846	100.00	120'300'846
ASTA India Pvt. Ltd.	Vadodara	IN	INR	100.00	873'799'560	100.00	873'799'560
Insulated Conductors and Enameled Wires N.V.	Amsterdam	NL	EUR	100.00	250'000	100.00	250'000
ASTA International Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	100.00	18'879'551	100.00	18'879'551
ASTA Singapore Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	100.00	18'879'551	100.00	18'879'551
ASTA Industrie GmbH	Oed	AT	EUR	100.00	35'000	100.00	35'000
ASTA Americas Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	100	100.00	100
Makra GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	17'500	100.00	17'500
Montana Aerospace Components Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	10	100.00	10
MTC Aerosystems LLC	Wilmington, DE	US	USD	100.00	0	100.00	0
MTC Versiche LLC	East Hanover	US	USD	0.00	0	100.00	0
UAC Export Co.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	0	100.00	0
William 165 LLC	East Hanover, NJ	US	USD	100.00	0	100.00	0
MTC Aerosystems Kft.	Budapest	HU	USD	100.00	12'000	100.00	12'000
MTC Management Kft.	Budapest	HU	USD	100.00	12'000	100.00	12'000
MTC US Corp.	East Hanover, NJ	US	USD	100.00	10	100.00	10
Alu Menziken Extrusion AG	Reinach	CH	CHF	100.00	4'000'000	100.00	4'000'000
Alu Menziken SRL	Şomcuta Mare	RO	EUR	100.00	4'010'468	100.00	4'010'468
Medies Investimo SRL	Satu Mare	RO	EUR	100.00	2'144	100.00	2'144
Alu Menziken Euromotive GmbH	Ranshofen	AT	EUR	100.00	35'000	100.00	35'000
Universal Alloy Corp.	Canton, GA	US	USD	100.00	8'950	100.00	8'950
UAC Airport SRL	Dumbravita	RO	EUR	100.00	215	100.00	0
Neviton Softech Pvt. Ltd.	Odisha	IN	INR	100.00	100'000	100.00	100'000
Auevilla Holdings LLC	East Hanover, NJ	US	USD	100.00	0	100.00	0

CHF CHF

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen (Fortsetzung)

Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital	Kapital- und Stimmenanteil in %	Kapital
ALPINE METAL TECH GmbH	Regau	AT	EUR	100.00	36'500	100.00	36'500
Alpine Metal Tech Denmark ApS	Stenløse	DK	DKK	100.00	5'000'000	100.00	5'000'000
Alpine Metal Tech (Taicang) Co. Ltd	Taicang	CN	CNY	100.00	1'491'708	100.00	1'491'708
AMT Makra GmbH	Forst	DE	EUR	100.00	25'000	100.00	25'000
GeGa GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100.00	66'700	100.00	66'700
Alpine Metal Tech Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100.00	1'534'150	100.00	1'534'150
AMT UK Ltd	Derbyshire	UK	GBP	100.00	1'100	100.00	1'100
Alpine Metal Tech North America Inc.	Pittsburgh	US	USD	100.00	3'000	100.00	3'000
Alpine Metal Tech Brasil - Peças e Serviços Ltda.	Nova Lima	BR	BRL	100.00	2'675'013	100.00	2'675'013
GeGa China Co. Ltd.	Shanghai	CN	CNY	100.00	2'204'704	100.00	2'204'704
GeGa Iberica SL	Tarragona	ES	EUR	100.00	3'500	100.00	3'500
Simulation Live Fire Training Solution Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100.00	0	100.00	0
Alpine Metal Tech Germany Holding GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100.00	5'000'000	100.00	5'000'000
Varta Microbattery GmbH	Ellwangen	DE	EUR	58.33	5'000'000	64.22	5'000'000
VARTA Micro Production GmbH	Nördlingen	DE	EUR	58.33	100'000	64.22	100'000
Varta Storage GmbH	Nördlingen	DE	EUR	58.33	100'000	64.22	100'000
Varta Microbattery Pte Ltd Singapore	Singapur	SG	USD	58.33	1'971'544	64.22	1'971'544
Varta Microbattery Ltd Shanghai	Shanghai	CN	CNY	58.33	42'142'757	64.22	42'142'757
PT Varta Microbattery Indonesia	Batam	ID	USD	58.33	249'900	64.22	249'900
VARTA Microbattery Japan K.K.	Tokio	JP	USD	58.33	385'485	64.22	385'485
VARTA Microbattery SRL	Brasov	RO	RON	58.33	45'000	64.22	45'000
Varta Microbattery Inc. Us	Rye, NY	US	USD	58.33	2'800'000	64.22	2'800'000
VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG	Ellwangen	DE	EUR	0.00	0	32.11	400'000
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	Ellwangen	DE	EUR	29.17	25'000	32.11	25'000
VARTA Micro Innovation GmbH	Graz	AT	EUR	34.63	70'000	35.67	70'000
VARTA AG	Ellwangen	DE	EUR	58.33	40'421'686	64.22	38'200'000
Auditas GmbH	Nördlingen	DE	EUR	14.64	100'000	16.12	100'000
Auditas Inc.	Ridgefield, CT	US	USD	14.64	100	16.12	100
AFP Group GmbH	Wien	AT	EUR	53.58	35'000	100.00	35'000
Aluflexpack Novi d.o.o.	Umag	HR	HRK	53.58	1'000'000	100.00	1'000'000
Omial Novi d.o.o.	Omis	HR	HRK	51.97	7'274'728	97.00	7'274'728
Process Point Service AG	Triesen	LI	CHF	49.37	1'000'000	92.15	1'000'000
Aluflexpack Polska sp. z.o.o	Poznan	PL	PLN	53.58	6'006'548	100.00	6'006'548
Eliopack s.a.s.	La Ferte Bernard	FR	EUR	42.86	1'340'000	80.00	1'340'000
Aluflexpack Deutschland GmbH	Zorneding	DE	EUR	0.00	0	100.00	60'000
Arimpeks Alüminyum AS	Kokaeli	TR	TRY	42.86	2'000'000	80.00	1'173'199
HENN Industrial Group GmbH & Co KG	Dornbirn	AT	EUR	45.45	5'000	45.45	5'000
VAMI-SK neunzehn GmbH	Graz	AT	EUR	100.00	70'000	0.00	0
Universal Alloy Corp. Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	USD	97.50	50'000	0.00	0
Universal Alloy Corp. Vietnam Company Ltd.	Da Nang	VN	USD	100.00	34'000'000	0.00	0
UAC Air Support Ltd.	Bristol	UK	GBP	100.00	0	0.00	0
SecInt Air Support Ltd.	Warwickshire	UK	GBP	51.00	0	0.00	0
Montana AS Beteiligungs Holding AG	Zug	CH	CHF	100.00	26'862'000	100.00	26'862'000
Montana Aerospace GmbH	Wien	AT	EUR	100.00	35'000	0.00	0
ASTA Bosnia d.o.o.	Zivinice	BA	BAM	100.00	1'000	0.00	0
Duane 131 LLC	New York City, N\	US	USD	100.00	0	0.00	0
Washington Place Realty LLC	New York City, N\	US	USD	100.00	0	0.00	0
MTC Real Estate Inc.	New York City, N\	US	USD	100.00	0	0.00	0
UAC Real Estate LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	0.00	0
Washington Fifth LLC	New York City, N\	US	USD	100.00	0	0.00	0
Duane 129 Retail LLC	New York City, N\	US	USD	100.00	0	0.00	0
NY RE Portfolio LLC	New York City, N\	US	USD	100.00	0	0.00	0
UAC Ball Ground LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	0.00	0
UAC Brown LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	0.00	0
UAC Canton LLC	Canton, GA	US	USD	100.00	0	0.00	0

2.3 Aktienkapital

Per 31.12.2019 betrug das Aktienkapital CHF 17.192.468,50 und war eingeteilt in 39.670.725 Namenaktien zu nominal je CHF 0,02 und 81.995.270 Namenaktien zu nominal je CHF 0,20. Die Gesellschaft verfügt über ein genehmigtes Kapital im Umfang von CHF 7.746.819,64 sowie über bedingtes Kapital im Umfang von CHF 1.324.720, davon für Mitarbeiterbeteiligungen im Betrag von CHF 324.720 und für Ausübung von Wandel- und Optionsrechten im Betrag von CHF 1.000.000.

Anhang der Jahresrechnung	2019	2018
	CHF	CHF

2.4 Eigene Aktien

	Angaben in Anzahl Namensaktien	
Bestand am 1.1.	13'644'505	11'947'302
Käufe	14'032	1'697'203
Bestand am 31.12.	13'658'537	13'644'505

Per Bilanzstichtag belaufen sich die Anschaffungskosten der direkt gehaltenen eigenen Aktien auf TCHF 88.480 (Vorjahr: TCHF 88.264). Sämtliche Transaktionen wurden zu fremdüblichen Konditionen duchgeführt.

2.5 Dividendenertrag

Der Dividendenertrag beläuft sich im Berichtsjahr auf TCHF 12.585 (Vorjahr: TCHF 92.564). Er beinhaltet im Wesentlichen die Dividende der Montana AS Beteiligungs Holding AG.

2.6 Sonstiger Finanzertrag

Der sonstige Finanzertrag beträgt TCHF 49.336 (Vorjahr: TCHF 5.906) und beinhaltet Zinserträge aus Bankguthaben, Zinserträge aus Darlehen an Beteiligungen und Dritten, Aval- und Haftungsprovisionen an Beteiligungen, Erlöse aus dem Abgang von Beteiligungen TCHF 36.886 (Vorjahr: TCHF 0) sowie Fremdwährungskursgewinne in Höhe von TCHF 5.300 (Vorjahr: TCHF 3.368).

2.7 Übrige betriebliche Erträge

Die übrigen betrieblichen Erträge betragen TCHF 11.897 (Vorjahr: TCHF 6.786) und beinhalten verrechnete Service- und Brand Licence Fees, Weiterverrechnung von Leistungen Dritter sowie Versicherungsleistungen an Beteiligungen.

2.8 Finanzaufwand

Bankzinsen, Spesen und Gebühren	3'995'161.27	1'443'807.90
Zinsen an Beteiligungen	10'787.09	15'788.75
Fremdwährungskursverluste	11'506'793.52	6'905'754.79
Sonstiger Finanzaufwand	3'570.30	3'395.25
	15'516'312.18	8'368'746.69

2.9 Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet, einmalige im Zusammenhang mit dem IPO der Aluflexpack AG, angefallene Personalkosten in Höhe von TCHF 9.157 (Vorjahr: TCHF 0).

3.0 Übriger betrieblicher Aufwand

Verwaltungsaufwand	6'153'075.23	6'954'217.56
Beratungsaufwand	38'544'056.08	11'397'582.15
	44'697'131.31	18'351'799.71

In der Position Beratungsaufwand sind einmalige, im Zusammenhang mit dem IPO der Aluflexpack AG angefallene Beratungskosten in Höhe von TCHF 29.799 (Vorjahr: TCHF 0) beinhaltet.

3.1 Ausserordentlicher Aufwand

Die direkte 100%-Beteiligung Montana Tech Components GmbH verzichtete im Vorjahr im Auftrag der Montana Tech Components AG auf eine Forderung gegenüber der (indirekten 100%-Beteiligung) Alpine Metal Tech Germany GmbH in Höhe von EUR 6 Mio. Der Verlust aus dem Schwesterverzicht wurde der Montana Tech Components GmbH durch die Montana Tech Components AG ersetzt.

Anhang der Jahresrechnung	2019	2018
	CHF	CHF

4. Weitere Angaben

4.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 250.

4.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

Die von der Gesellschaft bestellten Sicherheiten belaufen sich auf TCHF 641.777 (Vorjahr: TCHF 649.786). Es handelt sich dabei um Patronatserklärungen und Garantieerklärungen zugunsten von Tochtergesellschaften.

4.3 Eventualverbindlichkeiten

Die Montana Tech Components AG hat Patronatserklärungen zur Sicherstellung von Zahlungsverpflichtungen zugunsten von nachstehenden Konzerngesellschaften abgegeben:

- Montana Tech Components GmbH	p.m.
- Aluflexpack Novi d.o.o.	p.m.
- AFP Group GmbH	p.m.
- Alpine Metal Tech GmbH	p.m.
- Asta Energy Transmission Components GmbH	p.m.
- Asta Elektrodraht GmbH	p.m.
- ALU Menziken Euromotive	p.m.
- ALU Menziken SRL	p.m.

4.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Angesichts des sich weltweit ausbreitenden Corona-Virus sind negative Einflüsse auf die Gesellschaft und insbesondere ihre Tochterunternehmen nicht auszuschließen. Bei den direkten und indirekten Tochterunternehmen könnte dies sowohl die Produktionsmöglichkeiten, die Transportmöglichkeiten zu Kunden als auch Beeinträchtigungen der Lieferanten betreffen. Nicht auszuschließen ist ebenso, dass Kunden durch eigene Produktionsunterbrechungen zeitweise keine Produkte abnehmen können.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	**2019**
	CHF
Gewinnvortrag	171'121'644.19
Jahresgewinn	1'844'831.56
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt	172'966'475.75

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

Vortrag auf neue Rechnung	172'966'475.75
	172'966'475.75

Montana Tech Components AG, Reinach

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung an die Generalversammlung

Konzernrechnung 2019

KPMG AG
St. Gallen, 25. März 2020

KPMG AG
Audit
Bogenstrasse 7
CH-9000 St. Gallen

Postfach 1142
CH-9001 St. Gallen

Telefon +41 58 249 22 11
Telefax +41 58 249 22 12
www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Montana Tech Components AG, Reinach

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Konzernrechnung der Montana Tech Components AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem Code of Ethics for Professional Accountants des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Übrige Informationen im Geschäftsbericht
Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

KPMG AG ist eine Tochtergesellschaft der KPMG Holding AG. KPMG Holding AG ist Mitglied des KPMG Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, der KPMG International Cooperative ("KPMG International"), einer juristischen Person schweizerischen Rechts.
Alle Rechte vorbehalten.

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

— identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen in der Konzernrechnung, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

— beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

— schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des

Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung treffen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Anhang der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

— beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

— erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss aus, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung erkennen.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Daniel Haas
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roman Künzle
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 25. März 2020

Beilage:
- Konzernrechnung bestehend aus Konzernbilanz, Konzernerfolgsrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Konzernanhang

Konsolidierte Bilanz

(in T€)	Anhang	31.12.2019	31.12.2018 angepasst*	1.1.2018 angepasst*
AKTIVA				
Immaterielle Vermögenswerte	7	220 190	226 179	159 094
Sachanlagen	8	918 617	550 423	359 665
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8	90 449	38 704	17 651
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	9	27 877	65 002	35 370
Ausleihungen	28	62 544	83 183	152 573
Sonstige Finanzanlagen		63 831	8 657	6 801
Latente Steueransprüche	14	10 980	9 005	10 604
Sonstige Vermögenswerte	12	52 873	23 010	21 644
Summe langfristige Vermögenswerte		**1 447 361**	**1 004 163**	**763 402**
Vorräte	11	329 987	277 000	218 316
Vertragsvermögenswerte		15 824	2 370	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28	184 444	159 795	100 397
Forderungen aus Ertragsteuern		5 113	5 584	8 040
Sonstige Vermögenswerte	12	87 340	54 476	36 756
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13	412 279	193 225	233 229
Summe kurzfristige Vermögenswerte		**1 034 987**	**692 450**	**596 738**
SUMME AKTIVA		**2 482 348**	**1 696 613**	**1 360 140**
PASSIVA				
Aktienkapital	16	12 710	12 710	12 710
Kapitalrücklagen	16	180 156	180 156	180 156
Gewinnrücklagen	16	658 876	459 489	401 289
Eigene Anteile	16	-75 136	-74 942	-58 004
Summe Eigenkapital der Aktionäre der MTC AG		**776 606**	**577 413**	**536 151**
Nicht beherrschende Anteile	27	255 320	97 952	87 298
Summe Eigenkapital		**1 031 926**	**675 365**	**623 449**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	363 847	194 699	66 036
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	17	365 690	291 541	291 512
Latente Steuerschulden	14	33 232	37 443	27 509
Rückstellungen	18	3 184	1 959	1 709
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	15	69 527	71 158	59 600
Vertragsverbindlichkeiten	20	0	239	0
Sonstige Verbindlichkeiten	21	84 550	44 895	5 839
Summe langfristige Verbindlichkeiten		**920 030**	**641 934**	**452 205**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	63 737	83 951	60 500
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	17	41 792	13 284	12 367
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		21 312	13 224	7 809
Rückstellungen	18	7 783	7 929	7 324
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	15	27 000	25 098	19 107
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28	243 031	150 666	118 464
Vertragsverbindlichkeiten	20	23 103	20 990	0
Abgegrenzte Schulden	19	29 593	17 842	21 299
Sonstige Verbindlichkeiten	21	73 041	46 330	37 616
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		**530 392**	**379 314**	**284 486**
Summe Verbindlichkeiten		**1 450 422**	**1 021 248**	**736 691**
SUMME PASSIVA		**2 482 348**	**1 696 613**	**1 360 140**

* siehe Erläuterung 5

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in T€)	Anhang	2019	2018 angepasst*
Umsatzerlöse Brutto		**1 366 878**	**1 230 830**
Erlösminderungen		-13 445	-12 436
Umsatzerlöse Netto	**4**	**1 353 433**	**1 218 394**
Erhöhung/Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse		26 212	20 566
Sonstiger betrieblicher Ertrag	**23**	65 077	53 468
Material- und Warenaufwand		-732 579	-692 562
Personalaufwand	**22**	-332 981	-280 541
Abschreibungen und Amortisationen	**7/8**	-130 986	-64 631
- davon außerplanmäßige Abschreibungen	**7/8**	*-35 116*	*-122*
Sonstiger betrieblicher Aufwand	**24**	-189 409	-171 178
Betriebsergebnis		**58 767**	**83 516**
Zinsertrag		6 793	6 593
Zinsaufwand		-25 804	-21 993
Übriger Finanzertrag	**25**	32 428	5 953
Übriger Finanzaufwand	**25**	-11 549	-14 511
Finanzergebnis netto		**1 868**	**-23 958**
Ergebnis aus Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen	**9**	-292	12 251
Ergebnis vor Steuern		**60 343**	**71 809**
Ertragsteueraufwand	**14**	-21 868	-18 875
Jahresergebnis		**38 475**	**52 934**
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG		18 189	43 424
Nicht beherrschende Anteile	**27**	20 286	9 510

* siehe Erläuterung 5

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	2019	2018 angepasst*
Jahresergebnis		**38 475**	**52 934**
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	**15**	-10 642	1 598
Neubewertungen des Erstattungsanspruchs Schuldbeitritt	**15**	2 625	180
Zugehörige Ertragsteuern	**14**	1 590	-219
		-6 427	**1 559**
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Effektiver Teil der Fair Value-Änderungen von Cash Flow-Hedges		508	-408
Währungsdifferenzen		4 861	8 711
Zugehörige Ertragsteuern	**14**	-51	171
		5 318	**8 474**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		**-1 109**	**10 033**
Gesamtergebnis		**37 366**	**62 967**
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG		15 925	52 964
Nicht beherrschende Anteile	**27**	21 441	10 003

* siehe Erläuterung 5

Ergebnis je Aktie

	2019	2018 angepasst*
Den Aktionären der MTC zurechenbarer Erfolg (in T€)	**18 189**	**43 424**
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	72 164 222	72 178 254
Unverwässertes Ergebnis je Namenaktie in €	0,25	0,60
Unverwässertes Ergebnis je Stimmaktie in €	0,03	0,06

	2019	2018 angepasst*
Den Aktionären der MTC zurechenbarer Erfolg (in T€)	**18 189**	**43 424**
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	72 164 222	72 178 254
Verwässertes Ergebnis je Namenaktie in €	0,25	0,60
Verwässertes Ergebnis je Stimmaktie in €	0,03	0,06

* siehe Erläuterung 5

Konsolidierte Geldflussrechnung

(in T€)	Anhang	2019	2018 angepasst*
Cash Flow aus Geschäftstätigkeit			
Ergebnis vor Steuern		60 343	71 809
Nettozinsergebnis		19 011	15 400
Ergebnisse aus der Equity-Bewertung		292	-12 251
Abschreibungen und Amortisationen	**7/8**	130 986	64 631
Fair Value-Änderungen von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien		0	-3 291
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		104	-2 782
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		-14 753	
Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Finanzanlagen		0	-34
Bewertung von Finanzanlagen		38	965
Übrige nicht-liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	**26**	-13 101	-951
Zwischensumme		*182 920*	*133 496*
Veränderungen bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:			
Vorräte		-51 283	-27 581
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kfr. Vermögenswerten		-68 152	-26 547
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kfr. Verbindlichkeiten		120 966	37 222
Rückstellungen und den Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge		747	46
Zwischensumme		*2 278*	*-16 860*
Bezahlte Ertragsteuern		-18 150	-12 262
CASH FLOW AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		**167 048**	**104 374**
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Erwerb von Tochterunternehmen, abzüglich erworbener liquider Mittel	**6/26**	-17 302	8 354
Verkauf von Tochtergesellschaften, abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel	**26**	0	196
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	**7/8/26**	-341 279	-182 469
Erwerb von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	**8**	-752	-17 040
Erlöse aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	**7/8**	1 114	15 230
Erwerb von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	**9**	0	-19 790
Darlehen an assoziierte Unternehmen	**28**	0	-211
Darlehen an nicht kontrollierte Gesellschaften		-42 020	-79 234
Erlöse aus der Liquidation von Gemeinschaftsunternehmen		286	0
Tilgung von gewährten Ausleihungen von nicht kontrollierten Gesellschaften		16 637	79 899
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen		0	2 409
Erhaltene Dividenden		106	20
Erhaltene Zinsen		2 008	1 738
CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		**-381 202**	**-190 898**
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb von eigenen Anteilen	**16**	-194	-16 938
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	**6/26**	320 969	2 168
davon VARTA AG - Kapitalerhöhung	**6/26**	*102 120*	*0*
davon VARTA AG - Verkauf 808.000 Aktien per 5.12.2019	**6/26**	*96 986*	*0*
davon VARTA AG - Aktienoptionsprogramme	**6/26**	*1 795*	*2 168*
davon Aluflexpack AG - IPO	**6/26**	*120 068*	*0*
Bezahlung von Leasingverbindlichkeiten (bis 31.12.2018 gemäß IAS 17, seither gemäß IFRS 16)	**17**	-17 406	-1 685
Aufnahme von verzinslichem Fremdkapital	**17**	260 449	192 967
Rückzahlung von verzinslichem Fremdkapital	**17**	-112 921	-112 043
Bezahlte Zinsen		-19 808	-19 082
CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		**431 089**	**45 386**
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		**216 935**	**-41 138**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 1. Januar	**13**	193 225	233 229
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		2 119	1 134
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 31. Dezember	**13**	**412 279**	**193 225**

* siehe Erläuterung 5

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

(in T€)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG								
	Aktien-kapital	Kapital-rücklagen	Währungs-differenzen	Fair Value Reserve	Übrige Gewinn-rücklagen	Eigene Aktien	Summe	Nicht be-herrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2018 (wie bisher berichtet)	**12 710**	**180 156**	**29 123**	**204**	**369 007**	**-58 004**	**533 196**	**87 298**	**620 494**
Effekte aus der Anwendung von IAS 8					2 955		**2 955**		**2 955**
Stand am 1. Januar 2018 (angepasst)*	**12 710**	**180 156**	**29 123**	**204**	**371 962**	**-58 004**	**536 151**	**87 298**	**623 449**
Auswirkung der neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 sowie IFRS 15 auf die Eröffnungsbilanz am 1. Januar 2018	**-**	**-**	**-**	**-**	**1 407**	**-**	**1 407**	**-275**	**1 132**
Gesamtergebnis									
Jahresergebnis	-	-	-	-	43 424	-	**43 424**	9 510	**52 934**
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-	-	8 218	-237	1 559	-	**9 540**	493	**10 033**
Gesamtergebnis	-	-	**8 218**	**-237**	**44 983**	-	**52 964**	**10 003**	**62 967**
Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG									
Kauf eigener Aktien	-	-	-	-	-	-16 938	**-16 938**	-	**-16 938**
Summe Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-16 938**	**-16 938**	**-**	**-16 938**
Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen									
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	3 829	-	**3 829**	926	**4 755**
Summe Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen	**-**	**-**	**-**	**-**	**3 829**	**-**	**3 829**	**926**	**4 755**
Stand am 31. Dezember 2018 (angepasst)*	**12 710**	**180 156**	**37 341**	**-33**	**422 181**	**-74 942**	**577 413**	**97 952**	**675 365**

(in T€)	Anhang	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG								
		Aktien-kapital	Kapital-rücklagen	Währungs-differenzen	Fair Value Reserve	Übrige Gewinn-rücklagen	Eigene Aktien	Summe	Nicht be-herrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2019 (angepasst)*		**12 710**	**180 156**	**37 341**	**-33**	**422 181**	**-74 942**	**577 413**	**97 952**	**675 365**
Gesamtergebnis										
Jahresergebnis		-	-	-	-	18 189	-	**18 189**	20 286	**38 475**
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)		-	-	3 706	457	-6 427	-	**-2 264**	1 155	**-1 109**
Gesamtergebnis		-	-	**3 706**	**457**	**11 762**	-	**15 925**	**21 441**	**37 366**
Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG										
Kauf eigener Aktien	**16**	-	-	-	-	-	-194	**-194**	-	**-194**
Summe Transaktionen mit den Aktionären der MTC AG		**-**	**-**	**-**	**-**	**0**	**-194**	**-194**	**0**	**-194**
Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen										
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	**6/26**	0	0	0	0	183 462	0	**183 462**	135 927	**319 389**
Summe Veränderungen von Beteiligungsquoten an Tochterunternehmen		**-**	**-**	**-**	**-**	**183 462**	**-**	**183 462**	**135 927**	**319 389**
Stand am 31. Dezember 2019		**12 710**	**180 156**	**41 047**	**424**	**617 405**	**-75 136**	**776 606**	**255 320**	**1 031 926**

* siehe Erläuterung 5

1. Allgemeines ... 6
2. Grundlagen der Erstellung ... 6
3. Wesentliche Annahmen und Einschätzungen ... 7
4. Segmentberichterstattung ... 10
5. Änderungen in der Darstellung ... 13
6. Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis ... 16
7. Immaterielle Vermögenswerte ... 20
8. Sachanlagen sowie als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien ... 23
9. Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen ... 25
10. Leasing ... 26
11. Vorräte ... 27
12. Sonstige Vermögenswerte ... 27
13. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ... 27
14. Steuern ... 28
15. Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer ... 30
16. Eigenkapital ... 35
17. Finanzverbindlichkeiten ... 37
18. Rückstellungen ... 40
19. Abgegrenzte Schulden ... 41
20. Vertragsverbindlichkeiten ... 41
21. Sonstige Verbindlichkeiten ... 41
22. Personalaufwand ... 42
23. Sonstiger betrieblicher Ertrag ... 43
24. Sonstiger betrieblicher Aufwand ... 43
25. Nettofinanzergebnis ... 44
26. Angaben zur konsolidierten Geldflussrechnung ... 45
27. Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen ... 46
28. Risikomanagement ... 47
29. Nahestehende Personen und Gesellschaften ... 59
30. Eventualverbindlichkeiten ... 62
31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ... 62
32. Beteiligungsgesellschaften ... 63
33. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze ... 65

Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung

1. Allgemeines

Die Montana Tech Components AG (MTC oder der Konzern) hat ihren Sitz in Reinach, Schweiz. Die Geschäftsaktivitäten der MTC sind in Erläuterung 4 dargelegt. Die Konzernrechnung des Unternehmens umfasst das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften (zusammen als der „Konzern“ bezeichnet). Abschlussstichtag für die MTC, sämtliche Tochtergesellschaften und für die Konzernrechnung ist der 31. Dezember 2019.

2. Grundlagen der Erstellung

2.1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Dies ist der erste Konzernabschluss der MTC Gruppe, in dem IFRS 16 *Leasingverhältnisse* angewendet wurde. Die damit zusammenhängenden Änderungen der wesentlichen Rechnungslegungsmethoden sind in Erläuterung 33.20 dargestellt.

Die Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 25. März 2020 zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zusätzlich der Genehmigung durch die kommende Generalversammlung.

2.2. Bewertungsbasis

Im Konzern erfolgen die Bilanzierung und Bewertung nach einheitlichen Kriterien. Der Konzernabschluss wurde auf Grundlage historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten erstellt. Ausgenommen sind die derivativen Finanzinstrumente, die nicht derivativen Finanzinstrumente, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen (zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich des Marktwerts des Planvermögens bewertet), und die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, welche zum Fair Value bilanziert werden. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Gruppen von Vermögenswerten werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich der erwarteten Veräußerungskosten angesetzt.

2.3. Funktional- und Darstellungswährung

In der Regel richtet sich die funktionale Währung der jeweiligen Konzerngesellschaften nach deren primärem Wirtschaftsumfeld und entspricht grundsätzlich der jeweiligen Landeswährung. Für einen Großteil der Gesellschaften ist der Euro (EUR bzw. €) die funktionale Währung, weshalb auch die vorliegende Konzernrechnung in Euro (EUR bzw. €) erstellt wurde. Die Funktionalwährung der Muttergesellschaft ist der Schweizer Franken.

Der Konzernabschluss wird zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in tausend Euro (T€) ausgewiesen. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

3. Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Die Rechnungslegung nach IFRS erfordert vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Weichen die tatsächlichen Gegebenheiten von den getroffenen Einschätzungen und Annahmen ab, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben.

Wesentliche Annahmen, die das Management bei der Anwendung von IFRS getroffen hat und wesentliche Auswirkungen auf die Konzernrechnung haben, sowie Schätzungen, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass im Folgejahr wesentliche Anpassungen notwendig werden könnten, sind im Folgenden dargelegt.

3.1. Verwendung von Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Konzernrechnung beinhaltet folgende wesentliche Positionen, deren Wertansatz maßgeblich von den zugrunde liegenden Annahmen und Einschätzungen abhängig ist:

Unternehmenszusammenschlüsse

Zum Akquisitionszeitpunkt wird der Erwerbspreis der erworbenen Gesellschaft den zum Verkehrswert bewerteten erworbenen Nettovermögenswerten gegenübergestellt. Die Differenz wird entweder als Goodwill ausgewiesen oder direkt erfolgswirksam erfasst (negativer Goodwill). Diese Beurteilung erfordert eine Einschätzung des Managements über den Fair Value dieser Positionen. Diese Einschätzung erfolgt insbesondere bei der Bewertung von Kundenbeziehungen, Marken, Lizenzen und Patenten. Informationen zu den Unternehmenszusammenschlüssen, die im Berichtszeitraum durchgeführt wurden, werden unter Erläuterung 6 angegeben.

Nutzungsdauer von langfristigen Vermögenswerten

Sachanlagen und entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellkosten angesetzt und planmäßig linear über die jeweilige Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei der Ermittlung der Nutzungsdauer werden Faktoren wie Abnutzung, Alterung, technische Standards, Vertragsdauer und Veränderungen in der Nachfrage berücksichtigt. Änderungen dieser Faktoren können eine Verkürzung oder Verlängerung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer eines Vermögenswertes nach sich ziehen. In diesem Fall würde der Restbuchwert über die verbleibende kürzere oder längere Nutzungsdauer abgeschrieben werden und dies würde zu höheren oder niedrigeren jährlichen Abschreibungsbeträgen führen. Die aufgrund einer Änderung der erwarteten Nutzungsdauer erforderlichen Anpassungen der Abschreibungsdauer werden gegebenenfalls als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Bestimmte immaterielle Vermögenswerte werden hinsichtlich der Nutzungsdauer als unbestimmt eingestuft, wenn eine Analyse aller relevanten Faktoren kein Ende des Zeitraums erkennen lässt, für den der Vermögenswert zur Erwirtschaftung von Cash Flows beiträgt. Diese Analyse wird jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von unbestimmter zu bestimmter Nutzungsdauer prospektiv vorgenommen. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern jährlich sowie bei Anhaltspunkten einer Wertminderung auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Wertminderungen werden im Jahre des auslösenden wertmindernden Ereignisses erfasst.

Wertberichtigungen auf langfristige Vermögenswerte

Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsprüfung werden der Goodwill und sonstige immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Im Weiteren werden der Goodwill und die immateriellen Vermögenswerte immer dann auf Werthaltigkeit überprüft, wenn veränderte Umstände oder Ereignisse darauf hindeuten, dass deren Buchwerte allenfalls nicht mehr einbringlich sind.

Ob ein Wertminderungsbedarf vorliegt, wird durch Gegenüberstellung des bisherigen Buchwerts mit den diskontierten zukünftig erwarteten Netto-Geldzuflüssen oder dem erwarteten Netto-Veräußerungspreis ermittelt. Sofern diese Werte geringer als der aktuelle Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwertes bis auf Höhe des neu berechneten Wertes statt. Die Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Im Rahmen dieser Überprüfung liegen der Bewertung der langfristigen Vermögenswerte auch die Unternehmensplanung, markt- oder unternehmensspezifische Abzinsungssätze, erwartete Inflationsrate und Währungskurse zugrunde. Die entsprechenden Inflationsraten werden der weltweiten wirtschaftlichen Entwicklung angepasst, um die aktuellen Markterwartungen widerzuspiegeln.

Mittels Werthaltigkeitstests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit sämtlicher Goodwill Positionen und Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer zum Stichtag gegeben ist. Nähere Informationen zu den durchgeführten Impairment Tests sind unter Erläuterung 7 angeführt. Die hierzu getroffenen Annahmen können jedoch Änderungen unterliegen, die zu Wertberichtigungen in zukünftigen Perioden führen könnten.

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer werden jährlich auf Werthaltigkeit überprüft. Liegen Indikatoren einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird mittels eines Werthaltigkeitstests (Impairment Tests) der neue Buchwert ermittelt und der Differenzbetrag zwischen bisherigem Buchwert und dem neuen Wertansatz erfolgswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

Im Konzern sind für einen Teil der Arbeitnehmer verschiedene Personalvorsorgepläne im Einsatz. Um die sich daraus ergebenden Guthaben und/oder Verpflichtungen bestimmen zu können, muss zunächst beurteilt werden, ob es sich um leistungs- oder beitragsorientierte Pläne handelt. Um die zukünftige Entwicklung abschätzen zu können, werden bei leistungsorientierten Plänen statistische Annahmen getroffen.

Der versicherungsmathematischen Bewertung von Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge liegen Annahmen über Abzinsungssätze, Gehaltssteigerungen, Fluktuation der Arbeiter/Angestellten und das Pensionseintrittsalter zugrunde (demographische und finanzielle Variablen). Ändern sich diese Annahmen aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die tatsächlichen Daten maßgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Nähere Informationen zu den Personalvorsorgeeinrichtungen sind in Erläuterung 15.2 angegeben.

Rückstellungen

Im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit werden Rückstellungen für verschiedene Sachverhalte gebildet. Die Höhe der erwarteten Mittelabflüsse wird in jedem konkreten Sachverhalt auf Basis von Annahmen und Einschätzungen ermittelt. Diese Annahmen können Änderungen unterliegen, die zu einer Abweichung in zukünftigen Perioden führen. Die Buchwerte solcher Rückstellungen sind in Erläuterung 18 ersichtlich.

Latente Steuern

Latente Steuern werden auf temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Wertansätzen und den Steuerbilanzwerten sowie auf voraussichtlich verwertungsfähige steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Die Berechnung latenter Steuern erfolgt auf Basis jener Steuersätze, die nach der derzeitigen Rechtslage zu dem Zeitpunkt gelten werden, zu dem sich die nur vorübergehenden Differenzen wieder ausgleichen werden, sowie auf Basis einer Einschätzung der künftigen steuerlichen Ertragsfähigkeit. Eventuelle Steuersatzänderungen oder von den Annahmen abweichende künftige steuerliche Erträge können dazu führen, dass die Realisierung aktiver latenter Steuern unwahrscheinlich wird und eine Wertberichtigung der diesbezüglichen Aktiva erfolgen muss. Im Weiteren können Steuersatzänderungen zu Anpassungen der passiven latenten Steuern führen. Die Buchwerte der latenten Steuern gehen aus der Konzernbilanz hervor und werden in Erläuterung 14.1 auf die Bilanzpositionen aufgeteilt.

4. Segmentberichterstattung

MTC ist ein führender Komponentenhersteller mit Tätigkeit in den fünf berichtspflichtigen Segmenten Aerospace Components, Metal Tech, ASTA, Energy Storage und Aluflexpack.

Die Zuordnung der neu erworbenen Gesellschaften erfolgt wie in Erläuterung 32 dargestellt. Chief Operating Decision Maker (CODM) der Montana Tech Components Gruppe ist Herr DDr. Michael Tojner in seiner Funktion als CEO.

Die Festlegung der berichtspflichtigen Segmente basiert auf den strategischen Geschäftseinheiten, für welche dem Management des Konzerns Bericht erstattet wird. Diese strategischen Geschäftseinheiten bieten verschiedene Produkte und Dienstleistungen an und werden aufgrund ihrer unterschiedlichen technologischen und absatzseitigen Strategien individuell geführt.

In dem Segment *Aerospace Components* werden hochwertige Aluminium-Profile für die Luftfahrtindustrie und andere Industriebereiche entwickelt und produziert. Für ausgewählte Industriesegmente stellt der Konzern in den Kernbereichen Aluminium Aerospace und Aluminium Extrusion anwendungsspezifische Aluminiumhalbfabrikate und einbaufertige Komponenten her.

Das Segment *Metal Tech* entwickelt, produziert und vertreibt Spezialmaschinen zur Produktidentifikation im metallurgischen Bereich. Die Teilbereiche Markieren und Lesen ermöglichen die Stahlidentifikation von metallurgischen Produkten, wobei der Konzern alle gängigen Technologien anbietet. Die Markierung mittels unterschiedlicher Lösungen ermöglicht die Nachvollziehbarkeit bis zum Endprodukt.

Im Segment *ASTA* werden hochwertiges isoliertes Wickelmaterial aus Kupfer für den Elektromaschinenbau im Hochenergiebereich, sogenannte Drillleiter für Transformatoren, und Roebelstäbe für Generatoren gefertigt.

Das Segment *Energy Storage* beschäftigt sich mit der Herstellung von Mikrobatterien für Hörgeräte und wiederaufladbaren Mikrobatterien im Entertainment Bereich. Außerdem werden Lithium-Ionen-Batteriepacks für diverse Anwendungen sowie stationäre Energiespeicher für Haushalte und für kommerzielle Anwendungen entwickelt und produziert.

Im Segment *Aluflexpack* werden u.a flexible Verpackungen aus Aluminium insbesondere für die Milch-, Süßwaren-, Tiernahrungs- und Pharmaindustrie hergestellt.

Die jeweiligen Unternehmenszentralen, Forschungs- und Entwicklungszentren sowie Vertriebssteuerungen der fünf Segmente befinden sich in Österreich, Deutschland, den USA, Kroatien und der Schweiz. Sie sind allerdings weltweit mit Vertriebs- und Produktionsniederlassungen tätig.

Die Verrechnungspreise für allfällige Transaktionen zwischen den berichtspflichtigen Segmenten werden auf „at arm's length"-Basis festgelegt.

Informationen nach berichtspflichtigen Segmenten

(in T€)	Aerospace Components		Metal Tech		Energy Storage		Aluflexpack		ASTA		Summe berichts-pflichtiger Segmente		Corporate Center[a] & Eliminierungen		Konzern	
	2019	2018*	2019	2018*	2019	2018*	2019	2018*	2019	2018*	2019	2018*	2019	2018*	2019	2018*
Externe Umsatzerlöse Netto	414 455	359 972	78 910	93 716	362 244	270 619	207 931	181 741	289 893	312 348	1 353 433	1 218 396		-2	1 353 433	1 218 394
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten Netto	16	3		29	448	1 031				0	464	1 063	-464	-1 063	0	
Gesamte Umsatzerlöse Netto	**414 471**	**359 975**	**78 910**	**93 745**	**362 692**	**271 650**	**207 931**	**181 741**	**289 893**	**312 348**	**1 353 897**	**1 219 459**	**-464**	**-1 065**	**1 353 433**	**1 218 394**
Bestandsveränderungen und sonstiger betrieblicher Ertrag	42 964	34 169	2 159	-3 011	14 085	15 667	15 200	13 313	13 980	4 889	88 388	65 027	2 901	9 007	91 289	74 034
Material- und Warenaufwand	-190 615	-162 067	-31 830	-38 204	-124 942	-107 195	-138 647	-125 344	-245 175	-258 520	-731 209	-691 330	-1 370	-1 232	-732 579	-692 562
Personalaufwand	-115 202	-96 511	-29 049	-27 906	-114 406	-92 440	-27 687	-26 056	-33 460	-32 828	-319 804	-275 741	-13 177	-4 800	-332 981	-280 541
Abschreibungen und Amortisationen	-48 051	-28 102	-2 790	-1 659	-21 526	-11 141	-18 565	-15 154	-39 230	-8 453	-130 162	-64 509	-824	-122	-130 986	-64 631
davon Impairment	*-3 664*						*-991*	*-122*	*-30 461*	*0*	*-35 116*	*-122*			*-35 116*	*-122*
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-80 101	-69 812	-12 661	-15 258	-45 853	-40 115	-29 507	-22 144	-18 586	-16 901	-186 708	-164 230	-2 701	-6 948	-189 409	-171 178
Betriebliches Ergebnis	**23 466**	**37 652**	**4 739**	**7 707**	**70 050**	**36 426**	**8 725**	**6 356**	**-32 578**	**535**	**74 402**	**88 676**	**-15 635**	**-5 160**	**58 767**	**83 516**
EBITDA	**71 517**	**65 754**	**7 529**	**9 366**	**91 576**	**47 567**	**27 290**	**21 510**	**6 652**	**8 988**	**204 564**	**153 185**	**-14 811**	**-5 038**	**189 753**	**148 147**
Investitionen	**208 461**	**103 397**	**1 217**	**1 072**	**132 300**	**59 520**	**38 028**	**17 581**	**7 318**	**3 311**	**387 324**	**184 881**	**1 614**	**227**	**388 938**	**185 108**

[a] Das Corporate Center umfasst die Montana Tech Components AG, die Montana Tech Components GmbH sowie die keinem operativen Segment zugeordneten Unternehmen der ETV H Gruppe sowie der Montana Real Estate Gruppe.

* siehe Erläuterung 5

Geografische Segmentinformationen

(in T€)	2019 Umsatzerlöse*	2019 Langfristige Vermögenswerte**	2018 Umsatzerlöse*	2018 Langfristige Vermögenswerte**
Schweiz	35 784	40 227	35 659	48 115
Deutschland	261 542	292 662	245 485	169 674
Großbritannien	46 092	730	38 488	207
Kroatien	22 684	83 208	22 144	59 311
Liechtenstein	15 160	11 704	13 573	8 666
Frankreich	89 756	14 018	81 126	8 800
Italien	25 561		29 020	
Türkei	25 257	22 911	8 064	21 928
Rumänien	6 260	295 699	3 424	183 334
Sonstiges Europa	164 015	74 824	164 513	96 026
USA	249 623	280 470	227 814	168 345
Brasilien	71 776	23 420	76 261	24 775
Sonstiges Amerika	47 906		48 953	
Singapur	33 694	1 107	15 480	50
China	151 860	9 391	78 396	8 970
Indien	26 408	14 529	34 036	15 126
Sonstiges Asien	69 031	64 356	86 644	1 979
Afrika, Australien und Neuseeland	11 024		9 314	
Summe Konzern	**1 353 433**	**1 229 256**	**1 218 394**	**815 306**

* Die Umsatzerlöse richten sich nach dem Sitz des Kunden.
** Langfristige Vermögenswerte beinhalten zu diesem Zweck als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Produkte und Dienstleistungen

Die Umsatzerlöse und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der MTC teilen sich folgendermaßen auf Produkte und Dienstleistungen auf:

(in T€)	2019 Umsatzerlöse ohne IC	2019 Forderungen Lieferungen & Leistungen	2018 Umsatzerlöse ohne IC	2018 Forderungen Lieferungen & Leistungen
davon aus Produktverkauf	1 343 836	181 716	1 208 910	157 138
davon aus Verkauf von Dienstleistungen	9 597	2 728	9 484	2 657
Summe Konzern	**1 353 433**	**184 444**	**1 218 394**	**159 795**

Bedeutende Kunden

Im Geschäftsjahr 2019 bestanden keine Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, dessen Umsätze sich auf 10% oder mehr der Konzernumsätze belaufen.

Vertragssalden

Wie nach IFRS 15 zulässig, werden keine Angaben zu den verbleibenden Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2019 oder zum 31. Dezember 2018 gemacht, die eine erwartete ursprüngliche Laufzeit von einem Jahr oder weniger haben.

5. Änderungen in der Darstellung

5.1. Änderungen gemäß IAS 8 (Fehlerkorrekturen)

Die MTC Gruppe hielt seit Dezember 2013 26,66% an der Central European Growth IV Beteiligung-Invest GmbH (vormals Central European Growth IV Beteiligung-Invest AG; „CEG IV“); weitere 7,41% wurden im Geschäftsjahr 2014 sowie weitere 14,93% im Geschäftsjahr 2015 erworben. Seither hielt die MTC Gruppe 49% an der CEG IV. Demzufolge ist die CEG IV seit 2013 als assoziiertes Unternehmen zu behandeln und nach der at-equity-Methode zu bewerten. Im Zuge des Verkaufs der gesamten Beteiligung an der CEG IV im Geschäftsjahr 2019 wurde festgestellt, dass die Ergebnisse an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, sowie die zugehörigen nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen in Vorperioden unterbewertet waren.

Der Fehler wurde korrigiert, indem die betroffenen Posten des Abschlusses für die Vorjahre entsprechend angepasst wurden.

5.2. Sonstige Änderungen

Änderungen der Darstellung – Konsolidierte Bilanz
Es gab eine Umgliederungen zwischen den Vertragsverbindlichkeiten und den sonstigen Verbindlichkeiten sowie zwischen den abgegrenzten Schulden und den Vertragsverbindlichkeiten. Die Vergleichszahlen 2018 wurden entsprechend angepasst.

Nachstehend werden die quantitativen Auswirkungen der beschriebenen Anpassungen auf den Konzernabschluss dargestellt, wobei die Darstellung der Auswirkungen auf die Konzerngeldflussrechnung mangels Wesentlichkeit unterbleibt.

Konsolidierte Bilanz

(in T€)	01.01.2018 wie zuvor berichtet	Anpassungen	angepasst
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	159 094	0	159 094
Sachanlagen	359 665	0	359 665
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	17 651	0	17 651
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	32 415	2 955	35 370
Ausleihungen	152 573	0	152 573
Sonstige Finanzanlagen	6 801	0	6 801
Latente Steueransprüche	10 604	0	10 604
Sonstige Vermögenswerte	21 644	0	21 644
Summe langfristige Vermögenswerte	**760 447**	**2 955**	**763 402**
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**596 738**	**0**	**596 738**
SUMME AKTIVA	**1 357 185**	**2 955**	**1 360 140**
PASSIVA			
Aktienkapital	12 710	0	12 710
Kapitalrücklagen	180 156	0	180 156
Gewinnrücklagen	398 334	2 955	401 289
Eigene Anteile	-58 004	0	-58 004
Summe Eigenkapital der Aktionäre der MTC AG	**533 196**	**2 955**	**536 151**
Nicht beherrschende Anteile	87 298	0	87 298
Summe Eigenkapital	**620 494**	**2 955**	**623 449**
Summe Verbindlichkeiten	**736 691**	**0**	**736 691**
SUMME PASSIVA	**1 357 185**	**2 955**	**1 360 140**

(in T€)	31.12.2018 wie zuvor berichtet	Anpassungen	angepasst
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	226 179	0	226 179
Sachanlagen	550 423	0	550 423
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	38 704	0	38 704
Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	56 288	8 714	65 002
Ausleihungen	83 183	0	83 183
Sonstige Finanzanlagen	8 657	0	8 657
Latente Steueransprüche	9 005	0	9 005
Sonstige Vermögenswerte	23 010	0	23 010
Summe langfristige Vermögenswerte	**995 449**	**8 714**	**1 004 163**
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**692 450**	**0**	**692 450**
SUMME AKTIVA	**1 687 899**	**8 714**	**1 696 613**
PASSIVA			
Aktienkapital	12 710	0	12 710
Kapitalrücklagen	180 156	0	180 156
Gewinnrücklagen	450 775	8 714	459 489
Eigene Anteile	-74 942	0	-74 942
Summe Eigenkapital der Aktionäre der MTC AG	**568 699**	**8 714**	**577 413**
Nicht beherrschende Anteile	97 952	0	97 952
Summe Eigenkapital	**666 651**	**8 714**	**675 365**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	194 699	0	194 699
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	291 541	0	291 541
Latente Steuerschulden	37 443	0	37 443
Rückstellungen	1 959	0	1 959
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	71 158	0	71 158
Vertragsverbindlichkeiten	30 486	-30 247	239
Sonstige Verbindlichkeiten	14 648	30 247	44 895
Summe langfristige Verbindlichkeiten	**641 934**	**0**	**641 934**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83 951	0	83 951
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	13 284	0	13 284
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	13 224	0	13 224
Rückstellungen	7 929	0	7 929
Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer	25 098	0	25 098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	150 666	0	150 666
Vertragsverbindlichkeiten	25 875	-4 885	20 990
Abgegrenzte Schulden	24 544	-6 702	17 842
Sonstige Verbindlichkeiten	34 743	11 587	46 330
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	**379 314**	**0**	**379 314**
Summe Verbindlichkeiten	**1 021 248**	**0**	**1 021 248**
SUMME PASSIVA	**1 687 899**	**8 714**	**1 696 613**

Konsolidierte Erfolgsrechnung

(in T€)	2018		
	wie zuvor berichtet	Anpassungen	angepasst
Umsatzerlöse Brutto	**1 230 830**	**0**	**1 230 830**
Erlösminderungen	-12 436	0	-12 436
Umsatzerlöse Netto	**1 218 394**	**0**	**1 218 394**
Erhöhung/Verminderung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse	20 566	0	20 566
Sonstiger betrieblicher Ertrag	53 468	0	53 468
Material- und Warenaufwand	-692 562	0	-692 562
Personalaufwand	-280 541	0	-280 541
Abschreibungen und Amortisationen	-64 631	0	-64 631
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-171 178	0	-171 178
Betriebsergebnis	**83 516**	**0**	**83 516**
Zinsertrag	6 593	0	6 593
Zinsaufwand	-21 993	0	-21 993
Übriger Finanzertrag	5 953	0	5 953
Übriger Finanzaufwand	-14 511	0	-14 511
Finanzergebnis netto	**-23 958**	**0**	**-23 958**
Ergebnis aus Gemeinschafts- und assoziierten Unternehmen	6 492	5 759	12 251
Ergebnis vor Steuern	**66 050**	**5 759**	**71 809**
Ertragsteueraufwand	-18 875	0	-18 875
Jahresergebnis	**47 175**	**5 759**	**52 934**
Davon entfallen auf:			
Aktionäre der MTC AG	37 665	5 759	43 424
Nicht beherrschende Anteile	9 510	0	9 510

6. Wesentliche Veränderungen im Konsolidierungskreis

6.1. Wesentliche Veränderungen 2019

Die Anzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung Anzahl konsolidierter Unternehmen	2019 Voll-konsolidierung	2019 Equity-konsolidierung	2018 Voll-konsolidierung	2018 Equity-konsolidierung
Stand 1.1.	**73**	**4**	**53**	**5**
Im Berichtsjahr erstkonsolidiert				
Neugründungen	9		8	
Akquisitionen	11		12	
Im Berichtsjahr entkonsolidiert	-2	-1		-1
Verschmelzung				
Stand 31.12.	**91**	**3**	**73**	**4**

* siehe Erläuterung 5

In der Position Akquisitionen sind Gesellschaften enthalten, die keinen Geschäftsbetrieb gemäß IFRS 3 darstellen und somit nicht in Erläuterung 6.1.1., sondern in Erläuterung 6.1.2. angeführt werden.

6.1.1. Unternehmenszusammenschlüsse (gemäß IFRS 3)

Im Geschäftsjahr 2019 hat die MTC Gruppe die Gesellschaft Charles Engineering Inc. im Zuge eines Asset Deals (Erwerber: Universal Alloy Corporation, US) erworben.

Die identifizierbaren Nettovermögenswerte, Goodwill (Badwill) und Geldabflüsse waren:

(in T€)	**Charles Engineering (asset deal)**
Immaterielle Vermögenswerte	6 110
Sachanlagen	3 557
Vorräte	731
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	736
Langfristige Verbindlichkeiten	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	0
Identifizierbare Nettoaktiven	**11 134**

(in T€)	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (exkl. Transaktionskosten)	12 612
Total Kaufpreis	**12 612**
Fair Value der erworbenen Nettovermögenswerte	-11 134
Goodwill	**1 478**

(in T€)	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (exkl. Transaktionskosten)	12 612
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0
Total Geldabfluss (+), Total Geldzufluss (-)	**12 612**

Der Beitrag des erworbenen Unternehmens, welches seit Beginn des Geschäftsjahres in die Konzernrechnung miteinbezogen wird, zum Umsatz des abgelaufenen Geschäftsjahres betrug T€ 5.996, während sich der Beitrag zum Periodenergebnis auf T€ 437 belief. Der aufgedeckte Goodwill resultiert hauptsächlich aus den erwarteten Synergien aus der Eingliederung von Charles Engineering in die MTC Gruppe.

6.1.2. Sonstige Akquisitionen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden in der MTC Gruppe folgende sonstige Akquisitionen vorgenommen:

- IndustrieCapital AG, CH
- Duane 131 LLC, US
- Washington Place Realty LLC, US
- MTC Real Estate Inc., US
- UAC Real Estate LLC, US
- Washington Fifth LLC, US
- Duane 129 Retail LLC, US
- NY RE Portfolio LLC, US
- UAC Ball Ground LLC, US
- UAC Brown LLC, US
- UAC Canton LLC, US

6.1.3. Verschmelzungen, Abspaltungen und konzerninterne Umstrukturierungen

Im Geschäftsjahr 2019 gab es keine Verschmelzungen und Abspaltungen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden in der MTC Gruppe folgende Gesellschaften liquidiert:

- Aluflexpack Deutschland GmbH
- MTC Versiche LLC

Im Geschäftsjahr 2019 wurden in der MTC Gruppe folgende konzerninternen Umstrukturierungen vorgenommen:

- Die Montana AS Beteiligungs Holding AG wurde von der Montana Tech Components AG an die Montana Aerospace AG verkauft.
- Die Montana Aerospace GmbH wurde von der Montana Tech Components AG an die Montana Aerospace AG verkauft.
- Die UAC Export Co. wurde von der Montana Tech Components AG an die Montana AS Beteiligungs Holding AG verkauft.

6.1.4. Unternehmensgründungen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden folgende Unternehmen von der MTC Gruppe gegründet:

- Universal Alloy Corporation Asia Pte., SG
- Universal Alloy Corporation Vietnam Company Ltd.
- UAC Air Support Ltd.
- SecInt Air Support Ltd.
- Montana Aerospace AG
- Montana Aerospace GmbH
- ASTA Bosnia d.o.o.
- Montana Real Estate Inc.
- VAMI-SK neunzehn GmbH

6.1.5. Kauf von nicht beherrschenden Anteilen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine nicht beherrschenden Anteile von der MTC Gruppe erworben.

6.1.6. Erwerb von assoziierten Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine assoziierten Unternehmen von der MTC Gruppe erworben.

6.1.7. Verkauf von assoziierten Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2019 wurde der gesamte Geschäftsanteil an der Gesellschaft Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH („CEG IV“) an ein nahestehendes Unternehmen verkauft; siehe dazu auch Erläuterung 29.

6.1.8. Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen

(in T€)	Entfallend auf die Aktionäre der MTC AG	Nicht beherrschende Anteile	31.12.2019
VARTA AG - Kapitalerhöhung	51 697	50 423	102 120
VARTA AG - Verkauf 808.000 Aktien per 5.12.2019	89 503	7 483	96 986
VARTA AG - Aktienoptionsprogramme	1 500	1 072	2 572
Aluflexpack AG - IPO	40 762	76 949	117 711
Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen	**183 462**	**135 927**	**319 389**

VARTA AG Kapitalerhöhung
Die VARTA AG hat am 13. Juni 2019 eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Dabei wurden 2.221.686 neue Aktien zu einem Preis in Höhe von € 46,7 je Aktie platziert. Somit wurde ein Bruttoerlös in Höhe von € 103,8 Mio. erzielt. Die im Eigenkapital erfassten Kosten, die im Zuge der Kapitalerhöhung entstanden sind, betrugen € 1,6 Mio.

VARTA AG – Verkauf 808.000 Aktien
Die VGG GmbH hat am 5. Dezember 2019 808.000 Aktien der VARTA AG zu einem Preis in Höhe von € 121 je Aktie verkauft und somit einen Bruttoerlös in Höhe von € 97,8 Mio. erzielt. Im Zuge dieser Transaktion wurden ca. 2% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft. Die im Eigenkapital erfassten Kosten, die im Zuge dieser Transaktion entstanden sind, betrugen € 0,8 Mio.

VARTA AG – Aktienoptionsprogramm
Die VGG GmbH (Hauptaktionärin der VARTA AG) hat ausgewählten Mitarbeitern Optionen zum Erwerb von Stammaktien an der VARTA AG als Anreiz zur Steigerung des Unternehmenswertes eingeräumt. Infolge der Ausübung dieser Optionen wurden im Geschäftsjahr 2019 ca. 0,36% der Beteiligung an der VARTA AG an nicht beherrschende Anteile verkauft; siehe dazu auch Erläuterung 27.

Aluflexpack AG – IPO
Die Aluflexpack AG hat im regulierten Markt der Zürcher Wertpapierbörse am 28. Juni 2019 einen IPO durchgeführt. Der Ausgabekurs lag bei CHF 21. Durch die Ausgabe von 7.300.000 neuen Aktien erzielte die Aluflexpack AG einen Bruttoerlös in Höhe von € 137,8 Mio. Ferner wurden 730.000 „Altaktien“ der Aluflexpack AG veräußert und somit ein Bruttoerlös in Höhe von € 13,8 Mio. erzielt. Die im Eigenkapital erfassten Kosten, die in Verbindung mit dem IPO der Aluflexpack AG entstanden sind, betrugen € 33,9 Mio.

6.2. Wesentliche Veränderungen 2018

Die Anzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen hat sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung Anzahl konsolidierter Unternehmen	2018		2017	
	Voll-konsolidierung	Equity-konsolidierung	Voll-konsolidierung	Equity-konsolidierung
Stand 1.1.	**53**	**5**	**52**	**5**
Im Berichtsjahr erstkonsolidiert				
Neugründungen	8		4	0
Akquisitionen	12		3	0
Im Berichtsjahr entkonsolidiert		-1	-1	0
Verschmelzung			-5	0
Stand 31.12.	**73**	**4**	**53**	**5**

7. Immaterielle Vermögenswerte

(in T€)	Goodwill	Kunden-beziehungen und sonst. immat. Verm.	Gewerbliche Schutzrechte	Sonstige Rechte und geleistete Anzahlungen	Lizenzen	Entwicklungs-kosten	Gesamt
ANSCHAFFUNGSWERTE							
Stand 1. Januar 2018	**67 150**	**82 492**	**21 496**	**9 645**	**3 065**	**15 019**	**198 867**
Währungsdifferenzen	1 277	1 646	64	-1	27		**3 013**
Veränderung Konsolidierungskreis	27 420	19 352	13 117	1 311	757		**61 957**
Zugänge		3 927	11	8 706	169	1 753	**14 566**
Abgänge					-31		**-31**
Umbuchungen		6 399		-6 937	23	392	**-123**
Stand 31. Dezember 2018	**95 847**	**113 816**	**34 688**	**12 724**	**4 010**	**17 164**	**278 249**
Währungsdifferenzen	841	993	189	8	11	-39	**2 003**
Veränderung Konsolidierungskreis	1 478	4 323	1 787				**7 588**
Zugänge		3 846	3	9 487	938	15 101	**29 375**
Abgänge		-102			-6		**-108**
Umbuchungen		7 228	592	-9 618	2 021		**223**
Stand 31. Dezember 2019	**98 166**	**130 104**	**37 259**	**12 601**	**6 974**	**32 226**	**317 330**
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN							
Stand 1. Januar 2018	**2 264**	**27 454**	**592**	**2 736**	**2 165**	**4 562**	**39 773**
Währungsdifferenzen		223		-1	22		**244**
Zugänge		8 851	172	237	934	1 890	**12 084**
Abgänge					-31		**-31**
Umbuchungen							**0**
Stand 31. Dezember 2018	**2 264**	**36 528**	**764**	**2 972**	**3 090**	**6 452**	**52 070**
Währungsdifferenzen		127	-13	6	15		**135**
Zugänge		11 147	453	122	877	1 972	**14 571**
Zugänge aus Impairment	19 825		10 636				**30 461**
Abgänge		-91			-6		**-97**
Umbuchungen		-141			141		**0**
Stand 31. Dezember 2019	**22 089**	**47 570**	**11 840**	**3 100**	**4 117**	**8 424**	**97 140**
BUCHWERTE							
Buchwerte am 1. Januar 2018	64 886	55 038	20 904	6 909	900	10 457	**159 094**
Buchwerte am 31. Dezember 2018	93 583	77 288	33 924	9 752	920	10 712	**226 179**
Buchwerte am 31. Dezember 2019	76 077	82 534	25 419	9 501	2 857	23 802	**220 190**

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im Umfang von T€ 15.990 (2018: T€ 13.374) erfolgswirksam verbucht.

Die immateriellen Vermögenswerte weisen Verfügungsbeschränkungen in Höhe von T€ 47.373 (2018: T€ 41.057) auf.

Der Buchwert des Goodwills, der Kundenbeziehungen, der sonstigen immateriellen Vermögenswerte sowie der gewerblichen Schutzrechte wird den einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten, welche mit Ausnahme der Aerospace Components USA weitestgehend den berichtspflichtigen Segmenten der MTC entsprechen, wie folgt zugeordnet:

2019

(in T€)	Goodwill	Kunden-beziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden-beziehungen mit bestimmter Nutzungsdauer	Sonstiges immaterielles Vermögen	Gewerbliche Schutzrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Gewerbliche Schutzrechte mit bestimmter Nutzungsdauer
Aerospace Components	32 825	31 052	295	20 929	-	1 778
Metal Tech	23 138	-	748	138	-	103
Energy Storage	9 666	-	9 094	715	18 299	497
ASTA	0		2 953	2 542		0
Aluflexpack	10 448	-	13 796	272	1 807	2 935
Summe	**76 077**	**31 052**	**26 886**	**24 596**	**20 106**	**5 313**

2018

(in T€)	Goodwill	Kunden-beziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer	Kunden-beziehungen mit bestimmter Nutzungsdauer	Sonstiges immaterielles Vermögen	Gewerbliche Schutzrechte mit unbestimmter Nutzungsdauer	Gewerbliche Schutzrechte mit bestimmter Nutzungsdauer
Aerospace Components	30 767	30 813	392	15 033	-	0
Metal Tech	23 138	-	1 091	142	-	114
Energy Storage	9 666	-	9 739	341	18 299	654
ASTA	19 825		3 567	806	10 044	0
Aluflexpack	10 187	-	14 863	501	4 813	0
Summe	**93 583**	**30 813**	**29 652**	**16 823**	**33 156**	**768**

Aufgrund der langjährigen Kundenbeziehungen und der marginalen Kundenfluktuation vertritt das Management die Einschätzung, dass die Nutzungsdauer bestimmter Kundenbeziehungen unbestimmt ist, weil alle relevanten Faktoren kein Ende des Zeitraums erkennen lassen, für den die Vermögenswerte zur Erwirtschaftung von Cash Flows beitragen. Diese Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer werden im Wesentlichen von der Gesellschaft Universal Alloy Corporation, USA, beigesteuert. Hierzu ist zu konstatieren, dass die Kundenstruktur dieser Gesellschaft seit 2006 konstant ist und seither auch kein neuer Mitbewerber in den Markt eingetreten ist. Dies wurde auch im Jahr 2019 überprüft und die Klassifikation einer unbestimmten Nutzungsdauer ist weiterhin gegeben.

Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden jährlich sowie bei Anhaltspunkten einer Wertminderung auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Eine Wertminderung wird erfasst, wenn der Buchwert über dem höheren Wert aus Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert liegt.

Für die Überprüfung der Werthaltigkeit wird mit Ausnahme der Divisionen Energy Storage sowie Aluflexpack der Nutzungswert (value in use) berechnet. Nur wenn dieser unter dem Buchwert des Segments liegt, wird in der Folge der Verkehrswert abzüglich Veräußerungskosten (fair value less cost of disposal) ermittelt. Für die Divisionen Energy Storage sowie Aluflexpack wurde aufgrund der jeweiligen Börsennotierung der Marktwert zur Überprüfung der Werthaltigkeit herangezogen.

Die Berechnung des Nutzungswertes erfolgt nach der Discounted Cash Flow Methode und basiert auf internen Planungen, welche detailliert für die nächsten drei Geschäftsjahre erstellt werden. Nach diesem Detailplanungszeitraum wird von einem inflationsgeschützten Niveau ausgegangen, sofern keine wesentlichen Gründe dagegensprechen. Die Planungen sind aus bisherigen Ergebnissen und Erfahrungswerten und den bestmöglichen Schätzungen des Managements bezüglich wahrscheinlicher künftiger Entwicklungen abgeleitet worden. Dabei wird von keiner wesentlichen organisatorischen Änderung der Segmente ausgegangen. Der im Rahmen der Discounted Cash Flow Kalkulation angewendete Diskontierungszinssatz entspricht jenem Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen des Zinseffekts und die speziellen Risiken des Vermögenswerts widerspiegelt. Da in den Geldflüssen der Steueraufwand berücksichtigt ist, wird der Diskontierungszinssatz nach Steuern angewendet. Die Anwendung

eines Diskontierungszinssatzes nach Steuern führt zu einem ähnlichen Ergebnis wie die Anwendung eines Diskontierungszinssatzes vor Steuern auf Geldflüsse vor Steuern.

Den Berechnungen liegen folgende Annahmen zugrunde:

2019

	Diskontierungs-zinssatz nach Steuern	Diskontierungs-zinssatz vor Steuern	Wachstumsrate nach Detailplanungs-zeitraum
Aerospace Components USA	11,27%	13,65%	2,00%
Metal Tech	11,23%	14,52%	1,20%
ASTA	8,67%	10,76%	1,20%

2018

	Diskontierungs-zinssatz nach Steuern	Diskontierungs-zinssatz vor Steuern	Wachstumsrate nach Detailplanungs-zeitraum
Aerospace Components USA	11,23%	12,57%	2,30%
Metal Tech	8,56%	10,72%	2,10%
ASTA	8,60%	11,02%	2,10%

Im Zuge der Beurteilung der Werthaltigkeit sämtlicher Goodwill-Positionen wurde der im Rahmen der Akquisition der ASTA-Gruppe erfasste Goodwill iHv. T€ 19.825 sowie immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 10.636 abgeschrieben. Der erzielbare Betrag beläuft sich auf T€ 1.831. Das Impairment ist darauf zurückzuführen, dass die ASTA-Gruppe in ihrem wesentlichen Geschäftsbereich „isolierte Flachdrähte (CTC)“ mit niedrigen Marktpreisen und Überkapazitäten konfrontiert ist und das Management im Gegensatz zu den Vorjahren nun nicht mehr davon ausgeht, dass eine Anhebung der Preise – trotz der Qualitätsführerschaft der ASTA Gruppe –mittelfristig möglich sein wird.

Aufgrund der Werthaltigkeitstests wurde festgestellt, dass die Werthaltigkeit der restlichen Goodwill-Positionen und Kundenbeziehungen mit unbestimmter Nutzungsdauer gegeben ist. Im Berichtszeitraum war somit keine weitere Wertminderung der entsprechenden Positionen vorzunehmen.

Zusätzlich wurden die Goodwillpositionen durch Sensitivitätsanalysen überprüft. Hierbei ergaben sich folgende Resultate:

Der Nutzungswert (value in use) der Aerospace Components USA übersteigt den Buchwert (Carrying Amount). Der Nutzungswert würde erst bei einem Diskontierungssatz nach Steuern in der Höhe von 11,85% (anstelle von 11,27%) bzw. bei einer Wachstumsrate im Terminal Value in Höhe von 1,21% dem Buchwert entsprechen. Die Überdeckung, welche sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Nutzungswert sowie Buchwert ergibt, beläuft sich auf T€ 13.420.

In der Division Metal Tech übersteigt der Nutzungswert den Buchwert ebenfalls und würde erst bei einem Diskontierungszinssatz nach Steuern in Höhe von 12,13% (anstelle von 11,23%) bzw. bei einer negativen Wachstumsrate im Terminal Value in Höhe von 0,06% dem Buchwert entsprechen. Die Überdeckung, welche sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Nutzungswert sowie Buchwert ergibt, beläuft sich auf T€ 5.221.

In den Divisionen Energy Storage sowie Aluflexpack übersteigt der Marktwert den Buchwert deutlich.

8. Sachanlagen sowie als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

(in T€)	Grundstücke	Gebäude	Nutzungs-rechte - Grund-stücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Nutzungs-rechte - Techn. Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen	Nutzungs-rechte - Andere Anlagen	Anlagen in Bau und geleistete Anzahlungen	Betriebliche Sachanlagen	Als Finanz-investition gehaltene Immobilien
ANSCHAFFUNGSWERTE										
Stand 1. Januar 2018	**20 657**	**75 479**		**331 484**		**75 057**		**55 591**	**558 268**	**17 651**
Währungsdifferenzen	323	944		5 538		1 354		502	**8 661**	**1 424**
Veränderung Konsolidierungskreis	8 536	31 493		34 818		4 614		117	**79 578**	**0**
Zugänge	446	7 591		53 552		11 220		97 732	**170 541**	**17 040**
Abgänge	-722	-8 851		-3 113		-1 894		-4 399	**-18 979**	**0**
Umbuchungen	702	14 380		16 056		3 154		-33 467	**825**	**-702**
Stand 31. Dezember 2018	**29 942**	**121 036**		**438 335**		**93 505**		**116 076**	**798 894**	**38 704**
Währungsdifferenzen	324	642	455	2 490	146	673	166	-94	**4 802**	**645**
IFRS 16 - Erstbewertung 1. Januar 2019			74 665		736		5 572		**80 973**	**0**
Veränderung Konsolidierungskreis	1 830	26 713		1 936					**30 479**	**50 348**
Zugänge	827	1 226	7 953	29 816	1 619	17 585	2 639	297 898	**359 563**	**752**
Abgänge	-336	-313	-22 877	-7 099		-2 709	-12	-98	**-33 444**	**0**
Umbuchungen	784	1 135	1 893	57 865	6 101	6 866	20	-72 994	**1 670**	**0**
Stand 31. Dezember 2019	**33 371**	**150 439**	**62 089**	**523 343**	**8 602**	**115 920**	**8 385**	**340 788**	**1 242 937**	**90 449**
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGSAUFWENDUNGEN										
Stand 1. Januar 2018	**1 856**	**15 030**		**135 246**		**46 322**		**149**	**198 603**	**0**
Währungsdifferenzen		236		2 672		935		9	**3 852**	
Zugänge	731	4 427		37 331		9 810		126	**52 425**	
Zugänge aus Impairment				107		15			**122**	
Abgänge		-2 079		-2 878		-1 574			**-6 531**	
Umbuchungen	445	-445		7		-7			**0**	
Stand 31. Dezember 2018	**3 032**	**17 169**		**172 485**		**55 501**		**284**	**248 471**	**0**
Währungsdifferenzen	-1	238	-1	1 278	20	630	-4	11	**2 171**	
Zugänge	772	4 848	12 613	48 340	793	11 922	2 026	-15	**81 299**	
Zugänge aus Impairment		104		4 391		160			**4 655**	
Abgänge		-211	-2 923	-6 658		-2 479	-4	-1	**-12 276**	
Umbuchungen			-145	-2 412	2 326	81	150		**0**	
Stand 31. Dezember 2019	**3 803**	**22 148**	**9 544**	**217 424**	**3 139**	**65 815**	**2 168**	**279**	**324 320**	**0**
BUCHWERTE										
Buchwerte am 1. Januar 2018	18 801	60 449	0	196 238	0	28 735	0	55 442	**359 665**	**17 651**
Buchwerte am 31. Dezember 2018	26 910	103 867	0	265 850	0	38 004	0	115 792	**550 423**	**38 704**
Buchwerte am 31. Dezember 2019	29 568	128 291	52 545	305 919	5 463	50 105	6 217	340 509	**918 617**	**90 449**

Investitionsschwerpunkte lagen im Ausbau von Produktionskapazitäten in den Divisionen Aerospace Components (Rumänien und Vietnam) und Energy Storage (Deutschland).

Die Umbuchungen bei den Anschaffungswerten der Nutzungsrechte betreffend Grundstücke und Gebäude enthalten eine Umgliederung in Höhe von T€ 1.893, welche zum 31. Dezember 2018 noch als sonstiger kurzfristiger Vermögenswert ausgewiesen wurde.

Die betrieblichen Sachanlagen weisen Verfügungsbeschränkungen in Höhe von T€ 204.531 (2018: T€ 175.372) auf. Die vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen belaufen sich auf T€ 195.921 (2018: T€ 57.919).

Im Geschäftsjahr 2019 gab es außerplanmäßige Abschreibungen in der Division Aerospace Components in Höhe von T€ 3.664 (2018: T€ 0) sowie in der Division Aluflexpack in Höhe von T€ 991 (2018: T€ 122).

Im Geschäftsjahr 2019 sind in der Position Veränderung Konsolidierungskreis auch sonstige Akquisitionen von Gesellschaften in Höhe von T€ 26.922, welche keinen Geschäftsbetrieb gemäß IFRS 3 darstellen und somit nicht in Erläuterung 6.1.1. angeführt werden.

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

Die Zugänge aus der Veränderung des Konsolidierungskreises von als Finanzinvestition gehaltene Immobilien betreffen die erworbenen US-Immobiliengesellschaften (siehe Erläuterung 6.1.2.), welche keinem operativen Segment der MTC Gruppe zugeordnet werden. Dabei handelt es sich um Immobilien im US-Bundesstaat New York.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien werden zum Fair Value bewertet.

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien erzielten Mieteinnahmen in Höhe von T€ 589 (2018: T€ 437).

Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien weisen eine Verfügungsbeschränkung in Höhe von T€ 0 (2018: T€ 0) auf.

9. Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen[1]

Die Buchwerte der Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen betragen:

(in T€)	2019	2018*
VW-VM Forschungsgesellschaft mbH & Co. KG (liquidiert)	0	292
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH	13	13
Summe Buchwert der Gemeinschaftsunternehmen	**13**	**305**
VARTA Micro Innovation GmbH	213	213
HENN Industrial Group GmbH & Co. KG	27 652	28 811
Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH	0	35 672
Summe Buchwert der assoziierten Unternehmen	**27 865**	**64 696**
Summe Buchwerte der Gemeinschaftsunternehmen und Anteile an assoziierten Unternehmen	**27 877**	**65 002**

* siehe Erläuterung 5

HENN Industrial Group GmbH & Co KG ("HENN")

Die MTC Gruppe hält seit 2018 45,45% des Kommanditanteils der HENN. Für 25.45% der Anteile wurde mit dem Verkäufer eine Kaufpreisnachbesserung vereinbart, welche bis zum 31. Dezember 2023 gilt. Die Kaufpreisnachbesserung wird in den „sonstigen Finanzverbindlichkeiten" dargestellt.

Die wesentlichen Kennzahlen der HENN sind:

(in T€)	2019*	2018
Langfristige Vermögenswerte	136 452	137 637
Kurzfristige Vermögenswerte	37 066	36 870
Langfristige Verbindlichkeiten	53 321	53 887
Kurzfristige Verbindlichkeiten	23 015	21 670
Eigenkapital	97 182	98 950
Umsatz	88 925	66 253
Ergebnis vor Steuern	-2 941	5 991
Jahresergebnis	-1 769	5 990
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0
Gesamtergebnis	-1 769	5 990

* Es handelt sich hierbei um die vorläufigen Zahlen per 12. März 2020. Etwaige Abweichungen zu den finalen Zahlen per 31. Dezember 2019 werden im Geschäftsjahr 2020 im Konzernabschluss der MTC Gruppe entsprechend nacherfasst werden.

Überleitung des Buchwertes an HENN:

(in T€)	2019	2018
Anteil MTC am Eigenkapital	44 169	44 973
Wertanpassungen	-16 517	-16 162
Buchwert	**27 652**	**28 811**

Central European Growth IV Beteiligungs-Invest GmbH ("CEG IV")

MTC war seit 2015 mit 49% am Aktienkapital der CEG IV sowie über darüber hinaus gehaltene Genussscheine mit 60,73% am Eigenkapital der CEG IV beteiligt. Im Geschäftsjahr 2019 wurde der gesamte Geschäftsanteil an der CEG IV an ein nahestehendes Unternehmen verkauft; siehe dazu auch Erläuterung 29.

[1] Als assoziierte Unternehmen qualifizieren jene Unternehmen, bei welchen MTC direkt oder indirekt mehr als 20% der Stimmrechte hält oder sonst einen wesentlichen Einfluss ausübt, die MTC aber weder direkt noch indirekt beherrscht.

10. Leasing

Der Konzern wendet IFRS 16 unter Anwendung des modifizierten retrospektiven Ansatzes an. Daher wurden die Vergleichsinformationen nicht angepasst und werden gemäß IAS 17 und IFRIC 4 berichtet. Die Einzelheiten der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß IAS 17 und IFRIC 4 werden separat angegeben, wenn sie unterschiedlich sind. Die Auswirkungen von Änderungen werden in Erläuterung 33.20.1 angegeben.

10.1. Nutzungsrechte

(in T€)	2019
Stand 1. Januar	**80 973**
Umbuchungen*	5 683
Abschreibung	-15 432
Zugänge	12 211
Abgänge	-19 962
Währungsdifferenzen	752
Stand 31. Dezember	**64 225**

Die Nutzungsrechte betreffen im Wesentlichen Mietverhältnisse von Gebäuden in den Divisionen Aerospace sowie Energy Storage.

10.2. In der Erfolgsrechnung enthaltene Werte

2019 – Leasingverhältnisse gemäß IFRS 16

(in T€)	2019
Zinsaufwand Leasingverbindlichkeiten	-2 389
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	-1 639
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen über geringwertige Vermögensgegenstände, exkl. kurzfristiger Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögensgegenstände	-2 407
Summe in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Werte	**-6 435**

2018 – Leasingverhältnisse gemäß IAS 17

(in T€)	2018
Summe in der Periode als Aufwand erfasste Zahlungen	-15 553
davon Zahlungen aus Untermietverhältnissen (-)	-329

10.3. In der Geldflussrechnung erfasste Beträge

Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse belaufen sich 2019 auf T€ -23.841.

10.4. Leasingverhältnisse, in welchen die MTC Gruppe Leasinggeber ist

Es bestehen keine Leasingverhältnisse, in welchen die MTC Gruppe Leasinggeber ist.

11. Vorräte

Die Vorräte verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Positionen:

(in T€)	2019	2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	129 148	105 675
Werkzeuge und Ersatzteile	1 495	2 003
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	121 943	99 715
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	77 401	69 607
Vorräte	**329 987**	**277 000**
in der GuV erfasste Wertberichtigungen	2 836	2 071

Vorräte mit einem Buchwert in Höhe von T€ 206.434 (2018: T€ 162.806) sind als Sicherheit für Verbindlichkeiten verpfändet.

12. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	2019	2018
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	1	89
- davon langfristig	*1*	*0*
- davon kurzfristig	*0*	*89*
Forderungen gegenüber DDr. Tojner nahestehenden Unternehmen	0	799
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (kurzfristig)	15 087	14 551
Forderungen aus Schuldbeitritt VARTA-Pensionen	17 907	15 633
Forderungen aus Verkauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen	23 800	0
Forderungen aus Förderprojekten	9 594	7 402
Sonstige Steuerforderungen	23 575	20 261
Sonstige Vermögenswerte	50 249	18 751
Sonstige Vermögenswerte	**140 213**	**77 486**
davon langfristig	52 873	23 010
davon kurzfristig	87 340	54 476

13. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	2019	2018
Kassa	63	96
Bankguthaben	329 796	190 054
Festgelder mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 3 Monaten	82 420	3 075
Summe	**412 279**	**193 225**

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von T€ 42.728 (2018: T€ 1.024) sind explizit als Sicherheit verpfändet. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Verpfändung von Beteiligungen in Zusammenhang mit Kreditverträgen betragen diese T€ 105.551 (2018: T€ 20.000).

14. Steuern

14.1. Ertragssteueraufwand

(in T€)	2019	2018
Laufender Ertragsteueraufwand	-27 054	-19 960
Ertragsteueraufwand aus Vorperioden	114	1 775
Latenter Ertragsteueraufwand	5 072	-690
Ertragsteueraufwand	**-21 868**	**-18 875**

14.2. Latente Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

(in T€)	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	31.12.2019 netto	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	31.12.2018 netto
Immaterielle Vermögenswerte	-154	20 997	-21 151	744	26 242	-25 498
Sachanlagen	-1 331	21 677	-23 008	32	23 286	-23 254
Finanzanlagen	4	1 555	-1 551	0	1 383	-1 383
Sonstige langfristige Vermögenswerte und Forderungen	0	6 336	-6 336	255	5 539	-5 284
Vorräte	2 257	1 386	871	2 451	835	1 616
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 278	895	383	1 292	433	859
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3 642	419	3 223	3 384	227	3 157
Langfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	1 104	1 006	98	381	341	40
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1 461	2 587	-1 126	2 288	1 132	1 156
Langfristige Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	11 932	0	11 932	7 963	0	7 963
Kurzfristige Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	126	53	73	1	33	-32
Kurzfristige Rückstellungen	348	0	348	104	0	104
Verbindlichkeiten aus L+L sowie Vertragsverbindlichkeiten	2 333	3	2 330	111	-296	407
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4 941	1 869	3 072	3 147	348	2 799
Steuerliche Verlustvorträge	8 590	0	8 590	8 912	0	8 912
Saldierungen	-25 551	-25 551	0	-22 060	-22 060	0
Summe der Steueraktiven / -passiven	**10 980**	**33 232**	**-22 252**	**9 005**	**37 443**	**-28 438**

Auf temporäre Differenzen bei Beteiligungen an Tochtergesellschaften wurden nur insoweit latente Steuern erfasst, als bei der Auflösung dieser Differenzen Steuern anfallen werden.

14.3. Überleitung des effektiven Steuersatzes

Der effektive Steuersatz beträgt im Berichtsjahr 36% (2018: 26%). Der Steueraufwand lässt sich wie folgt herleiten:

(in T€)	2019	2018*
Ergebnis vor Steuern	60 343	71 809
Ertragsteuersatz**	18%	27%
Erwarteter (theoretischer) Steueraufwand	-10 861	19 388
Anpassung auf Grund lokaler Steuersatzänderung zum Vorjahr	-494	5
Steuerfreie Erträge	1 212	623
Effekt aus nicht aktivierten steuerlichen Verlustvorträgen aus laufenden Ergebnissen	-10 159	-6 499
Nutzung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorträge	1 147	4 042
Steuerlich nicht anerkannter Aufwand	-1 539	-486
Steuerlich nicht anerkannte Zinsen	-58	-139
Steueraufwand / Steuerertrag wegen Betriebsprüfungen	159	2 721
Sonstiges	-1 275	-780
Ertragsteueraufwand	**-21 868**	**-18 875**

** Hierbei handelt es sich um einen durchschnittlich gewichteten Steuersatz, der sich aus sämtlichen vollkonsolidierten Gesellschaften ergibt.

* siehe Erläuterung 5

Die Veränderung des Ertragsteuersatzes der MTC Gruppe ist auf veränderte Gewinnbeiträge der einzelnen Gesellschaften zurückzuführen.

14.4. Veränderung der latenten Steuern in der Bilanz während des Jahres

(in T€)	2019	2018
Nettoverbindlichkeit aus latenten Steuern per 1. Januar	28 438	16 905
In der Erfolgsrechnung erfasster latenter Ertragsteueraufwand	-5 072	690
Effekte aufgrund unterjähriger Akquisitionen	0	9 729
Sonstiges	-1 114	1 114
Nettoverbindlichkeit aus latenten Steuern per 31. Dezember	**22 252**	**28 438**

In der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung sind Ertragsteuern von T€ -51 (2018: T€ 171) für Cash Flow-Hedges erfasst. Die Ertragsteuern auf Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen betrug T€ 1.590 (2018: T€ -219).

Der Konzern verfügt über folgende nicht aktivierte, steuerlich verwendbare Verlustvorträge:

(in T€)	31.12.2019	31.12.2018
Im kommenden Wirtschaftsjahr - innerhalb 1 Jahres	924	1 183
Innerhalb von 2 Jahren	42	26
Innerhalb von 3 Jahren	19 121	17 576
Innerhalb von 4 Jahren	87	110
Innerhalb von 5 Jahren	4 187	1 834
Innerhalb von 6 Jahren	2 144	1 431
Innerhalb von 7 Jahren	37 832	7 361
Nach mehr als 7 Jahren	4 722	3 067
Kein Verfall	183 003	171 237
Anrechenbare steuerliche Verlustvorträge am 31. Dezember	**252 062**	**203 825**

In den betreffenden Gesellschaften ist die Wahrscheinlichkeit, dass zukünftige Gewinne mit den aufgelaufenen Verlustvorträgen verrechnet werden können, zum Zeitpunkt der Bilanzierung als gering beurteilt worden.

Die Aktivierung steuerlich verwendbarer Verlustvorträge wird jährlich neu beurteilt und basiert auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des Managements. Dabei werden diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die innerhalb der nächsten fünf Jahre aufgrund der Ertragslage von Einzelgesellschaften oder steuerlichen Organschaften genutzt werden können. In Ländern beziehungsweise Gesellschaften, in denen eine Nutzung der Verlustvorträge nicht absehbar ist, wird somit auf eine Aktivierung verzichtet.

Per 31. Dezember 2019 waren aufgrund der oben genannten Einschätzungen latente Steuern auf Verlustvorträge in Höhe von T€ 8.590 (2018: T€ 8.912) aktiviert. Dabei wurde den jeweiligen länderspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen und Möglichkeiten Rechnung getragen.

15. Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

15.1. Zusammensetzung der Verbindlichkeiten aus Leistungen an Arbeitnehmer

(in T€)	31.12.2019	31.12.2018
Pensionen*	48 541	38 780
Abfertigungen	15 550	13 614
Jubiläumsgelder	3 330	3 062
Altersteilzeit	1 285	1 289
Prämien an Mitarbeiter	9 497	25 758
Urlaubsansprüche, Überstunden und Zeitausgleich	12 194	9 643
Sonstige abgegrenzte Schulden für Personal	6 131	4 109
Summe Verbindlichkeiten aus Mitarbeiteransprüchen	**96 527**	**96 256**
Davon kurzfristig	27 000	25 098
Davon langfristig	69 527	71 158

* 2019 exkl. Überhang Planvermögen in Höhe von T€ 118, welche in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen sind.

15.2. Pensionen

Innerhalb des Konzerns bestehen für Teile der Arbeitnehmer leistungs- oder beitragsorientierte Vorsorgepläne. Diese Vorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod und Invalidität. Leistungsorientierte Versorgungszusagen bestehen dabei in der Schweiz, in den USA und in Deutschland, wobei die wesentlichsten Pläne in der Schweiz und in Deutschland bestehen.

Die leistungsorientierten Pläne des Konzerns weisen bei einem Barwert der Ansprüche von T€ 172.430 (2018: T€ 160.590) und einem Fair Value des Planvermögens von T€ 124.007 (2018: T€ 121.810) eine Verpflichtung in der Bilanz von T€ 48.423 (2018: T€ 38.780) aus.

(in T€)	31.12.2019	31.12.2018
Barwert Vorsorgeverpflichtung (DBO) zum Bilanzstichtag	172 430	160 590
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-124 007	-121 810
Nettoverpflichtung (+) / Nettovermögen (-) in der Bilanz	**48 423**	**38 780**
Davon Schweiz	19 637	13 718
Davon Deutschland	22 492	18 908

Der eine wesentliche leistungsorientierte Vorsorgeplan in der Schweiz (Alu Menziken Extrusion AG, Division Aerospace Components) versichert die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen planmäßig gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität.

Alle operativen schweizerischen Gruppengesellschaften verfügen über eigene, rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtungen. Der Stiftungsrat ist deren oberstes Leitungsorgan und setzt sich aus einer gleichen Anzahl von Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammen. Der Stiftungsrat ist aufgrund des Gesetzes und des Vorsorgereglements verpflichtet, einzig im Interesse der Stiftung und der Destinatäre (aktive Versicherte und Rentenbezüger) zu handeln. Alle Beschlüsse fallen paritätisch. Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Festlegung und Änderungen der Vorsorgereglements sowie für die Festlegung der Finanzierung der Vorsorgeleistungen. Bei diesen Festlegungen sind die Mindestvorschriften des

Gesetzes zur beruflichen Alters-, Hinterlassenen und Invalidenvorsorge (BVG) und seinen Ausführungsbestimmungen zu beachten. Im BVG werden der mindestens zu versichernde Lohn und die minimalen Altersgutschriften festgelegt. Der auf diesem minimalen Altersguthaben anzuwendende Mindestzins wird vom Bundesrat mindestens alle zwei Jahre festgelegt. Im Jahr 2019 beträgt dieser 1,00% (2018: 1,00%). Die Vorsorgeeinrichtung unterliegt der Aufsicht der Stiftungsaufsicht des Kantons Aargau. Alle Vorsorgepläne werden gemeinsam durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert, wobei der Risikoanteil zu gleichen Teilen und der Sparanteil überparitätisch finanziert werden.
Die Altersleistungen werden in Form einer lebenslangen Rente ausgerichtet, die sich durch Multiplikation des im Rücktrittsalter vorhandenen Vorsorgekapitals (gebildet durch lohnabhängige Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge) mit dem reglementarischen Umwandlungssatz ergibt. Die Todesfallleistungen betragen 60% der (voraussichtlichen) Altersrente, die Invaliditätsleistungen 40% des versicherten Lohnes.

Der andere wesentliche leistungsorientierte Vorsorgeplan in Deutschland (VARTA Microbattery GmbH, Division Energy Storage) versichert die Mitarbeitenden der angeschlossenen Unternehmen planmäßig gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität.
Die Altersleistungen werden in Form einer lebenslangen Rente ausgerichtet, die sich durch Multiplikation des im Rücktrittsalter vorhandenen Vorsorgekapitals (gebildet durch lohnabhängige Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge) mit dem reglementarischen Umwandlungssatz ergibt. Die Todesfallleistungen betragen 60% der (voraussichtlichen) Altersrente, die Invaliditätsleistungen 40% des versicherten Lohnes.

Die Entwicklung der Vorsorgeverpflichtung sowie die Veränderungen des Planvermögens für die leistungsorientierten Vorsorgepläne lassen sich wie folgt darstellen:

	Nettoverpflichtung		Beizulegener Zeitwert des Planvermögens		Barwert der Vorsorgeverpflichtungen		Erstattungsanspruch Schuldbeitritt	
(in T€)	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**	**2019**	**2018**
Beizulegener Zeitwert bzw. Barwert per 1. Januar	38 780	35 358	-121 810	-122 393	160 590	157 751	15 633	15 780
Enthalten in der Erfolgsrechnung								
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	1 886	1 662			1 886	1 662	0	0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	0	6			0	6	0	0
Zinserträge/Zinsaufwendungen	845	770	-1 132	-1 086	1 977	1 856	0	0
Planabgeltungen	0	0			0	0	0	0
	2 731	2 438	-1 132	-1 086	3 863	3 524	0	0
Enthalten im sonstigen Ergebnis								
(i) Neubewertungen:								
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	11 336	-1 529			11 336	-1 529	2 625	180
- davon erfahrungsbedingte Anpassungen der Vorsorgeverpflichtung	*5 008*	*-445*			*5 008*	*-445*	*478*	*4*
- davon Veränderung demografischer Annahmen der Vorsorgeverpflichtung	*0*	*0*			*0*	*0*	*0*	*206*
- davon Veränderung der finanziellen Annahmen über die Vorsorgeverpflichtung	*6 328*	*-1 084*			*6 328*	*-1 084*	*2 147*	*-30*
Erträge/Aufwendungen aus Vermögenslage, ohne Zinserträge/-aufwendungen	-1 468	217	-1 468	217				
(ii) Währungsdifferenzen:	792	861	-3 487	-3 362	4 279	4 223	0	0
	10 660	-451	-4 955	-3 145	15 615	2 694	2 625	180
Sonstiges								
Veränderung Konsolidierungskreis	0	73	0	-141	0	214	0	0
Vom Arbeitgeber direkt bezahlte Versorgungsleistungen	-459	-283			-459	-283	0	0
Arbeitgeberbeiträge	-3 269	1 149	-3 269	1 149				
Arbeitnehmerbeiträge	0	0	-1 018	-1 009	1 018	1 009	0	0
Ausbezahlte Leistungen	0	0	8 460	6 671	-8 460	-6 671	-351	-327
Sonstiges			-283	-1 856	263	2 352	0	0
	-3 748	1 435	3 890	4 814	-7 638	-3 379	-351	-327
Beizulegener Zeitwert bzw. Barwert per 31. Dezember	**48 423**	**38 780**	**-124 007**	**-121 810**	**172 430**	**160 590**	**17 907**	**15 633**
Davon durch Rückstellungen gedeckte Versorgungsansprüche	*20 859*	*18 305*			*20 859*	*18 305*	*0*	*0*
Davon fondsfinanzierte Versorgungsansprüche	*151 571*	*142 285*			*151 571*	*142 285*	*0*	*0*
Davon Schweiz	*19 637*	*13 718*	*-92 711*	*-90 628*	*112 348*	*104 346*	*0*	*0*
Davon Deutschland	*22 492*	*18 908*	*-25 702*	*-26 470*	*48 194*	*45 378*	*17 907*	*15 633*

Das Vermögen des wesentlichen leistungsorientierten Versorgungsplans in der Schweiz ist bei der Pensionskasse PK Pro, Menziken, angelegt. Folglich ist eine Aufteilung des Planvermögens auf die unterschiedlichen Klassen nach IAS 19.142 nicht möglich. Die Mehrheit dieser Vermögenswerte ist in keinem aktiven Markt notiert.

Versicherungsmathematische Annahmen:

Die versicherungsmathematischen Annahmen des wesentlichen Vorsorgeplans in der Schweiz (Vorsorgeplan der Alu Menziken Extrusion AG, Schweiz) stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2019	31.12.2018
Abzinsungssatz (in %)	0,20%	0,70%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	1,00%	1,00%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	0,00%	0,00%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00%	0,00%
Lebenserwartung	BVG 2015 GT	BVG 2015 GT
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	65	65
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	64	64

Die versicherungsmathematischen Annahmen des wesentlichen Vorsorgeplans in Deutschland (Vorsorgeplan der VARTA Microbattery GmbH, Deutschland) stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2019	31.12.2018
Abzinsungssatz (in %)	1,23%	1,90%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	2,50%	2,50%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	1,50%	1,50%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00%	0,00%
Lebenserwartung	RT Heubeck 2018 G	RT Heubeck 2018 G
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	67	67
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	67	67

Die versicherungsmathematischen Annahmen der restlichen Vorsorgepläne (Deutschland, UK, Liechtenstein bzw. Österreich) stellen sich folgendermaßen dar:

	31.12.2019
Abzinsungssatz (in %)	0,20% - 2,00%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	0% - 2,50%
Erwartete Rentensteigerungen (in %)	0% - 3,10%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,00%
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	64 - 67
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	64 - 67

Die versicherungstechnischen Annahmen werden am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres neu ermittelt. Die dabei festgelegten versicherungstechnischen Annahmen werden für die Ermittlung der Verbindlichkeiten zu Jahresende und der Personalvorsorgekosten des Folgejahres verwendet.

Sensitivitätsanalysen

Eine Veränderung der oben genannten, für die Ermittlung der DBO zum 31.12.2019 verwendeten versicherungsmathematischen Annahmen würde die entsprechende DBO der jeweiligen Gesellschaft folgendermaßen erhöhen bzw. vermindern:

Veränderung der DBO der Alu Menziken Extrusion AG, Schweiz, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in T€)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,50%)	-7 514	8 492
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	5 715	-4 817
Rententrend (+/- 0,50%)	6 548	-5 982

Veränderung der DBO der Varta Microbattery GmbH, Deutschland, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in T€)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,25%)	-1 029	1 111
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	751	-746
Rententrend (+/- 0,25%)	687	-654

Veränderung der DBO der VRT Pensionen GmbH, Deutschland, durch Anstieg/Rückgang der Parameter:

(in T€)	Anstieg	Rückgang
Abzinsungssatz (+/- 0,25%)	-538	560
Lebenserwartung (+/- 1 Jahr)	1 610	-1 546
Rententrend (+/- 0,25%)	496	-530

Der tatsächliche Ertrag auf dem Planvermögen betrug im Berichtsjahr T€ 2.600 (2018: T€ 869). Die erwarteten Arbeitgeberbeiträge für leistungsorientierte Pläne nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses für das Folgejahr betragen in Summe T€ 1.972 (2018: T€ 1.756).

Durchschnittliche gewichtete Dauer der leistungsorientierten Vorsorgepläne
Die durchschnittliche zahlungsgewichtete Restlaufzeit des wesentlichen leistungsorientierten Versorgungsplans in der Schweiz beträgt 13,1 Jahre (2018: 12,4 Jahre).

Die durchschnittliche zahlungsgewichtete Restlaufzeit des wesentlichen leistungsorientierten Versorgungsplans in Deutschland beträgt 19,9 Jahre (2018: 15,0 Jahre).

15.3. Abfertigungen

Abfertigungsrückstellungen werden für gesetzliche und vertragliche Ansprüche von Mitarbeitern in Österreich, Indonesien, Kroatien und Frankreich gebildet. Abfertigungszahlungen stellen im Wesentlichen Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (termination benefits) dar. Die Rückstellungen werden analog zu den Pensionen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren berechnet.

Die Abfertigungsrückstellung setzt sich in der Bilanz wie folgt zusammen:

(in T€)	31.12.2019	31.12.2018
Barwert Abfertigungsrückstellung zum Bilanzstichtag (DBO)	15 550	13 614
Verpflichtung in der Bilanz (Abfertigungsrückstellung)	**15 550**	**13 614**

Die Entwicklung der Abfertigungsrückstellung lässt sich wie folgt darstellen:

(in T€)	2019	2018
Barwert der Abfertigungsrückstellung per 1. Januar	**13 614**	**8 731**
Währungsdifferenzen	94	252
Veränderung Konsolidierungskreis	0	4 977
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	1 735	858
Zinsaufwand	170	161
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	774	-466
Ausbezahlte Leistungen	-830	-907
Plankürzungen und Abgeltungen	-19	0
Sonstiges	12	8
Barwert der Abfertigungsrückstellung per 31. Dezember	**15 550**	**13 614**

Der Abfertigungsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in T€)	2019	2018
Laufender Dienstzeitaufwand des Arbeitgebers	1 735	858
Zinsaufwand	170	161
In der GuV erfasste Aufwendungen	**1 905**	**1 019**
Versicherungsmathematische Gewinne (-) / Verluste (+)	774	-466
In der Gesamtergebnisrechung erfasste Neubewertungen	**774**	**-466**
Abfertigungsaufwand der Periode	**2 679**	**553**

Die versicherungsmathematischen Annahmen, welche zur Berechnung herangezogen wurden, stellen sich für die wesentlichen Pläne (Österreich bzw. Indonesien) folgendermaßen dar:

	31.12.2019	31.12.2018
Abzinsungssatz (in %)	1,0% - 8,1%	1,9% - 8,0%
Erwartete Gehaltssteigerungen (in %)	2,5% - 11,5%	2,5% - 11,5%
Fluktuation Arbeiter/Angestellte (in %)	0,0%	0,0%
Pensionseintrittsalter männlich (in Jahren)	55 - 65	55 - 65
Pensionseintrittsalter weiblich (in Jahren)	55 - 65	55 - 65

16. Eigenkapital

16.1. Aktienkapital

Per 31. Dezember 2019 liegt folgende Kapitalstruktur der Montana Tech Components AG als oberste Konzernholding vor:

- Ordentliches Aktienkapital von TCHF 17.192 (2018: TCHF 17.192)
- Genehmigtes Aktienkapital von TCHF 7.747 (2018: TCHF 7.747)
- Bedingtes Aktienkapital TCHF 1.325 (2018: TCHF 1.325)

Das ordentliche Aktienkapital von TCHF 17.192 entspricht T€ 12.710.

Das genehmigte Aktienkapital in Höhe von TCHF 7.747 ist bis zum 12. Juni 2021 befristet und kann durch Beschluss des Verwaltungsrates verwendet werden. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmensteilen oder Beteiligungen durch Aktientausch, zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder für die Beteiligung von Mitarbeitern verwendet werden.

Das bedingte Aktienkapital in Höhe von TCHF 1.325 setzt sich aus TCHF 325 für Mitarbeiterbeteiligungen und TCHF 1.000 für die Ausübung von Wandel- und Optionsrechten zusammen.

Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, jederzeit bis zum 12. Juni 2021 das Aktienkapital der Gesellschaft im Maximalbetrag von CHF 7.350.112,40 durch Ausgabe von höchstens 36.750.562 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,20 zu erhöhen sowie weiters im Maximalbetrag von CHF 396.707,24 durch Ausgabe von höchstens 19.835.362 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0,02 zu erhöhen.

Der Nennwert des Aktienkapitals per 31. Dezember 2019 ist in 39.670.725 voll einbezahlte Namenaktien zu nominal je CHF 0,02 (Stimmrechtsaktien) und in 81.995.270 Namenaktien zu nominal je CHF 0,20 (Stammaktien) eingeteilt.

16.2. Kapitalrücklage

Im Geschäftsjahr 2019 gab es keine Änderung bei der Kapitalrücklage.

16.3. Gewinnrücklage

Diese Position enthält, neben der Gewinnrücklage der Montana Tech Components AG, die kumulierten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der ausländischen Gruppengesellschaften und Konzerndarlehen sowie die übrige Gewinnrücklage, die neben den Jahresergebnissen abzüglich allfälliger Dividenden auch die erfolgsneutrale Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten und die Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten enthält.

16.4. Eigene Anteile

Per 31. Dezember 2019 hielt MTC eigene Anteile in Höhe von T€ 75.136 (2018: T€ 74.942). Im Geschäftsjahr gab es folgende Transaktionen:

	Anzahl Aktien
Stand 1. Januar 2018	**12 086 886**
Erwerb eigener Aktien	1 697 203
Stand 31. Dezember 2018	**13 784 089**
Erwerb eigener Aktien	14 032
Verkauf eigener Anteile	0
Stand 31. Dezember 2019	**13 798 121**

16.5. Dividenden

Die MTC hat im Geschäftsjahr 2019, wie im Vorjahr, keine Dividende ausgeschüttet. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung 2020 keine Dividende vor.

17. Finanzverbindlichkeiten

17.1. Veränderungen der Verbindlichkeiten durch Finanzierungstätigkeiten

	01.01.2018	Umbuchungen	Zugang Konsolidier-ungskreis	Rückzahlung	Aufnahme	nicht-zahlungs-wirksame Bewegungen	Zinsabgrenzung	Währungs-differenzen	31.12.2018
Langfristige Finanzverbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66 036	-17 193	31 222	-31 456	144 460		413	1 217	**194 699**
Leasingverpflichtungen	2 600			-1 419		1 164			**2 345**
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	288 912	-6 508	10 045	-5 265	0	1 423	442	147	**289 196**
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60 500	17 193	24 945	-67 221	47 866		-14	682	**83 951**
Leasingverpflichtungen	487			-266		693			**914**
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	11 754	6 508	1 429	-8 101	642		-297	0	**11 935**
Total	**430 289**	**0**	**67 641**	**-113 728**	**192 968**	**3 280**	**544**	**2 046**	**583 040**

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten T€ 434 (2017: T€ 126)

	01.01.2019	IFRS 16 - Erstbewertung 01.01.2019	Umbuchungen	Zugang Konsolidier-ungskreis	Rückzahlung	Aufnahme	nicht-zahlungs-wirksame Bewegungen	Zinsabgrenzung	Währungs-differenzen	31.12.2019
Langfristige Finanzverbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	194 699		2 822	39 500	-8 982	133 053		2 061	694	**363 847**
Leasingverbindlichkeiten**	2 345	71 736	-3 118	0	-9 405		-10 433	1 676	466	**53 267**
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	289 196		-24 500	11 726	-11 999	57 530	-9 946	0	416	**312 423**
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten										
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	83 951		-2 822	1 565	-85 418	66 779		674	-992	**63 737**
Leasingverbindlichkeiten**	914	9 237	3 118	0	-8 001		2 627	718	337	**8 950**
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	11 935		24 500	0	-6 522	3 087		-165	-2	**32 833**
Total	**583 040**	**80 973**	**0**	**52 791**	**-130 327**	**260 449**	**-17 752**	**4 964**	**919**	**835 057**

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten T€ 9 (2018: T€ 434)

** bis 31.12.2018 gemäß IAS 17; seither gemäß IFRS 16

17.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

(in T€)	Original-währung	Laufzeit bis	Verzinsungs-art	Effektive Zinsrate in %	Kreditlimit in Berichts-währung	2019 Buchwert in Berichts-währung	2018
Darlehen	EUR	30.11.2023	fix	1,45%	116 790	110 167	
Darlehen	EUR	30.08.2024	variabel	var. + 1,25%	103 261	100 427	
Darlehen	USD	unbefristet	variabel	Libor + 1,9%	27 640	26 684	
Darlehen	EUR	31.12.2022	fix	2,25%	15 200	15 200	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	n/a	0	51	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	n/a	0	85	
Darlehen	EUR	15.06.2020	variabel	3,00%	1 546	210	
Darlehen	EUR	15.06.2020	fix	3,00%	773	105	
Darlehen	EUR	31.08.2019	variabel	2,50%	9 981	0	
Darlehen	EUR	15.12.2023	variabel	1,80%	7 438	5 861	
Darlehen	EUR	15.12.2025	variabel	1,50%	12 463	6 896	
Darlehen	EUR	15.12.2025	variabel	1,50%	12 463	6 896	
Darlehen	EUR	15.06.2020	variabel	3,00%	140	140	
Darlehen	EUR	15.06.2020	variabel	3,00%	70	70	
Darlehen	EUR	31.12.2023	variabel	1,80%	7 566	7 566	
Darlehen	EUR	> 1 year	fix	1,50%	870	297	
Darlehen	EUR	> 1 year	fix	3,00%	340	115	
Darlehen	EUR	> 1 year	fix	1,05%	820	397	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	1,20%	250	154	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	1,20%	200	200	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	4,00%	400	31	
Darlehen	EUR	< 1 year	fix	4,00%	200	58	
Darlehen	USD	30.09.2023	variabel	3,74%	19 146	12 782	
Darlehen	USD	30.09.2023	variabel	3,74%	8 036	5 365	
Working Capital Line	EUR	30.08.2020	variabel	1,35%	15 000	45	
Revolving Line of Credit	USD	21.03.2021	variabel	n/a	12 462	7 228	
Darlehen	USD	21.03.2021	variabel	n/a	26 111	26 111	
Darlehen	USD	21.03.2021	variabel	n/a	8 902	8 902	
Swing line	USD	21.03.2021	variabel	n/a	n/a	1 230	
Darlehen	EUR	01.01.2023	fix	1,50%	25 000	25 000	
Darlehen	EUR	b.a.w.	fix	1,50%	10 000	2	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	1,10%	274	274	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	1,55%	1 000	293	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	2,30%	1 000	275	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	1,55%	1 000	293	
Darlehen	EUR	30.06.2022	fix	2,30%	1 000	275	
Darlehen	EUR	31.03.2022	variabel	3,12%	12 400	2 451	
Darlehen	EUR	31.12.2020	fix	1,52%	7 500	1 871	
Darlehen	BRL	20.09.2020	fix	5,50%	12 977	9 921	
Darlehen	BRL	07.10.2020	fix	5,50%	2 325	1 241	
Darlehen	USD	07.10.2020	variabel		9 522	8 881	
Darlehen	USD	25.01.2020	variabel	7,50%	709	823	
Darlehen	BRL	11.10.2021	fix	9,60%	1 772	554	
Darlehen	BRL	11.10.2021	fix	11,35%	2 214	1 910	
Darlehen	CNY	20.08.2020	fix	4,35%	1 279	1 327	
Darlehen	CNY	22.04.2020	fix	4,57%	1	1	
Working Capital Line	INR	revolvierend	fix	8,95%	4 027	3 118	
Darlehen	USD	01.01.2027	fix	4,95%	8 457	7 923	
Darlehen	USD	01.01.2027	fix	4,95%	4 005	3 753	
Darlehen	USD	30.01.2023	fix	3,62%	1 892	1 390	
Darlehen	USD	21.03.2021	variabel	n/a	15 863	12 735	
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						**427 584**	**278 650**
davon langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						363 847	194 699
davon kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						63 737	83 951

Bei variabel verzinslichen Verbindlichkeiten entspricht der Marktwert dem ausgewiesenen Buchwert.

17.3. Sonstige Finanzverbindlichkeiten

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	31.12.2019	31.12.2018
Schuldscheindarlehen	317 957	279 109
Leasingverbindlichkeiten*	62 217	3 259
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten	27 308	22 457
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	**407 482**	**304 825**
davon langfristig	365 690	291 541
davon kurzfristig	41 792	13 284

* bis 31.12.2018 gemäß IAS 17; seither gemäß IFRS 16

Die Schuldscheindarlehen setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	Originalwährung	Laufzeit bis	Verzinsungsart	Effektive Zinsrate in %	Kreditlimit in Berichtswährung	2019 Buchwert in Berichtswährung	2018 Buchwert in Berichtswährung
Schuldscheindarlehen 2014 - Tranche	EUR	15.07.2019	fix	3,40%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2014 - Tranche	EUR	15.07.2021	fix	3,94%	12 000		
Schuldscheindarlehen 2014						17 268	24 157
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2022	fix	2,71%	47 500		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2025	fix	3,53%	11 000		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2022	variabel	1,68%	23 500		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	08.07.2025	variabel	2,18%	8 000		
Schuldscheindarlehen 2015 - Tranche	EUR	04.09.2022	variabel	1,68%	8 500		
Schuldscheindarlehen 2015						99 475	99 438
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2020	fix	1,34%	14 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2020	variabel	1,15%	5 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	fix	2,01%	20 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	variabel	1,50%	7 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	variabel	1,36%	500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	06.06.2021	fix	1,42%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	06.06.2024	fix	2,12%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.01.2021	fix	1,34%	9 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.01.2021	variabel	1,15%	15 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.01.2021	variabel	1,02%	9 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	fix	2,01%	15 500		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,50%	17 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,37%	5 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,50%	6 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.01.2021	variabel	1,02%	3 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	16.01.2024	variabel	1,37%	3 000		
Schuldscheindarlehen 2016 - Tranche	EUR	15.12.2023	fix	2,14%	1 500		
Schuldscheindarlehen 2016						143 559	155 514
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	28.06.2024	fix	1,40%	15 000		
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	30.07.2024	fix	1,45%	10 000		
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	28.08.2024	fix	1,45%	15 000		
Schuldscheindarlehen 2019 - Tranche	EUR	16.06.2024	variabel	1,25%	17 500		
Schuldscheindarlehen 2019						57 655	0
Summe Anleihe sowie Schuldscheindarlehen						**317 957**	**279 109**

In Zusammenhang mit den Schuldscheindarlehen wurden auf Konzernebene einzuhaltende Covenants vereinbart (Nettoverschuldung/ EBITDA, Eigenkapitalquote sowie Level of Indebtness). Im Geschäftsjahr 2019 wurden diese wie im Geschäftsjahr 2018 erfüllt.

Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten bestehen in Höhe von T€ 662 (2018: T€ 669) gegenüber Stiftungen und Unterstützungskassen.

18. Rückstellungen

Die Rückstellungen 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	Belastende Verträge und Drohverluste	Gewährleistungen, Garantien, etc.	Entsorgungs-, Wiederherstellungs- & ähnliche Verpflichtungen	Sonstige Rückstellungen	Gesamt 2019
Stand 1. Januar 2019	**1 134**	**4 358**	**71**	**4 325**	**9 888**
Zuführung	1	2 534		2 469	5 004
Verbrauch	-846	-796	-12	-1 843	-3 497
Auflösung		-434		-425	-859
Währungsdifferenzen		13	2	416	431
Stand 31. Dezember 2019	**289**	**5 675**	**61**	**4 942**	**10 967**
Fälligkeit					
Kurzfristig	1	5 596	61	3 540	9 198
Langfristig	288	79		1 402	1 769
Summe Rückstellungen	**289**	**5 675**	**61**	**4 942**	**10 967**

Bei den Rückstellungen wird von einem wahrscheinlichen Mittelabfluss innerhalb der nächsten fünf Jahre ausgegangen. Garantierückstellungen werden auf der Basis von effektiven Retouren in der Vergangenheit sowie auf Basis der Schadensfälle berechnet und decken in der Regel eine angemessene Garantie- und Kulanzzeit ab.

19. Abgegrenzte Schulden

Die abgegrenzten Schulden umfassen folgende Positionen:

(in T€)	31.12.2019	31.12.2018
Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung	4 341	3 005
Ausstehende Rechnungen	15 078	4 373
Übrige abgegrenzte Schulden	10 174	10 464
Abgegrenzte Schulden	**29 593**	**17 842**
davon kurzfristig	29 593	17 842

20. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten umfassen folgende Positionen:

(in T€)	2019	2018*
erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden	8 874	14 225
Bonuszahlungen	8 057	6 702
Sonstiges	6 172	302
Vertragsverbindlichkeiten	**23 103**	**21 229**
davon langfristig	0	239
davon kurzfristig	23 103	20 990

* siehe Erläuterung 5

21. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen folgende Positionen:

(in T€)	31.12.2019	31.12.2018*
Sonstige erhaltene Anzahlungen	67 059	41 834
Verbindlichkeiten aus Versicherungen	2 758	2 992
Derivative Finanzinstrumente	2 291	4 666
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3 943	4 353
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	5 487	5 285
Im Rahmen der sozialen Sicherheit	3 144	1 962
Verbindlichkeiten aus Förderprojekten	59 529	15 921
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter	8 586	6 755
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen	1	69
Sonstige Verbindlichkeiten	4 793	7 388
Sonstige Verbindlichkeiten	**157 591**	**91 225**
davon langfristig	84 550	44 895
davon kurzfristig	73 041	46 330

* siehe Erläuterung 5

22. Personalaufwand

Der Personalaufwand beinhaltet die folgenden Positionen:

(in T€)	2019	2018
Löhne und Gehälter	273 549	221 635
Aufwand für Abfertigungen und Abfindungen	4 419	1 664
Aufwand für gesetzliche Sozialabgaben	30 664	27 793
Pensionsaufwand	9 273	8 640
Aufwand aus Aktienoptionsprogrammen	2 853	2 830
Sonstiger Personalaufwand	12 201	17 979
Summe	**332 959**	**280 541**

Der Pensionsaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

(in T€)	2019	2018
Beitragsorientierte Pläne	7 387	6 972
Leistungsorientierte Pläne	1 886	1 668
Summe	**9 273**	**8 640**

Per 31. Dezember 2019 hat die MTC Gruppe 9.572 Mitarbeiter (2018: 7.781).

23. Sonstiger betrieblicher Ertrag

Der sonstige betriebliche Ertrag umfasst die folgenden Positionen:

(in T€)	2019	2018
Auflösung Rückstellungen & abgegrenzte Schulden	1 886	1 684
Aktivierte Eigenleistungen	19 302	5 616
Erträge aus Versicherungsleistungen	7 393	425
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	146	2 977
Erträge aus dem Verkauf von Recycling-Produkten	17 339	15 271
Subventionen und öffentliche Zuwendungen	8 480	6 796
Erträge aus der Bewertung von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	0	3 291
Erträge aus der Bewertung von Altanteilen	0	7 027
Sonstiges	10 531	10 381
Sonstiger betrieblicher Ertrag	**65 077**	**53 468**

24. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand umfasst die folgenden Positionen:

(in T€)	2019	2018
Energieaufwand	28 027	20 209
Instandhaltung	21 534	17 690
Ausgangsfrachten & Zölle	30 658	30 092
Provisionen	5 182	5 351
Rechts-, Prüfungs- & Beratungsaufwand	30 653	25 081
Miete, Leasing & Pacht	4 046	16 099
Reisekosten	8 876	8 882
Telefon, Porto & EDV	5 827	5 271
Versicherungen	3 416	3 116
Marketing, Werbung & Repräsentationen	5 002	4 989
Sonstige Steuern (ohne Ertragsteuern)	4 907	3 677
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	41 281	30 721
Sonstiger betrieblicher Aufwand	**189 409**	**171 178**

25. Nettofinanzergebnis

Der Zinsertrag entfällt auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie auf Darlehen und Forderungen. Der Zinsaufwand entfällt auf Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden.

Der übrige Finanzertrag und der übrige Finanzaufwand setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	2019	2018
Wechselkursgewinne	4 764	3 837
Sonstige Finanzerträge	12 911	2 082
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an assoziierten Unternehmen	14 753	0
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	0	34
Übriger Finanzertrag	**32 428**	**5 953**

(in T€)	2019	2018
Wechselkursverluste	8 569	4 859
Sonstige Finanzaufwendungen	2 980	9 652
Übriger Finanzaufwand	**11 549**	**14 511**

Die sonstigen Finanzerträge bestehen im Wesentlichen aus Bewertungen von Put-Optionen (T€ 6.509) sowie einer Kaufpreisnachbesserungsvereinbarung (T€ 4.447).

Die Fremdwährungseffekte aus der Klassifizierung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe betrugen T€ -6.569 (2018: T€ -1.996). Diese wurden nicht im Periodenergebnis, sondern in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst.

26. Angaben zur konsolidierten Geldflussrechnung

Die übrigen nicht-liquiditätswirksamen Erträge und Aufwendungen resultieren überwiegend aus Bewertungen von Put-Optionen in Höhe von T€ -6.509 (2018: T€ -1.268) bzw. einer Kaufpreisnachbesserungsvereinbarung in Höhe von T€ -4.447 (2018: T€ 1.693), Währungseffekten in Höhe von T€ -2.687 (2018: T€ -4.171) sowie erfolgsneutral in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfassten Bewegungen in Höhe von T€ 508 (2018: T€ 1.370).

Die Position „Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“ ist aufgrund offener Posten aus Investitionen in Höhe von T€ 44.769 (2018: T€ 9.318) [zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet beträgt die Differenz T€ 35.448] sowie nicht-liquiditätswirksamer Zugänge von Nutzungsrechten in Höhe von T€ 12.211 nicht mit den Zugängen bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen abstimmbar. Die offenen Positionen aus Investitionen aus dem Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen bezahlt und dem Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zugeordnet.

Die Position „Erlöse aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen“ ist aufgrund nicht-liquiditätswirksamer Abgänge von Nutzungsrechten in Höhe von T€ 19.963 nicht mit den Abgängen bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen abstimmbar.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden T€ 17.302 aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften bzw. sonstigen Geschäftseinheiten, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhalten. Davon betreffen T€ 4.690 einen Erwerb aus dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2019 hat die MTC Gruppe ihren gesamten Geschäftsanteil an der CEG IV an ein nahestehendes Unternehmen um T€ 51.300 verkauft. Ferner hat die MTC Gruppe im Geschäftsjahr 2019 die IndustrieCapital AG um T€ 26.870 sowie mehrere US-Immobiliengesellschaften um T€ 17.614 von nahestehenden Unternehmen erworben. Im Zuge dieser Transaktionen haben im Geschäftsjahr 2019 keine Geldzu- bzw. -abflüsse stattgefunden.

Die Position „Verkauf von nicht beherrschenden Anteilen“ ist aufgrund von unbaren Effekten in Höhe von T€ -1.580 (2018: T€ 2.587) nicht mit der Entwicklung im konsolidierten Eigenkapitalnachweis abstimmbar.

27. Angaben zu nicht beherrschenden Anteilen

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung der Informationen zu den einzelnen Tochtergesellschaften des Konzerns (vor eventuellen konzerninternen Eliminierungen), die wesentliche Minderheitenanteile aufweisen:

(in T€)	VARTA AG, Ellwangen (DE)	Aluflexpack AG, Reinach (CH)	Sonstige	31.12.2019 Gesamt
Minderheiten-Anteil	**42%**	**46%**		
Langfristige Vermögenswerte (+)	300 676	133 321		
Kurzfristige Vermögenswerte (+)	380 369	145 069		
Langfristige Verbindlichkeiten (-)	-92 219	-48 189		
Kurzfristige Verbindlichkeiten (-)	-165 250	-58 013		
Nettovermögen	**423 576**	**172 188**		
Nettovermögen - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	176 046	80 575	-1 300	255 320
Umsatzerlöse netto	362 692	207 931		
Jahresergebnis	49 935	-3 427		
Sonstiges Ergebnis	2 018	293		
Gesamtergebnis	**51 953**	**-3 134**		
Jahresergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	19 543	2 049	-1 306	20 286
Sonstiges Ergebnis - entfallend auf nicht beherrschende Anteile	456	694	5	1 155
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	105 733	15 450		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-105 805	-32 840		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	94 883	60 064		
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**94 810**	**42 674**		

Die VARTA AG ist eine vollständig konsolidierte Konzerngesellschaft, welche an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert ist. Die Beteiligung der MTC an der VARTA AG beträgt ca. 58% zum 31. Dezember 2019. Die Halb- und Jahresberichte werden von der VARTA AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und veröffentlicht. Aufgrund bestimmter Konsolidierungsbuchungen ergeben sich geringfügige Abweichungen zwischen den von der VARTA AG veröffentlichten und den von der MTC konsolidierten Ergebnissen der VARTA AG.

Die Aluflexpack AG ist eine vollständig konsolidierte Konzerngesellschaft, welche an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange notiert ist. Die Beteiligung der MTC an der Aluflexpack AG beträgt ca. 54% zum 31. Dezember 2019. Die Halb- und Jahresberichte werden von der Aluflexpack AG gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und veröffentlicht.

28. Risikomanagement

28.1. Risikobeurteilung

Um die Übereinstimmung des Konzernabschlusses des Unternehmens mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und um die Ordnungsmäßigkeit der Konzernberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Kontroll- und Steuerungssysteme für die Finanzberichterstattung eingerichtet. Damit wird gemäß Auffassung des Verwaltungsrates eine angemessene Sicherheit hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung gewährleistet, um eine möglichst zuverlässige Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu ermöglichen.

Jedem internen Kontrollsystem, wie gut auch immer konzipiert, sind Grenzen inhärent. Daher können auch diejenigen internen Kontroll- und Steuerungssysteme, die für wirksam befunden wurden, keine vollständige Sicherheit hinsichtlich der Erstellung und Darstellung von Abschlüssen bieten.

Bei der Bilanzierung und Bewertung werden Einschätzungen und Annahmen bezüglich der Zukunft getroffen. Die Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs darstellen, sind unter den einzelnen Positionen im Anhang dargestellt.

28.2. Finanzrisikomanagement

Vorrangiges Ziel des Verwaltungsrates für das finanzielle Risikomanagement ist, die Finanzrisiken, welchen der Konzern ausgesetzt ist, zu identifizieren, zu überwachen und effiziente Sicherungsmaßnahmen zu etablieren. Die finanziellen Risiken ergeben sich aus dem operativen Geschäft sowie der Finanzierungsstruktur. Dazu zählen insbesondere das Kredit-, Liquiditäts-, Währungs- und Zinsrisiko sowie das Marktpreisrisiko von Commodities.

Neben der Identifizierung, Analyse und Bewertung der Finanzrisiken erfolgen auch die Entscheidungen über den Einsatz von Finanzinstrumenten zum Management dieser Risiken grundsätzlich durch die Konzernzentrale, die im Allgemeinen die Strategie einer geringen Risikobereitschaft verfolgt.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmaß der einzelnen Risiken sowie der Ziele, Grundsätze und Prozesse für Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken.

28.2.1. Kreditrisiko (Bonitätsrisiko)

Das Kreditrisiko entsteht im Konzern aus Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Forderungen sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dem Ausfallsrisiko im Forderungsbereich wird durch gezielte Maßnahmen wie Bonitätsprüfung, Vorauszahlungsvereinbarung und Mahnwesen entgegengewirkt. Aufgrund der Konzernpolitik, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente weltweit als Einlagen ausschließlich bei Finanzinstitutionen mit einwandfreier erstklassiger Bonität zu investieren, ist das aus Bankguthaben entstehende Kreditrisiko ebenso begrenzt.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Kreditrisiko, das sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammensetzt:

(in T€)	2019	2018
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	412 279	193 225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184 444	159 795
Ausleihungen	60 735	81 401
Ausleihungen an assoziierte sowie beteiligte Unternehmen	1 809	1 782
Sonstige Finanzanlagen	63 831	8 656
Vertragsvermögenswerte	15 824	2 370
Sonstige Vermögenswerte*	101 552	42 674
Summe Finanzielle Vermögenswerte	**840 474**	**481 247**

* exkl. sonstige Steuerforderungen T€ 23.575 (2018: T€ 20.261) und aktive Rechnungsabgrenzungen T€ 15.087 (2018: T€ 14.551)

Am Bilanzstichtag waren Ausleihungen inkl. abgegrenzter Zinsen in Höhe von T€ 59.931 an nahestehende Unternehmen (siehe Erläuterung 29) sowie T€ 2.613 an sonstige gewährt.

Bei der Berechnung wird von Bruttobuchwerten abzüglich der Wertberichtigungen, die gemäß IFRS 9 erfasst wurden, ausgegangen. Erhaltene Sicherheiten oder andere Bonitätsverbesserungen werden dabei nicht berücksichtigt.

Das maximale Kreditrisiko bzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist als gering einzustufen, da das im Grundgeschäft immanente Ausfallsrisiko mit Geschäftspartnern durch Kreditversicherungen bzw. bankmäßige Sicherheiten wie Garantien und Akkreditive größtenteils abgedeckt wird. Die anzuwendenden Kriterien zur Bonitätsbeurteilung sind in den Verträgen mit Kreditversicherern sowie in internen Richtlinien festgelegt. Zudem ist das Kreditrisiko nicht konzentriert, da die Kundenbasis des Konzerns aus einer Vielzahl von Kunden besteht.

Offene Forderungen zum Bilanzstichtag müssen unabhängig ihrer Fälligkeiten den Kriterien der Risikobeurteilung des Konzerns standhalten. Grundsätzlich weisen finanzielle Vermögenswerte kein Ausfallsrisiko auf, wenn diese zum Stichtag basierend auf der Erfahrung der Vergangenheit und Prüfung der Bonitätswürdigkeit als „voll einbringlich“ eingestuft werden können. Solche Forderungen werden nicht wertberichtigt. Es gibt keine finanziellen Vermögenswerte, für die Konditionen nachverhandelt wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Wertberichtigung lassen sich wie folgt darstellen:

(in T€)	31.12.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	185 473	161 639
Wertberichtigungen	-1 029	-1 844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - netto	**184 444**	**159 795**

Per 31. Dezember 2019 betrug die Wertberichtigung T€ 1.029 (2018: T€ 1.844). Die Wahrscheinlichkeit von künftigen Zahlungseingängen auf bereits wertberichtigten Forderungen wurde zum Zeitpunkt der Bilanzierung als gering beurteilt.

Die gesamten Wertberichtigungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zeigen folgende Entwicklung:

(in T€)	2019	2018
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	1 844	1 754
Dotierung	231	1 223
Verbrauch	-748	-405
Auflösung	-311	-893
sonstige Änderungen	2	367
Umrechnungsdifferenzen	11	-202
Summe Wertberichtigungen	**1 029**	**1 844**

Die folgende Abbildung legt die Informationen zu den überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen offen:

	31.12.2019		
(in T€)	Buchwert vor Wert-berichtigung	Wert-berichtigung	Netto
noch nicht fällig	146 176	-102	146 074
0 bis 10 Tage überfällig	13 611	-84	13 527
11 bis 30 Tage überfällig	7 882	0	7 882
31 bis 60 Tage überfällig	7 022	-10	7 012
61 bis 180 Tage überfällig	7 570	-265	7 305
181 bis 360 Tage überfällig	1 904	-134	1 770
Mehr als 360 Tage überfällig	1 308	-434	874
Summe Konzern	**185 473**	**-1 029**	**184 444**

Bei den überfälligen Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich in erster Linie um Forderungen aus langjährig bestehenden Kundenbeziehungen. Aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit erwartet der Konzern keine wesentlichen Ausfälle.

28.2.2. Liquiditätsrisiko

Die Sicherung der Liquidität wird laufend durch das Treasury Department überwacht. Die Steuerung reicht vom ständigen Vergleich der prognostizierten und tatsächlichen Zahlungsflüsse bis zur Abstimmung der Fälligkeitsprofile von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten.

Nachfolgend werden die nicht diskontierten vertraglichen Fälligkeiten der nicht-derivativen und derivativen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Tabelle enthält sowohl Zins- als auch Tilgungszahlungen:

31. Dezember 2019

(in T€)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	427 584	447 477	1 409	18 663	50 646	356 197	20 562
Leasingverbindlichkeiten	62 217	70 689		3 591	10 773	45 506	10 819
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	345 256	357 424	3 069	2 781	29 901	288 665	33 008
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	243 031	243 031	96 277	135 800	10 954		
Abgegrenzte Schulden	29 593	29 593			29 593		
Vertragsverbindlichkeiten**	14 229	14 229			14 229		
Sonstige Verbindlichkeiten***	75 670	75 670	4 413	19 540	4 291	26 289	21 137
Summe nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	**1 197 580**	**1 238 113**	**105 168**	**180 375**	**150 387**	**716 657**	**85 526**

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten T€ 9 (2018: T€ 434)

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden T€ 7.874 (2018: T€14.225)

*** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen T€ 3.943, derivative Finanzinstrumente T€ 2.291, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 8.631, Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen T€ 1 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen T€ 67.059

(in T€)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Zinsswaps (Cash Flow Hedge)		0					
Zinsswaps (Fair Value Hedge)	790	790				790	
Commodityswaps (Cash Flow Hedge)	53	53		22	31		
Commodityswaps (Fair Value Hedge)	190	190		34	76	80	
Devisentermingeschäfte (Cash Flow Hedge)	23	23		23			
Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedge)	1 235	1 235		650	572	13	
Summe derivative finanzielle Verbindlichkeiten	**2 291**	**2 291**	**0**	**729**	**679**	**883**	**0**

31. Dezember 2018

(in T€)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	278 650	291 399	206	16 420	40 042	200 037	34 694
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3 259	3 259			914	2 345	
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	301 132	354 513	2 071	1 204	23 199	258 165	69 874
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**	145 566	145 567	37 571	99 572	8 424		
Abgegrenzte Schulden	17 842	17 842			17 842		
Vertragsverbindlichkeiten***	7 004	7 004			7 004		
Sonstige Verbindlichkeiten****	74 891	74 892	7 141	12 788	13 439	38 499	3 025
Summe nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	**828 344**	**894 476**	**46 989**	**129 984**	**110 864**	**499 046**	**107 593**

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten T€ 434 (2017: T€ 126)

** exkl. Restkaufpreisverbindlichkeiten T€4.954 sowie exkl. kurzfristige sonstige erhaltene Anzahlungen T€ 146

*** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden T€ 14.225

**** exkl. passive Rechnungsabgrenzungen T€ 4.353, derivative Finanzinstrumente T€ 4.665, Verbindlichkeiten aus Steuern und im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 7.247, Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen T€ 69 sowie exkl. sonstige erhaltene Anzahlungen T€ 41.834

(in T€)	Buchwerte	Vertragliche Cash Flows	sofort	bis 3 Monate	3 bis 12 Monate	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten							
Zinsswaps (Cash Flow Hedge)		0					
Zinsswaps (Fair Value Hedge)	1 272	1 272			146	1 126	
Commodityswaps (Cash Flow Hedge)		0					
Commodityswaps (Fair Value Hedge)	2 013	2 013		482	1 389	142	
Devisentermingeschäfte (Cash Flow Hedge)	39	39		33	6		
Devisentermingeschäfte (Fair Value Hedge)	1 341	1 341		152	869	320	
Summe derivative finanzielle Verbindlichkeiten	**4 665**	**4 665**	**0**	**667**	**2 410**	**1 588**	**0**

28.2.3. Währungsrisiko

Der Konzern wickelt seine Warenein- und -verkäufe basierend auf der funktionalen Währung der Divisionen überwiegend in Schweizer Franken, US-Dollar und Euro ab. Währungsrisiken aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen nur in sehr geringem Ausmaß, da die anfallenden Ausgangsrechnungen bei Auslandsgesellschaften zum Großteil in der jeweiligen lokalen Währung fakturiert werden und Einkäufe vom Vorratsbestand und/oder von Dienstleistungen hauptsächlich in der lokalen Währung der Tochtergesellschaften getätigt werden. Daraus ergibt sich eine natürliche Absicherung.

Zum Bilanzstichtag sind die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten überwiegend in Euro und US-Dollar denominiert, welche den funktionalen Währungen der jeweiligen Konzerngesellschaften entsprechen, sodass auch diesbezüglich nach Einschätzung des Konzerns kein wesentliches Währungsrisiko besteht.

Die nachfolgende Abbildung zeigt finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten je nach Währungspaar, bei denen die Währung von der Funktionalwährung der jeweiligen Konzerngesellschaft, welche diese Finanzinstrumente hält, abweicht.

	31.12.2019			31.12.2018		
(in T€)	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD	CHF/EUR	CHF/USD	EUR/USD
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	54 950	2 490	29 068	7 580	872	8 681
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 124	527	39 833	8 655	1 065	14 560
Ausleihungen	0	0	0	0	0	0
IC Forderungen	20 828	4 421	17 964	17 324	3 318	7 780
IC Ausleihungen	158 497	124 413	109 414	92 549	983	66 318
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	-210 595	-31 526	-18 147	-110 139	-6 026	-22 553
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9 097	-3 347	-96 453	-8 860	-2 246	-4 424
IC Verbindlichkeiten	-3 649	0	-19 028	-11 337	0	-9 237
IC Ausleihungsverbindlichkeit	-300	-170 888	-60 524	-20 353	0	-34 498
Summe Währungsexposure brutto	**18 758**	**-73 910**	**2 127**	**-24 581**	**-2 034**	**26 627**
Forward exchange contracts	0	0	50 318	0	0	4 025
Summe Währungsexposure netto	**18 758**	**-73 910**	**52 445**	**-24 581**	**-2 034**	**30 652**

Sensitivitätsanalyse

Eine Veränderung der folgenden funktionalen Währung gegenüber der Fremdwährung aus dem Währungspaar in Höhe der unten angeführten Prozentpunkte hätte das Konzernergebnis vor Minderheiten um die untenstehenden Beträge per 31. Dezember erhöht (gemindert). Im Rahmen dieser Analyse werden die übrigen Variablen, insbesondere die Zinssätze, konstant gehalten.

(in T€)		Gewinn (+) / Verlust (-)		Eigenkapital + / -	
31. Dezember 2019					
CHF / EUR	+/- 4,9%	-567	567		
CHF/ USD	+/- 6,6%	3 185	-3 185		
EUR / USD	+/- 7,3%	-5 164	5 442	-20	22

(in T€)		Gewinn (+) / Verlust (-)		Eigenkapital + / -	
31. Dezember 2018					
CHF / EUR	+/- 4,8%	860	-860		
CHF/ USD	+/- 6,6%	99	-99		
EUR / USD	+/- 7,3%	-4 299	4 754	-562	651

Die Volatilität für die einzelnen relevanten Währungspaare wurde mit historischen Daten für die letzten 250 Kurstage (vor dem 31. Dezember 2019) berechnet. Auf Basis der täglichen Wechselkursentwicklung (Veränderung aktueller Kurse gegenüber Vortag) wurde durch Hochskalieren dieser Tagesvolatilitäten die dargelegte Jahresvolatilität ermittelt.

28.2.4. Zinsrisiko

Das Zinsrisiko teilt sich auf in Veränderungen der zukünftigen Zinszahlungen aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes und in ein zinsbedingtes Risiko einer Änderung des Marktwertes, de facto, dass sich der Marktwert eines Finanzinstrumentes aufgrund von Schwankungen des Marktzinssatzes verändert.

Der Konzern ist Zinsrisiken ausgesetzt, welche sich aus der Aufnahme und der Anlage von Finanzmitteln zu fixen und variablen Zinssätzen ergeben, wobei sich der Konzern zum überwiegenden Teil aus variabel verzinslichen Bankverbindlichkeiten sowie fix und variabel verzinslichen Schuldscheindarlehen finanziert.

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende verzinsliche Finanzinstrumente:

(in T€)	2019	2018
Fest verzinsliche Finanzinstrumente		
Finanzielle Vermögenswerte*	145 027	86 354
Finanzielle Verbindlichkeiten**	476 085	236 472
Variabel verzinsliche Finanzinstrumente		
Finanzielle Vermögenswerte*	329 796	190 054
Finanzielle Verbindlichkeiten**	358 981	347 003

* enthalten Bankguthaben und Festgelder sowie Ausleihungen

** enthalten Schuldscheindarlehen, Leasingverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten

Sensitivitätsanalyse für fest verzinsliche Finanzinstrumente

Im Konzern sind weder finanzielle Vermögenswerte (Festgelder) noch finanzielle Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten), die fix verzinslich sind, erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Bewertung dieser Finanzinstrumente erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Eine Erhöhung der Zinssätze hätte somit keinen Einfluss auf das Konzernergebnis.

Sensitivitätsanalyse für variabel verzinsliche Finanzinstrumente

Eine Zinssatzerhöhung um einen Prozentpunkt hätte – unter Berücksichtigung der Absicherung variabel verzinslicher Finanzinstrumente durch fixe Zinsen – das Konzernergebnis vor Minderheiten um T€ 239 reduziert (2018: um T€ 1.146 reduziert). Eine Reduktion des Zinssatzes von einem Prozentpunkt hätte eine Erhöhung des Konzernergebnisses vor Minderheiten um T€ 239 (2018: Erhöhung um T€ 1.146) zur Folge. Dabei wurde auch ein mögliches Sinken der Zinssätze unter 0% berücksichtigt. Im Rahmen dieser Analyse wird angenommen, dass alle übrigen Variablen, insbesondere Fremdwährungseffekte, konstant bleiben.

Die Sensitivitätsanalyse zeigte, dass sich bei einer Zinserhöhung (Zinssenkung) um einen Prozentpunkt kein Effekt auf das Eigenkapital des Konzerns ergeben würde.

28.2.5. Derivative Finanzinstrumente

Der Konzern setzt derivative Finanzinstrumente im Wesentlichen zur Reduzierung der Risiken aus Änderungen von Wechselkursen und von Zinssätzen ein. Dabei kommen Devisentermingeschäfte zur Reduktion der kurzfristigen Auswirkungen von Wechselkursschwankungen und Zinsswaps zur Anwendung. Alle diesbezüglichen Vertragspartner sind namhafte internationale Finanzinstitute, mit denen der Konzern in laufenden Geschäftsbeziehungen steht. Dementsprechend betrachtet der Konzern das Risiko der Nichterfüllung durch einen Vertragspartner und damit das Risiko diesbezüglicher Verluste als gering.

Folgende Tabelle zeigt den Bestand an derivativen Finanzinstrumenten zum Bilanzstichtag:

31. Dezember 2019

	Währung	Nominaler Betrag (in tausend Original-währung)	Fair Value (in T€)	davon erfolgsneutral	Laufzeit
Commodityswap	EUR	10 292	39	0	1 - 5 Jahre
Commodityswap	EUR	1 317	-24	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	19 473	-80	0	1 - 5 Jahre
Commodityswap	EUR	3 207	-71	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	392	-42	-42	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	27 950	-196	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	11 761	-188	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	29 200	-81	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	9 600	-724	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	SGD	5 592	-33	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	SGD	1 856	-13	0	1 - 5 Jahre
Devisentermingeschäft	USD	670	12	12	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	500	3	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	960	12	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	145	8	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	147	7	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	1 071	-11	-11	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	145	-8	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	147	-7	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	1 000	-23	-23	bis 1 Jahr
Commodityswap	CNY	9 665	23	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	6 360	-20	0	bis 1 Jahr
Zinsswap	EUR	38 000	-790	0	1 - 5 Jahre
Summe			**-2 207**	**-64**	

Im Geschäftsjahr 2019 wurden T€ 109 (2018: T€ 152) von der Gesamtergebnisrechnung in die Erfolgsrechnung umgegliedert.

31. Dezember 2018

	Währung	Nominaler Betrag (in tausend Original-währung)	Fair Value (in T€)	davon erfolgsneutral	Laufzeit
Commodityswap	EUR	8 533	-770	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	EUR	602	-100	0	1 - 5 Jahre
Commodityswap	EUR	14 049	-1 006	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	EUR	12 650	31	31	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	432	-38	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	21 900	-106	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	10 000	-23	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	8 000	-229	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	11 200	-320	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	271	-6	-6	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	820	65	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	473	22	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	148	-1	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	156	6	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	5 449	117	117	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	820	-64	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	473	-22	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	148	1	0	bis 1 Jahr
Commodityswap	USD	156	-6	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	17 700	-33	-33	bis 1 Jahr
Commodityswap	CNY	13 555	-8	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	3 970	2	0	bis 1 Jahr
Zinsswap	EUR	18 500	-146	0	bis 1 Jahr
Devisentermingeschäft	USD	18 500	-665	0	bis 1 Jahr
Zinsswap	EUR	38 000	-1 126	0	1 - 5 Jahre
Summe			**-4 425**	**109**	

Die Liquiditätsanalyse der derivativen Finanzinstrumente wurde bereits im obigen Teil dieser Erläuterung, unter „Liquiditätsrisiko“ dargestellt.

28.2.6. Kategorien von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente nach Kategorie dargestellt. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Es sind ebenso keine Angaben zum Zeitwert von Leasingverbindlichkeiten für das laufende Geschäftsjahr zu machen.

Die Buchwerte entsprechen mit Ausnahme der Schuldscheindarlehen im Wesentlichen den Fair Values. Der Marktwert der Schuldscheindarlehen zum 31. Dezember 2019 beträgt T€ 432.454 (2018: T€ 391.857).

31.12.2019		Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
(in T€)	Anhang	Zum beizul. Zeitwert bew. - Hedging-Instrumente	Sonstige erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert bew. Vermögensw.	Zu fortgeführten Anschaffungs-kosten bew. finanzielle Vermögensw.	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Summe	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte - zum beizulegenden Zeitwert bewertet										
Devisentermingeschäft (Hedge Accounting)	**28**	7				7		7		7
Commodityswaps (Hedge Accounting)	**28**	77				77		77		77
Wertpapiere			5 858			5 858	5 843	15		5 858
		84	**5 858**	**0**	**0**	**5 942**				
Finanzielle Vermögenswerte - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet										
Ausleihungen	**28**			60 735		60 735				
Ausleihungen an assoziierte sowie beteiligte Unternehmen	**28**			1 809		1 809				
Vertragsvermögenswerte	**28**			15 824		15 824				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**28**			184 444		184 444				
Sonstige Vermögenswerte	**12**			159 441		159 441				
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente	**13**			412 279		412 279				
		0	**0**	**834 532**	**0**	**834 532**				
Finanzielle Verbindlichkeiten - zum beizulegenden Zeitwert bewertet										
Zinsswaps (Hedge Accounting)	**28**	790				790		790		790
Devisentermingeschäfts (Hedge Accounting)	**28**	1 258				1 258		1 258		1 258
Commodityswaps (Hedge Accounting)	**28**	243				243		243		243
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten	**17**		9 461			9 461			9 461	9 461
		2 291	**9 461**	**0**	**0**	**11 752**				
Finanzielle Verbindlichkeiten - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet										
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**17**				427 584	427 584				0
Übrige sonstige Finanzverbindlichkeiten*	**17**				335 795	335 795		432 454		432 454
Leasingverbindlichkeiten	**17**				62 217	62 217				0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**17**				243 031	243 031				0
Vertragsverbindlichkeiten**	**20**				14 229	14 229				0
Abgegrenzte Schulden	**19**				29 593	29 593				0
Sonstige Verbindlichkeiten	**21**				75 670	75 670				0
		0	**0**	**0**	**1 188 119**	**1 188 119**				

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten T€ 9 (2018: T€ 434)

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden T€ 7.874 (2018: T€14.225)

31.12.2018	Buchwert					Beizulegender Zeitwert			
(in T€)	Zum beizul. Zeitwert bew. - Hedging-Instrumente	Sonstige erfolgswirksam zum beizul. Zeitwert bew. Vermögensw.	Zu fortgeführten Anschaffungs-kosten bew. finanzielle Vermögensw.	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	**Summe**	Level 1	Level 2	Level 3	**Summe**
Finanzielle Vermögenswerte - zum beizulegenden Zeitwert bewertet									
Devisentermingeschäfts (Hedge Accounting)	31				31		31		31
Commodityswaps (Hedge Accounting)	209				209		209		209
Wertpapiere		6 694			6 694	5 704	990		6 694
	240	**6 694**	**0**	**0**	**6 934**				
Finanzielle Vermögenswerte - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet									
Ausleihungen			81 401		81 401				
Ausleihungen an assoziierte sowie beteiligte Unternehmen			1 782		1 782				
Vertragsvermögenswerte			2 370		2 370				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			159 795		159 795				
Sonstige Vermögenswerte			44 398		44 398				
Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente			193 225		193 225				
	0	**0**	**482 971**	**0**	**482 971**				
Finanzielle Verbindlichkeiten - zum beizulegenden Zeitwert bewertet									
Zinsswaps (Hedge Accounting)	1 272				1 272		1 272		1 272
Devisentermingeschäfts (Hedge Accounting)	1 380				1 380		1 380		1 380
Commodityswaps (Hedge Accounting)	2 013				2 013		2 013		2 013
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		19 282			19 282			19 282	19 282
	4 665	**19 282**	**0**	**0**	**23 947**				
Finanzielle Verbindlichkeiten - nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				278 650	278 650				0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten*				281 850	281 850		391 857		391 857
Leasingverbindlichkeiten				3 259	3 259				0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				145 566	145 566				0
Vertragsverbindlichkeiten**				7 004	7 004				0
Abgegrenzte Schulden				17 842	17 842				0
Sonstige Verbindlichkeiten				74 891	74 891				0
	0	**0**	**0**	**809 062**	**809 062**				

* exkl. angewachsene Zinsen ggü. Dritten T€ 434 (2017: T€ 126)

** exkl. erhaltene Anzahlungen aus Verträgen mit Kunden T€14.225

Die MTC Gruppe hält zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente und verwendet folgende Hierarchien für die Bestimmung des Fair Values:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte Preise für identische finanzielle Vermögenswerte oder finanzielle Verbindlichkeiten

Stufe 2: Für den finanziellen Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Inputdaten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: Für den finanziellen Vermögenswert oder die finanzielle Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten). Bei MTC handelt es sich hier um eine Verpflichtung aufgrund einer Kaufpreisnachbesserungsvereinbarung sowie um Put-Optionen, welche in den sonstigen Finanzverbindlichkeiten erfasst sind. Das Bewertungsmodell für diese Verpflichtungen berücksichtigt den Barwert der erwarteten Zahlungen, abgezinst mit einem risikoadjustierten Abzinsungssatz.

28.2.7. Kapitalmanagement

Das vom Konzern bewirtschaftete Kapital entspricht dem konsolidierten Eigenkapital. Die Zielsetzungen des Konzerns sind:

- Ertragssteigerung der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital
- Sicherstellung, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können
- Erzielung einer risikoadäquaten Eigenkapitalrendite für die Investoren

Der Konzern überwacht regelmäßig die Eigenkapitalstruktur mittels der Kennzahlen Eigenkapitalquote, Nettoverschuldungsgrad und Rendite des Eigenkapitals (Return on Equity). Die ursprünglich für 2019 angestrebte Zieleigenkapitalquote beträgt – unter Berücksichtigung des Erwerbs eigener Aktien – 30% und konnte zum Bilanzstichtag erreicht werden. Die Eigenkapitalquote zum Berichtszeitpunkt beläuft sich auf rd. 42%.

Der Verwaltungsrat strebt für die nächste Berichtsperiode eine Beibehaltung der Quote an, wobei diese durch Akquisitionen geringer ausfallen kann. Die Mindesteigenkapitalquote beträgt jedoch 30%. Der Konzern verfolgt eine ergebnisorientierte Dividendenpolitik und plant mittelfristig – abhängig von der Liquiditätssituation – eine Ausschüttungsquote von zumindest einem Drittel des Ergebnisses.

29. Nahestehende Personen und Gesellschaften

Zu den nahestehenden Personen und Gesellschaften gehören die Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats, wichtige Aktionäre, von diesen kontrollierte oder maßgeblich beeinflusste Gesellschaften sowie die zu Gunsten der Arbeitnehmer bestehenden Versorgungskassen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Hauptaktionär der MTC ist Herr DDr. Michael Tojner, der direkt oder indirekt über mehrere von ihm kontrollierte Gesellschaften die Mehrheit an Stimmrechten hält (nachfolgend auch als Hauptaktionär bezeichnet).

29.1. Übersicht

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit nahestehenden Personen enthalten 2019 folgende Positionen:

		Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
Transaktionsart (in T€)	**Erläuterung**	**Umsatz**	**Aufwand**	**Forderungen**	**Verbindlichkeiten**
Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung	29.2	0	679	0	90
Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften (inkl. gewährter Darlehen)	29.3.1	67 981	98 323	82 050	18 676
Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen	29.3.2	0	0	0	0
Transaktionen mit assoziierten Unternehmen	29.3.2	4 966	457	15 132	13 413
Summe		**72 947**	**99 459**	**97 182**	**32 179**

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit nahestehenden Personen enthalten 2018 folgende Positionen:

		Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
Transaktionsart (in T€)	**Erläuterung**	**Umsatz**	**Aufwand**	**Forderungen**	**Verbindlichkeiten**
Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung		0	1 167	0	170
Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften (inkl. gewährter Darlehen)		97 098	108 867	79 895	8 568
Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen		112	1 522	5	0
Transaktionen mit assoziierten Unternehmen		490	10 934	15 148	17 774
Transaktionen mit sonstigen nahestehenden Personen		4 265	0	0	0
Summe		**101 965**	**122 490**	**95 048**	**26 512**

29.2. Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die Bezüge von Verwaltungsrat und Konzernleitung im Berichtsjahr setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	2019	2018
Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	679	1 167
Vergütungen für Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	**679**	**1 167**

Der Verwaltungsrat der Montana Tech Components AG besteht aus den Herren DDr. Michael Tojner, Mag. Christian Hosp und Dr. Markus Vischer. Die Konzernleitung besteht aus DDr. Michael Tojner als CEO der Gesellschaft.

Die Position „Kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer" umfasst die fixen und variablen Vergütungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung.

Die fixen Entschädigungen des Verwaltungsrates und der Konzernleitung im abgelaufenen Geschäftsjahr beliefen sich auf T€ 609 (2018: T€ 1.097), wovon auf DDr. Tojner T€ 180 (2018: T€ 983) entfallen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die variable Entschädigungskomponente auf T€ 70 (2018: T€ 70), wovon auf DDr. Tojner T€ 0 (2018: T€ 0) entfallen.

29.3. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

29.3.1. Transaktionen mit DDr. Tojner nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit Personen und Gesellschaften, die durch DDr. Tojner kontrolliert oder wesentlich beeinflusst werden, enthalten folgende Positionen:

2019

	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
Transaktionsart (in T€)	**Umsatz**	**Aufwand**	**Forderungen**	**Verbindlichkeiten**
Verkauf Dienstleistungen	275	0	128	0
Bezug Beratungstätigkeit	0	5 283	0	5 367
Bezug Büroräumlichkeiten, Reinigungsservice und sonstige DL	0	4 866	0	92
Bezug Vermögenswerte	0	246	0	53
Verkauf von Beteiligungen	51 300	0	23 800	0
Erwerb von Beteiligungen	0	44 484	0	0
Rückz. (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von gegebenen Darl. Erhalt (Umsatz) / Rückz. (Aufwand) von erhaltenen Darlehen	16 406	43 444	58 122	13 164
Summe	**67 981**	**98 323**	**82 050**	**18 676**

2018

	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
Transaktionsart (in T€)	**Umsatz**	**Aufwand**	**Forderungen**	**Verbindlichkeiten**
Verkauf Dienstleistungen	2 080	0	202	0
Verkauf Vermögenswerte	14 588	0	0	0
Bezug Beratungstätigkeit	0	5 200	0	8 419
Bezug Büroräumlichkeiten, Reinigungsservice und sonstige DL	0	3 893	0	149
Bezug Vermögenswerte	0	196	0	0
Erwerb von Beteiligungen	0	19 790	0	0
Rückzahlung (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	80 430	79 788	79 693	0
Summe	**97 098**	**108 867**	**79 895**	**8 568**

29.3.1.1. Verkauf von Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2019 hat die MTC Gruppe ihren gesamten Geschäftsanteil an der CEG IV an ein nahestehendes Unternehmen um T€ 51.300 verkauft. Das Ergebnis aus dem Verkauf in Höhe von

T€ 14.753 wird im übrigen Finanzertrag ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag beträgt die Restforderung aus diesem Verkauf T€ 23.800.

Hinsichtlich der Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen wird auf Erläuterung 9 verwiesen.

29.3.1.2. Erwerb von Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2019 hat die MTC Gruppe die IndustrieCapital AG um T€ 26.870 sowie mehrere US-Immobiliengesellschaften um T€ 17.614 von nahestehenden Unternehmen erworben.

29.3.1.3. Gewährte Darlehen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden Darlehen in Höhe von T€43.444 an nahestehende Unternehmen gewährt. Der noch ausstehende Darlehensbetrag in Höhe von T€ 58.122 ist fremdüblich verzinst und mit ausreichend dinglichen Sicherheiten versehen.

29.3.2. Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2019 gab es keine Transaktionen mit Gemeinschaftsunternehmen und zum Bilanzstichtag gibt es keine ausstehenden Beträge.

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit assoziierten Unternehmen enthalten 2019 folgende Positionen:

	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
Transaktionsart (in T€)	**Umsatz**	**Aufwand**	**Forderungen**	**Verbindlichkeiten**
Personalgestellung	34	0	13	0
Verkauf Know How*	0	0	9 868	0
Verkauf von Dienstleistungen	16	0	0	0
Zinsen für Stundung*	226	0	3 442	0
Wertberichtigung Verkauf Know How & Stundungszinsen*	0	226	0	13 310
Bezug Dienstleistungen und Vermögenswerten	0	205	0	103
Erwerb von Beteiligungen	4 690	0	0	0
Rückzahlung (Umsatz) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	0	26	1 809	0
Summe	**4 966**	**457**	**15 132**	**13 413**

* Die Forderungen aus dem Verkauf von Know-How zzgl. der Forderungen aus Stundungszinsen sind per 31. Dezember 2019 zur Gänze wertberichtigt; somit belaufen sich die ausstehenden Beträge saldiert auf T€ 0.

Ferner sind die Darlehen an assoziierte Unternehmen Darlehen in Höhe der im Geschäftsjahr 2019 angewachsenen Zinsen (T€ 26) gestiegen.

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit Gemeinschaftsunternehmen enthalten 2018 folgende Positionen:

	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
Transaktionsart (in T€)	**Umsatz**	**Aufwand**	**Forderungen**	**Verbindlichkeiten**
Personalgestellung	88	0	0	0
Verkauf Dienstleistungen	0	0	5	0
Verkauf Miete	24	0	0	0
Bezug Dienstleistungen und Vermögenswerten	0	1.522	0	0
Summe	**112**	**1.522**	**5**	**0**

Die Transaktionen und ausstehenden Beträge mit assoziierten Unternehmen enthalten 2018 folgende Positionen:

	Transaktionsvolumen		Ausstehende Beträge	
Transaktionsart (in T€)	**Umsatz**	**Aufwand**	**Forderungen**	**Verbindlichkeiten**
Personalgestellung	40	0	282	0
Verkauf Know How	0	0	9 868	0
Zinsen für Stundung	450	0	3 216	0
Wertberichtigung Verkauf Know How & Stundungszinsen	0	450	0	13 084
Bezug Dienstleistungen und Vermögenswerten	0	149	0	0
Erwerb von Beteiligungen	7 027	10 100	0	4 690
Rückzahlung (Umsatz)) / Gewährung (Aufwand) von Darlehen	0	235	1 782	0
Summe	**7 517**	**10 934**	**15 148**	**17 774**

29.3.3. Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen

Im Geschäftsjahr 2019 gab es wie im Geschäftsjahr 2018 keine Transaktionen mit Vorsorgeeinrichtungen.

30. Eventualverbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von T€ 6.029 (2018: T€ 6.343).

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 2. Januar 2020 hat die VARTA AG 100% der VARTA Consumer Batteries Gruppe („VARTA Consumer“) erworben. Die diesbezügliche Kaufpreisallokation ist zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht finalisiert worden. Der vorläufige gesamte übertragene Gegenleistung beträgt T€ 111.731, die vorläufigen übernommenen Vermögenswerte belaufen sich auf T€ 109.744 und der vorläufigen Goodwill beträgt T€ 1.987.
VARTA Consumer wird seither der Division Energy Storage zugeordnet und als vollkonsolidierte Gruppe in der MTC Gruppe erfasst.

Angesichts des sich weltweit ausbreitenden Corona-Virus sind negative Einflüsse auf die MTC Gruppe nicht auszuschließen. Dies könnte sowohl die Produktionsmöglichkeiten an unseren Standorten, unsere Transportmöglichkeiten zu unseren Kunden als auch Beeinträchtigungen unserer Lieferanten betreffen. Nicht auszuschließen ist ebenso, dass unsere Kunden durch eigene Produktionsunterbrechungen zeitweise keine Produkte von uns abnehmen können.

32. Beteiligungsgesellschaften

Per 31. Dezember 2019 hält die MTC AG folgende Beteiligungen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Land	Währung	Beteiligungs-quote	Grund-/ Stamm-kapital
Montana Tech Components GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35 000
ETV Montana Tech Holding GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	2 450 000
ETV Beteiligungs GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35 000
IndustrieCapital Alpha GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	500 000
Mezzanin Finanzierungs GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35 000
IndustrieCapital Eins GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	54 000
IndustrieCapital AG	Zollikon	CH	CHF	100,00%	100 000
VRT Pensionen GmbH	Ellwangen	DE	EUR	100,00%	25 000
CONNEXIO alternative investment & holding AG	Wien	AT	EUR	100,00%	100 000
VAMI-SK neunzehn GmbH	Graz	AT	EUR	100,00%	70 000
HENN Industrial Group GmbH & Co KG*	Dornbirn	AT	EUR	45,45%	5 000
VGG GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	578 000
Makra GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	17 500
Aerospace Components					
Montana AS Beteiligungs Holding AG	Zug	CH	CHF	100,00%	26 862 000
Montana Aerospace Components Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	10
MTC US Corp.	East Hanover, NJ	US	USD	100,00%	10
Alu Menziken Extrusion AG	Reinach	CH	CHF	100,00%	4 000 000
Alu Menziken SRL	Satu Mare	RO	EUR	100,00%	4 010 468
Alu Menziken Euromotive GmbH	Ranshofen	AT	EUR	100,00%	35 000
Medies Investimo SRL	Satu Mare	RO	EUR	100,00%	2 144
Universal Alloy Corp.	Canton, GA	US	USD	100,00%	8 950
Universal Alloy Corp Europe S.R.L	Dumbravita	RO	EUR	100,00%	11 354
UAC Airport SRL	Dumbravita	RO	EUR	100,00%	215
UAC Design SRL	Dumbravita	RO	EUR	100,00%	215
Neviton Softech Pvt. Ltd.	Odisha	IN	INR	100,00%	100 000
MTC Aerosystems Kft.	Budapest	HU	USD	100,00%	12 000
MTC Management Kft.	Budapest	HU	USD	100,00%	12 000
Universal Alloy Corp. Asia Pte. Ltd.	Singapur	SG	USD	97,50%	50 000
Universal Alloy Corp. Vietnam Company Ltd.	Da Nang	VN	USD	100,00%	34 000 000
UAC Air Support Ltd.	Bristol	UK	GBP	100,00%	0
SecInt Air Support Ltd.	Warwickshire	UK	GBP	51,00%	0
Montana Aerospace AG	Reinach	CH	CHF	100,00%	100 000
Montana Aerospace GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	35 000
UAC Export Co.	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	0
MTC Aerosystems LLC	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	0
Alpine Metal Tech					
ALPINE METAL TECH GmbH	Regau	AT	EUR	100,00%	36 500
Alpine Metal Tech Denmark ApS	Stenløse	DK	DKK	100,00%	5 000 000
Alpine Metal Tech (Taicang) Co. Ltd	Taicang	CN	CNY	100,00%	1 491 708
AMT Makra GmbH	Forst	DE	EUR	100,00%	25 000
GeGa GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100,00%	66 700
Alpine Metal Tech Germany GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100,00%	1 534 150
Alpine Metal Tech UK Ltd.	Derbyshire	UK	GBP	100,00%	100
Alpine Metal Tech North America Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	100,00%	3 000
Alpine Metal Tech Brasil - Peças e Serviços Ltda.	Nova Lima	BR	BRL	100,00%	2 675 013
GeGa China Co. Ltd.	Shanghai	CN	CNY	100,00%	2 204 704
GeGa Iberica S.L.	Tarragona	ES	EUR	100,00%	3 500
Simulation Live Fire Training Solution Inc.	Pittsburgh, PA	US	USD	100,00%	0
Alpine Metal Tech Germany Holding GmbH	Dillingen/Saar	DE	EUR	100,00%	5 000 000

Energy Storage					
Varta Microbattery GmbH	Ellwangen	DE	EUR	58,33%	5 000 000
VARTA Micro Production GmbH	Nördlingen	DE	EUR	58,33%	100 000
Varta Storage GmbH	Nördlingen	DE	EUR	58,33%	100 000
Varta Microbattery Pte Ltd Singapore	Singapur	SG	USD	58,33%	1 971 544
Varta Microbattery Ltd Shanghai	Shanghai	CN	CNY	58,33%	42 142 757
PT Varta Microbattery Indonesia	Batam	ID	USD	58,33%	409 900
VARTA Microbattery Japan K.K.	Tokio	JP	USD	58,33%	385 485
VARTA Microbattery SRL	Brasov	RO	RON	58,33%	45 000
Varta Microbattery Inc. Us	Rye, NY	US	USD	58,33%	3 000 000
VW-VM Verwaltungsgesellschaft mbH*	Ellwangen	DE	EUR	29,17%	25 000
VARTA Micro Innovation GmbH*	Graz	AT	EUR	34,63%	70 000
VARTA AG	Ellwangen	DE	EUR	58,33%	40 421 686
Auditas GmbH	Nördlingen	DE	EUR	14,64%	100 000
Auditas Inc.	Ridgefield, CT	US	USD	14,64%	100
ASTA					
ASTA Energy Transmission Components GmbH	Wien	AT	EUR	100,00%	1 235 000
ASTA Elektrodraht GmbH	Oed	AT	EUR	100,00%	1 500 000
ASTA Bosnia d.o.o.	Zivinice	BA	BAM	100,00%	1 000
PPE Fios Esmaltados S.A.	Cerquilho	BR	BRL	74,38%	120 262 860
ASTA Conductors Co. Ltd.	Yangzhou	CN	CNY	100,00%	120 300 846
ASTA India Pvt. Ltd.	Vadodara	IN	INR	100,00%	873 799 560
Insulated Conductors and Enameled Wires N.V.	Amsterdam	NL	EUR	100,00%	250 000
ASTA International Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	100,00%	18 879 551
ASTA Singapore Pte. Ltd.	Singapur	SG	SGD	100,00%	18 879 551
ASTA Industrie GmbH	Oed	AT	EUR	100,00%	35 000
ASTA Americas Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	100
Aluflexpack					
AFP Group GmbH	Wien	AT	EUR	53,58%	35 000
Aluflexpack AG	Reinach	CH	CHF	53,58%	17 300 000
Aluflexpack Novi d.o.o.	Umag	HR	HRK	53,58%	1 000 000
Omial Novi d.o.o.	Omis	HR	HRK	51,97%	7 274 728
Process Point Service AG	Triesen	LI	CHF	49,37%	1 000 000
Aluflexpack Polska sp. z.o.o	Poznan	PL	PLN	53,58%	6 006 548
Eliopack s.a.s.	La Ferte Bernard	FR	EUR	42,86%	1 340 000
Arimpeks Alüminyum AS	Kokaeli	TR	TRY	42,86%	2 000 000
MTC Real Estate					
Montana Real Estate Inc.	Wilmington, DE	US	USD	100,00%	100
Duane 131 LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0
Washington Place Realty LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0
MTC Real Estate Inc.	New York City, NY	US	USD	100,00%	0
UAC Real Estate LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0
Washington Fifth LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0
William 165 LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0
Auevilla Holdings LLC	East Hanover, NJ	US	USD	100,00%	0
Duane 129 Retail LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0
NY RE Portfolio LLC	New York City, NY	US	USD	100,00%	0
UAC Ball Ground LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0
UAC Brown LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0
UAC Canton LLC	Canton, GA	US	USD	100,00%	0

* At-Equity Bilanzierung

33. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzern hat die nachstehenden Rechnungslegungsmethoden auf alle in dieser Konzernrechnung dargestellten Perioden stetig angewendet.

33.1. Konsolidierungsmethoden

33.1.1. Unternehmenszusammenschlüsse

Der Konzern bilanziert Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode, wenn der Konzern Beherrschung erlangt hat. Dabei wird zum Akquisitionszeitpunkt der Erwerbspreis der erworbenen Gesellschaft den zum Verkehrswert bewerteten erworbenen Nettovermögenswerten gegenübergestellt. Eine positive Differenz wird als Goodwill aktiviert. Eine negative Differenz (negativer Goodwill) wird direkt erfolgswirksam erfasst.

33.1.2. Tochtergesellschaften

Die Konzernrechnung umfasst alle Unternehmen, welche die MTC direkt oder indirekt beherrscht. Von Beherrschung wird dann gesprochen, wenn MTC schwankenden Renditen aus ihrem Engagement mit dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit besitzt, diese Renditen mittels ihrer Macht über das Beteiligungsunternehmen zu beeinflussen. Bei der Beurteilung, ob MTC diese Macht über ein Beteiligungsunternehmen ausüben kann, werden sowohl Stimmrechte als auch vertragliche Vereinbarungen herangezogen. Die Erstkonsolidierung von Tochtergesellschaften erfolgt zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme (Closing). Zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung endet, werden die Tochtergesellschaften entkonsolidiert.

33.1.3. Nicht beherrschende Anteile

Nicht beherrschende Anteile werden zum Erwerbszeitpunkt mit ihrem entsprechenden Anteil am identifizierbaren Nettovermögen des erworbenen Unternehmens bewertet.
Änderungen des Anteils des Konzerns an einem Tochterunternehmen, die nicht zu einem Verlust der Beherrschung führen, werden als Eigenkapitaltransaktionen bilanziert.

33.1.4. Verlust der Beherrschung

Verliert der Konzern die Beherrschung über ein Tochterunternehmen, bucht er die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens und alle zugehörigen, nicht beherrschenden Anteile und anderen Bestandteile am Eigenkapital aus. Jeder entstehende Gewinn oder Verlust wird im Gewinn oder Verlust erfasst. Jeder zurückbehaltene Anteil an dem ehemaligen Tochterunternehmen wird zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt des Verlustes der Beherrschung bewertet.

33.1.5. Anteile an Finanzanlagen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures), an denen die MTC direkt oder indirekt mit 50 Prozent beteiligt ist beziehungsweise für welche die Führungsverantwortung paritätisch wahrgenommen wird, werden nach der „Equity"-Methode gemäß IAS 28 bilanziert.

Unternehmen, bei denen MTC über einen maßgeblichen Einfluss verfügt – direktes oder indirektes Halten von 20 Prozent oder mehr der Stimmrechte -, werden nach der „Equity"-Methode erfasst und unter Beteiligungen an assoziierten Unternehmen ausgewiesen.

33.1.6. Bei der Konsolidierung eliminierte Geschäftsvorfälle

Konzerninterne Salden und Geschäftsvorfälle und alle nicht realisierten Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Geschäftsvorfällen werden bei der Erstellung der Konzernrechnung eliminiert. Nicht realisierte Gewinne aus Transaktionen mit Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, werden gegen die Beteiligung in Höhe des Anteils des Konzerns an dem Beteiligungsunternehmen ausgebucht. Nicht realisierte Verluste werden auf die gleiche Weise eliminiert wie nicht realisierte Gewinne, jedoch nur, falls es keinen Hinweis auf eine Wertminderung gibt.

33.2. Währungsumrechnung

33.2.1. Ausländische Geschäftsbetriebe

Vermögenswerte und Schulden aus ausländischen Geschäftsbetrieben, einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwertes und der Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert, die beim Erwerb entstanden sind, werden mit dem Stichtagskurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Erträge und Aufwendungen aus den ausländischen Geschäftsbetrieben werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des jeweiligen Geschäftsvorfalls umgerechnet.

Währungsumrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst und in der Währungsumrechnungsrücklage im Eigenkapital ausgewiesen, soweit die Währungsumrechnungsdifferenz nicht den nicht beherrschenden Anteilen zugewiesen ist.

Bei Abgang eines ausländischen Geschäftsbetriebs, der zum Verlust der Beherrschung, gemeinschaftlichen Führung oder des maßgeblichen Einflusses führt, wird der entsprechende, bis zu diesem Zeitpunkt kumuliert in der Währungsumrechnungsrücklage erfasste Betrag in den Gewinn oder Verlust als Teil des Abgangserfolgs umgegliedert.

33.2.2. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Transaktionen in Fremdwährung werden zum jeweiligen Tageskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Ausstehende Beträge in Fremdwährungen werden bei monetären Posten zu Stichtagskursen und bei nicht-monetären Posten zu historischen Kursen umgerechnet. Zum Fair Value bilanzierte nichtmonetäre Fremdwährungsposten werden zum Wechselkurs des Neubewertungszeitpunktes umgerechnet. Die sich aus der Umrechnung zum Stichtagskurs ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden, ausgenommen Umrechnungen von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten und Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe, in der Erfolgsrechnung unter dem übrigen Finanzergebnis ausgewiesen. Fremdwährungsgewinne und -verluste aus gruppeninternen Darlehen, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe klassifizieren, werden in der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse mit wesentlichem Einfluss auf die Konzernrechnung stellen sich wie folgt dar:

1 Euro entspricht	**Stichtagskurs**		**Durchschnittskurs**	
Währung	**31.12.2019**	**31.12.2018**	**2019**	**2018**
USD (US-Dollar)	1,1234	1,1450	1,1195	1,1810
CHF (Schweizer Franken)	1,0854	1,1269	1,1124	1,1550

33.3. Finanzinstrumente

33.3.1. Erfassung und Erstbewertung

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ausgegebene Schuldverschreibungen werden ab dem Zeitpunkt, zu dem sie entstanden sind, angesetzt. Alle anderen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden erstmals am Handelstag erfasst, wenn das Unternehmen Vertragspartei nach den Vertragsbestimmungen des Instruments wird.
Ein finanzieller Vermögenswert (außer einer Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei einem Posten, der nicht zu FVTPL bewertet wird, kommen hierzu die Transaktionskosten, die direkt seinem Erwerb oder seiner Ausgabe zurechenbar sind. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis bewertet.

33.3.2. Klassifizierung und Folgebewertung

33.3.2.1. Finanzielle Vermögenswerte

Bei der erstmaligen Erfassung wird ein finanzieller Vermögenswert wie folgt eingestuft und bewertet:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten
- FVOCI-Schuldinstrumente (Investments in Schuldinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVOCI-Eigenkapitalinvestments (Eigenkapitalinvestments, die zum beizulegenden Zeitwert mit Änderungen im sonstigen Ergebnis bewertet werden)
- FVTPL (zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust)

Ein finanzieller Vermögenswert wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn beide der folgenden Bedingungen erfüllt sind und er nicht als FVTPL designiert wurde:

- Er wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Beim erstmaligen Ansatz eines Eigenkapitalinvestments, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird, kann der Konzern unwiderruflich wählen, Folgeänderungen im beizulegenden Zeitwert des Investments im sonstigen Ergebnis zu zeigen. Diese Wahl wird einzelfallbezogen für jedes Investment getroffen.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die nicht zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zu FVOCI bewertet werden, werden zu FVTPL bewertet. Dies umfasst alle derivativen finanziellen Vermögenswerte (siehe Anhangangabe 32(A)).

33.3.2.2. Finanzielle Vermögenswerte – Folgebewertung und Gewinn und Verluste

Finanzielle Vermögenswerte – zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVTPL)
Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Nettogewinne und -verluste, einschließlich jeglicher Zins- oder Dividendenerträge, werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Für Derivate die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind, siehe Erläuterung 33.3.5.

Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
Diese Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode folgebewertet. Die fortgeführten Anschaffungskosten werden durch Wertminderungsaufwendungen gemindert. Zinserträge, Währungskursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Ein Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird im Gewinn oder Verlust erfasst.

Schuldinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)
Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Zinserträge, die mit der Effektivzinsmethode berechnet werden, Wechselkursgewinne und -verluste sowie Wertminderungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Bei der Ausbuchung wird das kumulierte sonstige Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

Eigenkapitalinstrumente – erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FVOCI)
Diese Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert folgebewertet. Dividenden werden als Ertrag im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Dividende stellt offensichtlich eine Deckung eines Teils der Kosten des Investments dar. Andere Nettogewinne oder -verluste werden im sonstigen Ergebnis erfasst und nie in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

33.3.2.3. Finanzielle Verbindlichkeiten – Klassifizierung, Folgebewertung und Gewinne und Verluste

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) eingestuft und bewertet. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird zu FVTPL eingestuft, wenn sie als zu Handelszwecken gehalten eingestuft wird, ein Derivat ist oder beim Erstansatz als ein solches designiert wird.
Finanzielle Verbindlichkeiten zu FVTPL werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und Nettogewinne oder -verluste, einschließlich Zinsaufwendungen, werden im Gewinn oder Verlust erfasst.
Andere finanzielle Verbindlichkeiten werden bei der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten mittels der Effektivzinsmethode bewertet. Zinsaufwendungen und Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Gewinne oder Verluste aus der Ausbuchung werden ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.
Siehe Erläuterung 33.3.5.für finanzielle Verbindlichkeiten, die als Sicherungsinstrumente designiert worden sind.

33.3.3. Ausbuchung

33.3.3.1. Finanzielle Vermögenswerte

Der Konzern bucht einen finanziellen Vermögenswert aus, wenn die vertraglichen Rechte hinsichtlich der Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert auslaufen oder er die Rechte zum Erhalt der Zahlungsströme in einer Transaktion überträgt, in der auch alle wesentlichen mit dem Eigentum des finanziellen Vermögenswertes verbundenen Risiken und Chancen übertragen werden.

Eine Ausbuchung findet ebenfalls statt, wenn der Konzern alle wesentlichen mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen weder überträgt noch behält und er die Verfügungsgewalt über den übertragenen Vermögenswert nicht behält.

33.3.3.2. Finanzielle Verbindlichkeiten

Der Konzern bucht eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn die vertraglichen Verpflichtungen erfüllt, aufgehoben oder ausgelaufen sind. Der Konzern bucht des Weiteren eine finanzielle Verbindlichkeit aus, wenn dessen Vertragsbedingungen geändert werden und die Zahlungsströme der angepassten Verbindlichkeit signifikant anders sind. In diesem Fall wird eine neue finanzielle Verbindlichkeit basierend auf den angepassten Bedingungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst.
Bei der Ausbuchung einer finanziellen Verbindlichkeit wird die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem gezahlten Entgelt (einschließlich übertragener unbarer Vermögenswerte oder übernommener Verbindlichkeiten) im Gewinn oder Verlust erfasst.

33.3.4. Verrechnung

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden saldiert und in der Bilanz als Nettobetrag ausgewiesen, wenn der Konzern einen gegenwärtigen, durchsetzbaren Rechtsanspruch hat, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und es beabsichtigt ist, entweder den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Verwertung des betreffenden Vermögenswertes die dazugehörige Verbindlichkeit abzulösen.

33.3.5. Derivative Finanzinstrumente und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)

33.3.5.1. Derivative Finanzinstrumente und die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting)

Der Konzern hält derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken. Eingebettete Derivate werden unter bestimmten Voraussetzungen vom Basisvertrag getrennt und separat bilanziert.
Derivate werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Im Rahmen der Folgebewertung werden Derivate mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Sich daraus ergebende Änderungen werden grundsätzlich im Gewinn oder Verlust erfasst.
Der Konzern designiert bestimmte Derivate als Sicherungsinstrumente, um die Schwankungen in Zahlungsströmen abzusichern, die mit höchstwahrscheinlich erwarteten Transaktionen verbunden sind, die aus Änderungen von Fremdwährungskursen und Zinssätzen resultieren.
Zum Beginn der designierten Sicherungsbeziehungen dokumentiert der Konzern die Risikomanagementziele und -strategien, die er im Hinblick auf die Absicherung verfolgt. Der Konzern dokumentiert des Weiteren die wirtschaftliche Beziehung zwischen dem gesicherten Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument und ob erwartet wird, dass sich Veränderungen der Zahlungsströme des gesicherten Grundgeschäfts und des Sicherungsinstruments kompensieren.

33.3.5.2. Absicherung von Zahlungsströmen (Cashflow-Hedges)

Wenn ein Derivat als ein Instrument zur Absicherung von Zahlungsströmen (cash flow hedge) designiert ist, wird der wirksame Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes im sonstigen Ergebnis erfasst und kumuliert in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen eingestellt. Der wirksame Teil der Änderun-

gen des beizulegenden Zeitwertes, der im sonstigen Ergebnis erfasst wird, ist begrenzt auf die kumulierte Änderung des beizulegenden Zeitwertes des gesicherten Grundgeschäfts (berechnet auf Basis des Barwertes) seit Absicherungsbeginn. Ein unwirksamer Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes des Derivats wird unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst.
Wenn eine abgesicherte erwartete Transaktion später zum Ansatz eines nicht finanziellen Postens, wie etwa Vorräte, führt, wird der kumulierte Betrag aus der Rücklage für Sicherungsbeziehungen und der Rücklage für Kosten der Absicherung direkt in die Anschaffungskosten des nicht finanziellen Postens einbezogen, wenn dieser bilanziert wird.
Bei allen anderen abgesicherten erwarteten Transaktionen wird der kumulierte Betrag, der in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen und die Rücklage für die Kosten der Absicherung eingestellt worden ist, in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert, in denen die abgesicherten erwarteten zukünftigen Zahlungsströme den Gewinn oder Verlust beeinflussen.
Wenn die Absicherung nicht mehr die Kriterien für die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften erfüllt oder das Sicherungsinstrument verkauft wird, ausläuft, beendet wird oder ausgeübt wird, wird die Bilanzierung der Sicherungsbeziehung prospektiv beendet. Wenn die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen zur Absicherung von Zahlungsströmen beendet wird, verbleibt der Betrag, der in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen eingestellt worden ist, im Eigenkapital, bis – für eine Sicherungstransaktion, die zur Erfassung eines nicht finanziellen Postens führt – dieser Betrag in die Anschaffungskosten des nicht finanziellen Postens bei der erstmaligen Erfassung einbezogen wird oder – für andere Absicherungen von Zahlungsströmen – dieser Betrag in dem Zeitraum oder den Zeiträumen in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird, in denen die abgesicherten erwarteten zukünftigen Zahlungsströme den Gewinn der Verlust beeinflussen.
Falls nicht mehr erwartet wird, dass die abgesicherten zukünftigen Zahlungsströme eintreten, werden die Beträge, die in die Rücklage für Sicherungsbeziehungen und die Rücklage für Kosten der Absicherung eingestellt worden sind, unmittelbar in den Gewinn oder Verlust umgegliedert.

33.4. Eigenkapital

33.4.1. Aktienkapital

Aktien sind Bestandteil des Eigenkapitals, da sie nicht rückzahlbar sind und keine Dividendengarantie besteht. Kosten, welche im direkten Zusammenhang mit einer Erhöhung des Aktienkapitals stehen, werden vom Eigenkapital abgezogen.

33.4.2. Eigene Anteile

Zurückgekaufte Aktien werden als eigene Anteile klassifiziert und mit ihren Anschaffungskosten vom Eigenkapital abgezogen. Beim Verkauf von eigenen Anteilen wird der erhaltene Betrag als Erhöhung des Eigenkapitals erfasst und die Differenz aus der Transaktion wird in der Gewinnrücklage verbucht.

33.4.3. Dividenden

Dividenden werden als Verbindlichkeit ausgewiesen, sobald sie von der Generalversammlung beschlossen worden sind.

33.5. Immaterielle Vermögenswerte

33.5.1. Goodwill

Die positive Differenz zwischen dem Fair Value der übertragenen Gegenleistung, zuzüglich des erfassten Betrages an Minderheitsanteilen an der erworbenen Gesellschaft, zuzüglich des Fair Values der bestehenden Eigenkapitalanteile an der erworbenen Gesellschaft bei einer schrittweisen Übernahme und des Fair Values aller übernommenen netto Vermögenswerte wird als Goodwill aus Akquisitionen von Tochtergesellschaften aktiviert (vgl. Erläuterung 33.1). Ergibt sich eine negative Differenz, wird der Gewinn sofort ergebniswirksam erfasst.

Der Goodwill wird mit den Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

Ein Goodwill wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich bzw. bei Vorliegen von Anzeichen für eine Wertminderung einem Werthaltigkeitstest („Impairment Test“) unterzogen (vgl. Erläuterung 33.9).

33.5.2. Forschung und Entwicklung

Forschungsaufwand im Hinblick auf die Erlangung von neuem Grundlagen- oder technologischem Wissen und Verständnis wird aufwandswirksam erfasst.

Entwicklungskosten im Hinblick auf neue oder wesentlich verbesserte Produkte und Prozesse werden dann aktiviert, wenn im Wesentlichen die folgenden Bedingungen nachweisbar und kumuliert erfüllt sind: Das Unternehmen muss beabsichtigen und fähig sein den immateriellen Vermögenswert fertig zu stellen und ihn zu nutzen oder zu verkaufen sowie den Nachweis erbringen, wie der Vermögenswert künftig einen wirtschaftlichen Nutzen für das Unternehmen erbringt. Aktivierte Entwicklungskosten werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert (vgl. Erläuterung 33.9). Andernfalls werden die Entwicklungskosten aufwandswirksam erfasst.

33.5.3. Übrige immaterielle Vermögenswerte

Zu den übrigen immateriellen Vermögenswerten zählen gewerbliche Schutzrechte, welche Marken und Patente umfassen, Lizenzen sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte, unter welchen im Konzern vor allem erworbene Kundenbeziehungen aktiviert sind.

Immaterielle Vermögenswerte mit bestimmbarer Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert (vgl. Erläuterung 33.9). Folgeinvestitionen werden nur aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass der zukünftige wirtschaftliche Nutzen erhöht wird. Alle anderen Aufwendungen werden zum Zeitpunkt der Erfassung direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Die Amortisation von immateriellen Vermögenswerten erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer und beginnt ab dem Zeitpunkt, ab dem sie für die Nutzung zur Verfügung stehen. Die geschätzte Nutzungsdauer für gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögenswerte beträgt drei bis sechzehn Jahre, Kundenbeziehungen mit bestimmbarer Nutzungsdauer werden zwischen fünf und fünfzehn Jahren abgeschrieben.

Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden nicht abgeschrieben, aber jährlich einem Werthaltigkeitstest (vgl. Erläuterung 33.9) unterzogen.

33.6. Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen. Komponenten einer Sachanlage mit unterschiedlichen Nutzungsdauern werden einzeln angesetzt und separat abgeschrieben. Nachträgliche Investitionen werden nur aktiviert, soweit sie den wirtschaftlichen Nutzen des Anlagegutes erhöhen. Alle übrigen Aufwendungen für Sachanlagen werden sofort als Aufwand erfasst.

Der Konzern hält Grundstücke zur Wertvermehrung sowie Liegenschaften, die an Dritte vermietet sind und daher als „als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ qualifiziert werden. Diese Liegenschaften werden zu Fair Values bewertet.

Sachanlagen, mit Ausnahme von Grundstücken, werden linear und erfolgswirksam über die folgenden voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben:

Gebäude	8 – 40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	8 – 25 Jahre
Andere Anlagen	3 – 15 Jahre

Die Abschreibungsmethoden, die Nutzungsdauern und der angenommenen Restwerte – falls nicht unwesentlich – werden jährlich überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst.

Bei Anlagenabgängen wird die Differenz zwischen den Buchwerten und dem Nettoveräußerungserlös erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

33.7. Leasing

33.7.1. Vorgehensweise ab dem 1. Januar 2019

Bei Vertragsbeginn beurteilt der Konzern, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis begründet oder beinhaltet. Dies ist der Fall, wenn der Vertrag dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswertes gegen Zahlung eines Entgeltes für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Um zu beurteilen, ob ein Vertrag das Recht zur Kontrolle eines identifizierten Vermögenswertes beinhaltet, legt der Konzern die Definition eines Leasingverhältnisses nach IFRS 16 zugrunde.
Diese Methode wird auf Verträge angewendet, die am oder nach dem 1. Januar 2019 geschlossen werden.

33.7.2. Vorgehensweise vor dem 1. Januar 2019

Bei Verträgen, die vor dem 1. Januar 2019 abgeschlossen wurden, stellte der Konzern basierend auf folgender Beurteilung fest, ob die Vereinbarung ein Leasingverhältnis war oder enthielt:

- Die Erfüllung der Vereinbarung war von der Verwendung eines bestimmten Vermögenswerts oder bestimmter Vermögenswerte abhängig; und

- Die Vereinbarung vermittelte ein Nutzungsrecht für den Vermögenswert. Eine Vereinbarung vermittelt das Recht den Vermögenswert zu nutzen, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt wurde:
    - Der Käufer hatte die Fähigkeit oder das Recht den Vermögenswert zu betreiben, während er mehr als eine unbedeutende Menge des Outputs erhielt oder kontrollierte;
    - Der Käufer hatte die Möglichkeit oder das Recht den physischen Zugang zum Vermögenswert zu kontrollieren, während er mehr als eine unbedeutende Menge des Outputs erhielt oder kontrollierte; oder
    - Tatsachen und Umstände deuteten darauf hin, dass die Inanspruchnahme einer mehr als unbedeutenden Menge des Outputs durch andere Parteien unwesentlich war, und der Preis pro Einheit weder pro Outputeinheit festgelegt wurde noch dem aktuellen Marktpreis pro Outputeinheit entsprach.

33.7.2.1. Leasingnehmer

Zu Vertragsbeginn oder bei Neubewertung eines Vertrags, der eine Leasingkomponente enthält, ordnet der Konzern die im Vertrag enthaltene Gegenleistung jeder Leasingkomponente auf der Grundlage ihrer relativen Einzelpreise zu. Bei Leasingverhältnissen für Grundstücke und Gebäude, in welchen der Konzern als Leasingnehmer auftritt, hat der Konzern entschieden, die nicht leasingbezogenen Komponenten nicht zu separieren und somit das Leasingverhältnis und die nicht leasingbezogenen Komponenten als einzelne Leasingkomponente zu bilanzieren.
Der Konzern erfasst zum Zeitpunkt des Beginns des Leasingverhältnisses ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit. Das Nutzungsrecht wird im Zuge der Ersterfassung zu Anschaffungskosten bewertet, welche sich aus dem Anfangsbetrag der Leasingverbindlichkeit, bereinigt um etwaige Leasingzahlungen vor oder zu Beginn, zuzüglich etwaiger anfänglich anfallender direkter Kosten und einer Schätzung der Kosten des Abbaus und der Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder der Wiederherstellung des zugrunde liegenden Vermögenswerts oder des Standorts, an dem er sich befindet, abzüglich etwaiger erhaltener Leasinganreize, zusammensetzen.
Die Abschreibung des Nutzungsrechts erfolgt nach der linearen Methode vom Beginn bis zum vorzeitigen Ende der Nutzungsdauer des dem Nutzungsrecht zugrunde liegenden Vermögenswerts oder bis zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses. Die geschätzte Nutzungsdauer des Nutzungsrechts wird auf der gleichen Grundlage wie bei Sachanlagen bestimmt. Darüber hinaus wird das Nutzungsrecht regelmäßig um etwaige Wertminderungen reduziert und um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit angepasst.
Die Leasingverbindlichkeit wird bei Ersterfassung mit dem Barwert der Leasingraten bewertet, die zu Beginn des Leasingverhältnisses noch nicht gezahlt wurden, abgezinst mit dem im Leasingverhältnis enthaltenen Zinssatz oder – falls dieser Satz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann – mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns (incremental borrowing rate). Im Allgemeinen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns als Abzinsungssatz.
Die in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Leasingzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Feste Zahlungen;
- Variable Leasingzahlungen, die von einem Index oder einem Kurs abhängen und bei Ersterfassung mit dem Index oder dem Kurs am Laufzeitbeginn bewertet wurden;
- Beträge, die voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen sind; und
- Der Ausübungspreis für eine Kaufoption, deren Ausübung für den Konzern hinreichend sicher ist, Leasingzahlungen in einem optionalen Verlängerungszeitraum, wenn der Konzern mit hinreichender Sicherheit eine Verlängerungsoption ausübt, und Strafen für die vorzeitige Beendigung eines Leasingverhältnisses, wenn der Konzern ein solches mit hinreichender Sicherheit vorzeitig kündigen wird.

Die Leasingverbindlichkeit wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Eine Neubewertung erfolgt, wenn sich die künftigen Leasingraten aufgrund einer Änderung des Index oder des Zinssatzes ändern, wenn sich die Einschätzung des Konzerns hinsichtlich des Betrags ändert, der voraussichtlich im Rahmen einer Restwertgarantie zu zahlen ist, oder wenn der Konzern seine Einschätzung ändert, ob eine Kauf-, Verlängerungs- oder Kündigungsoption ausgeübt wird.
Wenn die Leasingverbindlichkeit neu bewertet wird, erfolgt eine entsprechende Anpassung des Buchwerts des Nutzungsrechts oder eine erfolgswirksame Erfassung, sofern der Buchwert des Nutzungsrechts bereits auf Null reduziert wurde.
Der Konzern weist Nutzungsrechte an Vermögenswerten, die nicht der Definition von als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien entsprechen, unter „Sachanlagen“ und Leasingverbindlichkeiten unter „Sonstige Finanzverbindlichkeiten“ in der Bilanz aus (siehe Erläuterung 8, Erläuterung 10 sowie Erläuterung 17).

Kurzfristige Leasingverträge und Leasingverträge über geringwertige Wirtschaftsgüter
Der Konzern hat beschlossen Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten für kurzfristige Leasingverträge mit einer Leasingdauer von bis zu 12 Monaten und für Leasingverträge über geringwertige Wirtschaftsgüter nicht in der Bilanz anzusetzen. Der Konzern erfasst die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand.

Klassifizierung gemäß IAS 17
In der Vergleichsperiode klassifizierte der Konzern als Leasingnehmer Leasingverhältnisse, die im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen, als Finanzierungsleasing. Dabei wurden die Leasinggegenstände zunächst mit dem Betrag bewertet, der dem niedrigeren Wert aus beizulegendem Zeitwert und Barwert der Mindestleasingzahlungen entspricht. Mindestleasingzahlungen waren die Zahlungen, die der Leasingnehmer über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leisten hatte, abzüglich eventueller bedingter Mietzahlungen.
Anschließend wurden die Vermögenswerte gemäß der für den jeweiligen Vermögenswert geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethode bilanziert.
Vermögenswerte aus anderen Leasingverhältnissen wurden als operative Leasingverhältnisse eingestuft und nicht in der Konzernbilanz ausgewiesen. Zahlungen aus operativen Leasingverhältnissen wurden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst. Erhaltene Leasinganreize wurden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als integraler Bestandteil der gesamten Leasingaufwendungen erfasst.

33.7.2.2. Leasinggeber

Wenn der Konzern als Leasinggeber auftritt, bestimmt er zu Leasingbeginn ob es sich bei einem Leasing um ein Finanzierungsleasing oder ein operatives Leasing handelt.
Um ein Leasingverhältnis zu klassifizieren nimmt der Konzern eine Gesamtbewertung vor, ob das Leasingverhältnis im Wesentlichen alle mit dem Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert verbundenen Risiken und Chancen überträgt. Ist dies der Fall, dann handelt es sich um ein Finanzierungsleasing, andernfalls um ein operatives Leasingverhältnis. Im Rahmen dieser Beurteilung berücksichtigt der Konzern bestimmte Indikatoren, beispielsweise, ob das Leasingverhältnis den größten Teil der wirtschaftlichen Lebensdauer des Vermögenswerts umfasst.
Wenn der Konzern ein Untervermieter ist, bilanziert er das Hauptleasingverhältnis und das Untermietverhältnis getrennt. Die Leasingklassifizierung eines Untermietverhältnisses wird anhand des Nutzungsrechts aus dem Hauptleasingverhältnis und nicht anhand des zugrunde liegenden Vermögenswerts bewertet. Wenn es sich bei einem Hauptleasing um ein kurzfristiges Leasingverhältnis handelt, auf das

der Konzern die oben beschriebene Befreiung anwendet, klassifiziert er das Untermietverhältnis als operatives Leasingverhältnis.
Wenn eine Vereinbarung Leasing- sowie Nicht-Leasing-Komponenten enthält, wendet der Konzern IFRS 15 an um die Gegenleistung im Vertrag entsprechend zuzuweisen.
Die in operativen Leasingverhältnissen erhaltenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Ertrag erfasst.
Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die für den Konzern als Leasinggeber in der Vergleichsperiode anzuwenden waren, unterschieden sich nicht von IFRS 16. Wenn der Konzern jedoch ein Untervermieter war, wurden die Untermietverhältnisse unter Bezugnahme auf den zugrunde liegenden Vermögenswert entsprechend klassifiziert.

33.8. Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bilanziert. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem erwarteten, durchschnittlichen Verkaufspreis abzüglich noch anfallender Fertigstellungs- und Verkaufskosten.

Selbst erstellte Produkte werden zu Herstellkosten, zugekaufte Produkte zu Anschaffungskosten bewertet. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die anzurechnenden Gemeinkosten. Die Produktionsgemeinkosten werden auf der Basis normaler Produktionskapazitäten ermittelt. Die Bewertung der Vorräte erfolgt in der Regel auf Basis des First-in-First-out-Verfahrens (FIFO-Verfahren). Abwertungen werden vorgenommen, wenn der Nettoveräußerungswert unter dem Buchwert liegt.

33.9. Wertbeeinträchtigung (Impairment)

33.9.1. Nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte

Finanzinstrumente sowie Vertragsvermögenswerte

Der Konzern bilanziert Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste (ECL) für:
- finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und
- Vertragsvermögenswerte.

Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte werden immer in Höhe des über die Laufzeit zu erwartenden Kreditverlusts bewertet.
Bei der Festlegung, ob das Ausfallrisiko eines finanziellen Vermögenswertes seit der erstmaligen Erfassung signifikant angestiegen ist, und bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten berücksichtigt der Konzern angemessene und belastbare Informationen, die relevant und ohne unangemessenen Zeit- und Kostenaufwand verfügbar sind. Dies umfasst sowohl quantitative als auch qualitative Informationen und Analysen, die auf vergangenen Erfahrungen des Konzerns und fundierten Einschätzungen, inklusive zukunftsgerichteter Informationen, beruhen.

Über die Laufzeit erwartete Kreditverluste sind erwartete Kreditverluste, die aus allen möglichen Ausfallereignissen während der erwarteten Laufzeit des Finanzinstruments resultieren.

Der bei der Schätzung von erwarteten Kreditverlusten maximal zu berücksichtigende Zeitraum entspricht der maximalen Vertragslaufzeit, in welcher der Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt ist.

Bemessung erwarteter Kreditverluste

Erwartete Kreditverluste sind die wahrscheinlichkeitsgewichteten Schätzungen der Kreditverluste. Kreditverluste werden als Barwert der Zahlungsausfälle (das heißt die Differenz zwischen den Zahlungen, die einem Unternehmen vertragsgemäß geschuldet werden, und den Zahlungen, die das Unternehmen voraussichtlich einnimmt) bemessen.
Erwartete Kreditverluste werden mit dem Effektivzinssatz des finanziellen Vermögenswertes abgezinst.

Finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität

Der Konzern schätzt zu jeden Abschlussstichtag ein, ob finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bonität beeinträchtigt sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist in der Bonität beeinträchtigt, wenn ein Ereignis oder mehrere Ereignisse mit nachteiligen Auswirkungen auf die erwarteten zukünftigen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswertes auftreten:
Indikatoren dafür, dass ein finanzieller Vermögenswert in der Bonität beeinträchtig ist, umfassen die folgenden beobachtbaren Daten:

- signifikante finanzielle Schwierigkeiten des Emittenten oder des Kreditnehmers
- ein Vertragsbruch, wie beispielsweise Ausfall oder eine Überfälligkeit von mehr als 90 Tagen
- Restrukturierung eines Darlehens oder Kredits durch den Konzern, die er andernfalls nicht in Betracht ziehen würde
- es ist wahrscheinlich, dass der Kreditnehmer in Insolvenz oder ein sonstiges Sanierungsverfahren geht, oder
- durch finanzielle Schwierigkeiten bedingtes Verschwinden eines aktiven Marktes für ein Wertpapier.

33.9.1.1. Darstellung der Wertminderung für erwartete Kreditverluste in der Bilanz

Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind, werden vom Bruttobuchwert der Vermögenswerte abgezogen.

33.9.2. Nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die Buchwerte der nicht finanziellen Vermögenswerte des Konzerns – mit Ausnahme von biologischen Vermögenswerten, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien, Vorräten und latenten Steueransprüchen – werden an jedem Abschlussstichtag überprüft, um festzustellen, ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt. Ist dies der Fall, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswertes geschätzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert und immaterielle Vermögenswerte mit einer unbegrenzten Nutzungsdauer werden jährlich auf Wertminderung überprüft.
Um zu prüfen, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Vermögenswerte in die kleinste Gruppe von Vermögenswerten zusammengefasst, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten (ZGEs) sind. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, wird den ZGEs oder Gruppen von ZGEs zugeordnet, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen.
Der erzielbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer ZGE ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten. Bei der Beurteilung des Nut-

zungswertes werden die geschätzten künftigen Cashflows auf ihren Barwert abgezinst, wobei ein Abzinsungssatz vor Steuern verwendet wird, der gegenwärtige Marktbewertungen des Zinseffekts und der speziellen Risiken eines Vermögenswertes oder einer ZGE widerspiegelt.
Ein Wertminderungsaufwand wird erfasst, wenn der Buchwert eines Vermögenswertes oder einer ZGE seinen/ihren erzielbaren Betrag übersteigt.
Wertminderungsaufwendungen werden im Gewinn oder Verlust erfasst. Wertminderungen, die im Hinblick auf ZGEs erfasst werden, werden zuerst etwaigen der ZGE zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerten zugeordnet und dann den Buchwerten der anderen Vermögenswerte der ZGE (Gruppe von ZGEs) auf anteiliger Basis zugeordnet.
Ein Wertminderungsaufwand im Hinblick auf den Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht aufgeholt. Bei anderen Vermögenswerten wird ein Wertminderungsaufwand nur insofern aufgeholt, als der Buchwert des Vermögenswertes den Buchwert nicht übersteigt, der abzüglich der Abschreibungen oder Amortisationen bestimmt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre.

33.10. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten inklusive direkt zurechenbarer Verbindlichkeiten werden als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und in der Bilanz in einer separaten Position ausgewiesen, wenn der Buchwert durch die Veräußerung und nicht durch eine weitere Nutzung realisiert werden soll. Voraussetzung ist, dass sich der Vermögensgegenstand in einem verkaufsbereiten Zustand befindet und der Verkauf hochwahrscheinlich ist.

Unmittelbar bevor die Vermögenswerte als "zur Veräußerung gehalten" klassifiziert werden, werden die Buchwerte in Übereinstimmung mit den konzernweiten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erneut bewertet. Nach der Umklassifizierung werden die Vermögenswerte (oder Veräußerungsgruppen) mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und Fair Value abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt keine planmäßige Abschreibung mehr. Jegliche Wertminderungen einer Veräußerungsgruppe werden zuerst dem Goodwill und danach anteilsmäßig den übrigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zugewiesen. Wertminderungen aus der erstmaligen Klassifizierung als "zur Veräußerung gehalten" werden ergebniswirksam erfasst.

33.11. Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge

Neben der staatlichen Altersvorsorge bestehen innerhalb des Konzerns für Teile der Arbeitnehmer zusätzlich leistungs- oder beitragsorientierte Vorsorgepläne. Diese Vorsorgepläne erbringen Leistungen im Falle von Alter, Tod und Invalidität.

33.11.1. Beitragsorientierte Vorsorgepläne

Bei beitragsorientierten Vorsorgeplänen entsprechen die in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den geleisteten Beitragszahlungen des Arbeitgebers.

33.11.2. Leistungsorientierte Vorsorgepläne

Die Nettoverpflichtungen im Hinblick auf leistungsorientierte Vorsorgepläne werden bei allen wesentlichen leistungsorientierten Plänen jährlich durch versicherungsmathematische Gutachten ermittelt. Die Bewertung der erwarteten Ansprüche (Defined Benefit Obligation bzw. DBO) erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Dabei werden die voraussichtlich zu erbringenden Versorgungsleistungen entsprechend der Aktivzeit der Mitarbeiter bis zum Pensionseintritt verteilt. Künftige Gehaltssteigerungen werden berücksichtigt. Von der DBO wird der Fair-Value des Planvermögens in Abzug gebracht. Der Abzinsungssatz basiert auf dem Zinssatz erstklassiger Industrieanleihen mit annähernd gleichen Laufzeiten wie die Verpflichtungen. Die Vorsorgekosten, die mit der Arbeitsleistung der Berichtsperiode zusammenhängen (Current Service Cost), werden erfolgswirksam erfasst.

Der Konzern ermittelt die Nettozinsaufwendungen (Erträge) auf die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen für die Berichtsperiode mittels Anwendung des Abzinsungssatzes, der für die Bewertung der leistungsorientierten Verpflichtung zu Beginn der jährlichen Berichtsperiode verwendet wurde. Dieser Abzinsungssatz wird auf die Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen zu diesem Zeitpunkt angewendet. Dabei werden etwaige Änderungen berücksichtigt, die infolge der Beitrags- und Leistungszahlungen im Verlauf der Berichtsperiode bei der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen eintreten. Der Nettozinsaufwand wird im Finanzergebnis erfolgswirksam erfasst.

Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Neubewertung umfasst die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, den Ertrag aus Planvermögen (ohne Zinsen) und die Auswirkung der etwaigen Vermögensobergrenze (ohne Zinsen).

Werden die Leistungen eines Plans verändert oder wird ein Plan gekürzt, werden die entstehende Veränderung der die nachzuverrechnende Dienstzeit betreffenden Leistung oder der Gewinn oder Verlust bei der Kürzung unmittelbar im Gewinn oder Verlust erfasst. Der Konzern erfasst Gewinne und Verluste aus der Abgeltung eines leistungsorientierten Plans zum Zeitpunkt der Abgeltung.

Überdeckungen werden nur dann aktiviert, wenn sie dem Konzern in Form von zukünftigen Beitragszahlungen oder -reduktionen tatsächlich zur Verfügung stehen.

33.12. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

33.13. Abgegrenzte Schulden

Unter abgegrenzte Schulden fallen künftige Ausgaben, die zwar hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunkts unsicher sind, deren Unsicherheit jedoch geringer ist als bei den Rückstellungen. Dabei handelt es sich um Verbindlichkeiten für erhaltene oder gelieferte Gegenstände oder Dienstleistungen, die weder bezahlt noch in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern (zum Beispiel Prämien und Urlaubsansprüche). Die abgegrenzten Schulden werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

33.14. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzverbindlichkeiten

Diese Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum Marktwert abzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten bilanziert. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten, wobei die Differenz zwischen dem Marktwert und dem zu tilgenden Betrag erfolgswirksam anhand der Effektivzinsmethode verbucht wird.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Finanzverbindlichkeiten werden nur dann als langfristig ausgewiesen, wenn der Rückzahlungstermin bedingungslos mehr als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag liegt. Revolvierend ausnutzbare Beträge werden als langfristig ausgewiesen, wenn die gesamte Ziehungsperiode für den Finanzierungsrahmen die Jahresfrist übersteigt.

33.15. Rückstellungen

Rückstellungen werden angesetzt, wenn der Konzern aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten hat, ein Mittelabfluss zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe des Betrages zuverlässig bestimmt werden kann. Rückstellungen werden dann ab diskontiert, wenn der Effekt wesentlich ist.

Rückstellungen, bei denen der voraussichtliche Mittelabfluss binnen des nächsten Jahres erfolgt, werden als kurzfristig klassifiziert, alle anderen Rückstellungen als langfristig.

33.16. Umsatz- und Ertragsrealisation

Umsätze werden nach Abzug von Mehrwertsteuern sowie von Gutschriften für Retouren und Rabatte in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem der Kunde die Kontrolle über die verkauften Güter und Dienstleistungen erlangt.

Die Bestimmung, ob die Verfügungsgewalt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen übergeht, erfordert Ermessensentscheidungen. Der IFRS 15 sieht vor, dass alle Verträge mit Kunden ein 5-Stufen-Modell durchlaufen müssen bevor der Umsatz realisiert werden kann. Zwei dieser Stufen entscheiden darüber ob der Umsatz zeitpunkt- oder zeitraumbezogen zu realisieren ist. Das ausschlaggebende Kriterium für die Prüfung ist die Klassifizierung der vertraglich vereinbarten Produkte als „kundenspezifisch“. Solche Pro-

dukte haben keinen alternativen Nutzen da entweder vertragliche oder praktische Beschränkungen vorliegen. Das zweite Kriterium ist ein Rechtsanspruch auf Erhalt einer Zahlung inklusive einer angemessenen Gewinnmarge für bereits erbrachte Leistungen im Falle eines Vertragsabbruchs. Diese beiden Stufen wurden für alle als kundenspezifisch identifizierten Verträge durchgeführt. Die Methode zur Bestimmung des Leistungsfortschritts zeitraumbezogener Umsatzrealisierung basiert auf der direkten Ermittlung des Werts der bisher übertragenen Güter oder Dienstleistungen für den Kunden im Verhältnis zu den verbleibenden vertraglich zugesagten Gütern oder Dienstleistungen.

Die Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden ebenfalls auf Basis des Übergangs der Verfügungsgewalt zeitpunkt- oder zeitraumbezogen erfasst. Die Fertigstellung wird anhand von Erhebungen der durchgeführten Arbeiten bewertet.

33.16.1. Beschreibung der Leistungsverpflichtungen und der Umsatzrealisierung

Der Konzern erzielt Umsatzerlöse hauptsächlich aus dem Verkauf von Produkten in den Segmenten Aerospace Components, ASTA sowie Energy Storage. Der Umsatz wird auf Grundlage der in einem Vertrag mit einem Kunden festgelegten Gegenleistung gemessen. Der Konzern erfasst Erlöse, wenn er die Verfügungsgewalt über ein Gut oder Dienstleistung an einen Kunden überträgt.

Division Aerospace Components
In der Division Aerospace Components werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Aluminiumprofilen in den Geschäftssegmenten Aerospace („hard alloy“) sowie Automotive („soft alloy“) generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem FOB, DAP, EXW sowie FCA).

Division Metal Tech
Die Division Metal Tech zeichnet sich durch drei Business Units aus, wobei die Umsätze aus dem Verkauf von Spezialmaschinen sowie aus dem nachgelagerten After Sales Bereich generiert werden.

Die Business Unit Stahl entwickelt, konstruiert, produziert und wartet spezielle Anlagen und Maschinen für das Walzen, Verarbeiten und Handhaben von Langprodukten, Produktidentifizierung und -inspektion sowie Komplettpakete für Stranggießmaschinen.

Die Umsatzrealisierung beim Verkauf von Maschinen erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem EXW, DAP sowie FCA).

Division Energy Storage
In der Division Energy Storage werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Mikrobatterien für Hörgeräte, wiederaufladbaren Mikrobatterien im Entertainment-Bereich (Segment Microbatteries) sowie Energiespeicherlösungen bzw. Großspeicheranwendungen (Segment Energy Storage Solutions) generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, EXW sowie FCA).

Division Aluflexpack
In der Division Aluflexpack werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von Verpackungen an führende europäische Hersteller und globale Marken in der Lebensmittel-, Tiernahrungs- und Pharma-Industrie generiert.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Lieferung an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem DAP, CIF sowie FCA).

Division ASTA
In der Division ASTA werden Umsätze im Wesentlichen durch den Verkauf von hochwertigem isoliertem Wickelmaterial aus Kupfer für den Elektromaschinenbau im Hochenergiebereich, sogenannte Drillleiter für Transformatoren sowie Roebelstäbe für Generatoren generiert.

Umsatzrealisierung:
Die Umsatzrealisierung erfolgt im Wesentlichen bei Risiko- und Gefahrenübergang an den Kunden gemäß Incoterms (vor allem CIF, FOB, FCA sowe DAP).

33.17. Nettofinanzergebnis

Das Zinsergebnis enthält Erträge aus Finanzanlagen und liquiden Mitteln sowie Aufwendungen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Finanzverbindlichkeiten. Zinserträge und -aufwendungen werden in der Periode, in welcher sie anfallen, basierend auf der Effektivzinsmethode ergebniswirksam erfasst.

Gemäß IAS 23.4 werden Finanzierungskosten, die im Rahmen der Anschaffung von qualifizierten Vermögenswerten anfallen, in der Gruppe aktiviert. Qualifiziert sind Vermögenswerte, deren Herstellung der Betriebsbereitschaft nur über einen beträchtlichen Zeitraum erlangt werden kann.

Das übrige Finanzergebnis umfasst Dividendenerträge, Gewinne aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, Veränderungen des Fair Values von ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten, Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten und die Umrechnungsdifferenzen aus Fremdwährungstransaktionen. Dividendenerträge werden mit Entstehung des Rechtsanspruches auf Zahlung ergebniswirksam erfasst.

33.18. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern beinhalten sowohl die laufenden als auch die latenten Steuern vom Ertrag. Tatsächliche Steuern und latente Steuern werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital oder im sonstigen Ergebnis erfassten Posten verbunden sind.

33.18.1. Tatsächliche Steuern

Tatsächliche Steuern sind die erwartete Steuerschuld oder Steuerforderung auf das für das Geschäftsjahr zu versteuernde Einkommen oder den steuerlichen Verlust, und zwar auf der Grundlage von Steuersätzen, die am Abschlussstichtag gelten oder in Kürze gelten werden, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld für frühere Jahre. Der Betrag der erwarteten Steuerschuld oder Steuerforderung spiegelt den Betrag wider, der unter Berücksichtigung von steuerlichen Unsicherheiten, sofern vorhanden, die beste Schätzung darstellt. Tatsächliche Steuerschulden beinhalten auch alle Steuerschulden, die als Folge der Festsetzung von Dividenden entstehen.
Tatsächliche Steueransprüche und -schulden werden nur unter bestimmten Bedingungen saldiert.

33.18.2. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß der „Balance-Sheet-Liability-Methode“ grundsätzlich auf alle temporären Differenzen zwischen den ausgewiesenen Bilanzwerten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten berechnet. Die Bewertung erfolgt zu den für die jeweiligen Konzerngesellschaften anwendbaren bzw. voraussichtlich anwendbaren Steuersätzen.

Für folgende temporäre Differenzen werden keine latenten Steuern erfasst: Ersterfassung von Goodwill, erstmalig erfasste Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit einer Transaktion, welche weder das steuerbare Ergebnis noch das Jahresergebnis beeinflusst, und temporäre Differenzen auf Anteile an Tochtergesellschaften, sofern es wahrscheinlich ist, dass die temporären Differenzen in absehbarer Zukunft nicht realisiert werden.

Aktive latente Steuern aus verrechenbaren Verlustvorträgen und temporären Differenzen werden nur soweit berücksichtigt, als eine Verrechenbarkeit mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

33.19. Segmentberichterstattung

Siehe hierzu Erläuterung 4.

33.20. Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

33.20.1. Neue Standards per 1. Januar 2019

Zum 1. Januar 2019 hat der Konzern erstmalig IFRS 16 angewendet (siehe unten). Alle weiteren Interpretationen sowie Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze seit 1. Januar 2019 haben keinen wesentlichen Effekt auf den Konzernabschluss.

Der Konzern wendet IFRS 16 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz an. Aufgrund der vom Konzern gewählten Übergangsmethode bei der Anwendung dieses Standards wurden die Vergleichsinformationen im vorliegenden Abschluss nicht angepasst, das heißt wie zuvor gemäß IAS 17 und den damit verbundenen Interpretationen dargestellt. Die Einzelheiten zu den Änderungen der Rechnungslegungsmethoden sind nachstehend angegeben.

A. Definition eines Leasingverhältnisses

Zuvor bestimmte der Konzern zu Vertragsbeginn, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis gemäß IFRIC 4 darstellt oder enthält. Gemäß IFRS 16 beurteilt der Konzern nun basierend auf der Definition eines Leasingverhältnisses wie in Erläuterung 33.7 beschrieben, ob ein Vertrag ein Leasingverhältnis ist oder enthält.
Bei der Umstellung auf IFRS 16 entschied sich der Konzern eine Erleichterungsbestimmung hinsichtlich der Frage welche Transaktionen Leasingverhältnisse darstellen anzuwenden. Folglich wurde IFRS 16 nur auf Verträge, die bereits zuvor als Leasingverhältnisse identifiziert wurden, angewendet. Verträge, die gemäß IAS 17 und IFRIC 4 nicht als Leasingverhältnisse identifiziert wurden, wurden nicht auf das Vorliegen eines Leasingverhältnisses überprüft. Daher wurde die Definition eines Leasingverhältnisses gemäß IFRS 16 nur auf jene Verträge angewendet, die am oder nach dem 1. Januar 2019 abgeschlossen oder geändert wurden.

B. Leasingnehmer

Als Leasingnehmer hat der Konzern zuvor Leasingverhältnisse als operatives Leasing oder Finanzierungsleasing klassifiziert, basierend auf seiner Einschätzung, ob mit der Leasingvereinbarung alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert verbunden sind, im Wesentlichen auf den Konzern übertragen wurden. Gemäß IFRS 16 erfasst der Konzern nunmehr für die meisten Leasingverhältnisse Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz.
Der Konzern hat beschlossen, Ausnahmeregelungen für kurzfristige Leasingverträge sowie Leasingverträge über geringwertige Wirtschaftsgüter anzuwenden (siehe Erläuterung 33.7).

Leasingverhältnisse, die gemäß IAS 17 als operatives Leasing klassifiziert wurden

Zum Zeitpunkt des Übergangs wurden die Leasingverbindlichkeiten mit dem Barwert der verbleibenden Leasingraten bewertet, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum 1. Januar 2019. Nutzungsrechte werden in Höhe der Leasingverbindlichkeit – angepasst um den Betrag aller vorausbezahlten oder abgegrenzten Leasingzahlungen – bewertet.
Der Konzern hat bei der Anwendung von IFRS 16 auf Leasingverhältnisse, die zuvor gemäß IAS 17 als operative Leasingverhältnisse eingestuft wurden, die folgenden Erleichterungsbestimmungen angewendet:

- Anwendung der Ausnahmeregelung Nutzungsrechte und Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen, deren Laufzeit innerhalb von 12 Monaten nach dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung endet, nicht zu erfassen.
- Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.
- Nachträgliche Bestimmung der Leasingdauer, wenn der Vertrag Optionen zur Verlängerung oder Kündigung des Leasingverhältnisses enthält.

Leasingverhältnisse, die gemäß IAS 17 als Finanzierungsleasing klassifiziert wurden
Für Leasingverhältnisse, die gemäß IAS 17 als Finanzierungsleasing klassifiziert wurden, entsprechen die Buchwerte des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit zum 1. Januar 2019 den Buchwerten des Leasingvermögens und der Leasingverbindlichkeit, welche unmittelbar davor gemäß IAS 17 ermittelt worden sind.

C. Leasinggeber

Der Konzern ist mit Ausnahme von Untermietverhältnissen nicht verpflichtet Anpassungen beim Übergang auf IFRS 16 für Leasingverhältnisse vorzunehmen, bei denen er als Leasinggeber auftritt. Der Konzern bilanziert seine Leasingverhältnisse ab dem Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung gemäß IFRS 16.
Gemäß IFRS 16 ist der Konzern verpflichtet die Klassifizierung eines Untermietverhältnisses unter Bezugnahme auf das Nutzungsrecht und nicht auf den zugrunde liegenden Vermögenswert zu bewerten.

D. Auswirkungen auf den Jahresabschluss

Beim Übergang auf IFRS 16 hat der Konzern Nutzungsrechte sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von T€ 80.973 (zzgl. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing gemäß IAS 17 zum 31. Dezember 2018 in Höhe von T€ 3.259) erfasst.
Bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeiten hat der Konzern die Leasingzahlungen mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Konzerns zum 1. Januar 2019 abgezinst. Der angewandte gewichtete Durchschnittssatz beträgt 3,4%.

Überleitung Leasingverpflichtungen
(in T€)

Operative Leasingverpflichtungen zum 31. Dezember 2018	90 990
→ Diskontierter Wert (diskontiert mit der incremental borrowing rate per 1. Januar 2019)	81 197
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing zum 31. Dezember 2018	3 259
Ausnahmen:	
- kurzfristige Leasingverhältnisse	-754
- Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögensgegenstände	-588
Verlängerungs- bzw. Kündigungsoptionen, welche mit einigermaßen großer Sicherheit ausgeübt werden	868
Sonstiges	250
zu erfassende Leasingverpflichtungen per 1. Januar 2019	84 232

33.21. Änderungen von IFRS-Standards mit möglichen Auswirkungen auf den Konzern nach dem 31. Dezember 2019

Die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden bis zum Bilanzstichtag verabschiedet, treten aber erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Konzernrechnung der MTC Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, außer wenn dies spezifisch offengelegt wird. Die erwarteten, nachfolgend dargestellten Effekte stellen lediglich eine erste Einschätzung der Konzernleitung der MTC Gruppe dar.

	Inkraftsetzung	**Geplante Anwendung durch die MTC Gruppe im Geschäftsjahr**
Neue Standards oder Interpretationen		
IFRS 17 Versicherungsverträge*	1. Januar 2021	Geschäftsjahr 2021
Überarbeitungen und Änderungen von Standards und Interpretationen		
Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards	1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020
Definition eines Geschäftsbetriebs (Änderungen an IFRS 3)	1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020
Definition von wesentlich (Änderungen an IAS 1 und IAS 8)	1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020
Reform der Referenzzinssätze (Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7)	1. Januar 2020	Geschäftsjahr 2020

* ED/2019/4 – Änderungen an IFRS 17 – Der exposure draft schlägt eine Verschiebung des Erstanwendungszeitpunkts um ein Jahr, auf Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem 1. Januar 2022, vor.

33.22. Bestimmung der Fair Values

Gewisse Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze und Offenlegungen erfordern die Bestimmung der Fair Values sowohl für finanzielle als auch für nicht-finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Fair Value entspricht jenem Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswertes eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

MONTANA TECH COMPONENTS AG
Alte Aarauerstrasse 11, CH-5734 Reinach
Tel: +41 62 765 2500 / Fax: + 41 62 765 2510
office@montanatechcomponents.com
www.montanatechcomponents.com